

abschließend wörtlich wiedergegeben: „Ich selbst gestehe es ein, daß die von ihm noch als einfachen Domherrn herausgegebene Werkchen [...] sehr fehlerhaft sind; aber jeder muß doch eingestehen, daß alle diese Produkte von der unübersehbaren Frömmigkeit, und von dem unermüdeten Fleiße des Grafen Wartenberg Zeugniß geben, und wenn er weniger in historischen Gegenständen erleuchtet war: so war er destomehr für die Ehre Gottes, und seiner Heiligen besorgt. Er hat die ihm bey strenger Erfüllung seines Berufes übriggebliebene Stunden wenigstens fromm, wofern nicht auf die gelehrteste Art angewendet, und die historischen Fehler, denen er sich schuldig gemacht, werden, und können nicht seine hellleuchtende Frömmigkeit, und beste Absichten verdunkeln. Vielmehr sind sie dem allgemeinen Zeitgeschmacke, dem Mangel der gehörigen Hilfsmittel, und den periodischen Gebrechen des noch ziemlich unbekanntem regelmäßigen Scharfsinnes zuzuschreiben.“<sup>59</sup>

### 3. *Paraphrasierte und schematisierte Wiedergabe der Protokolle*

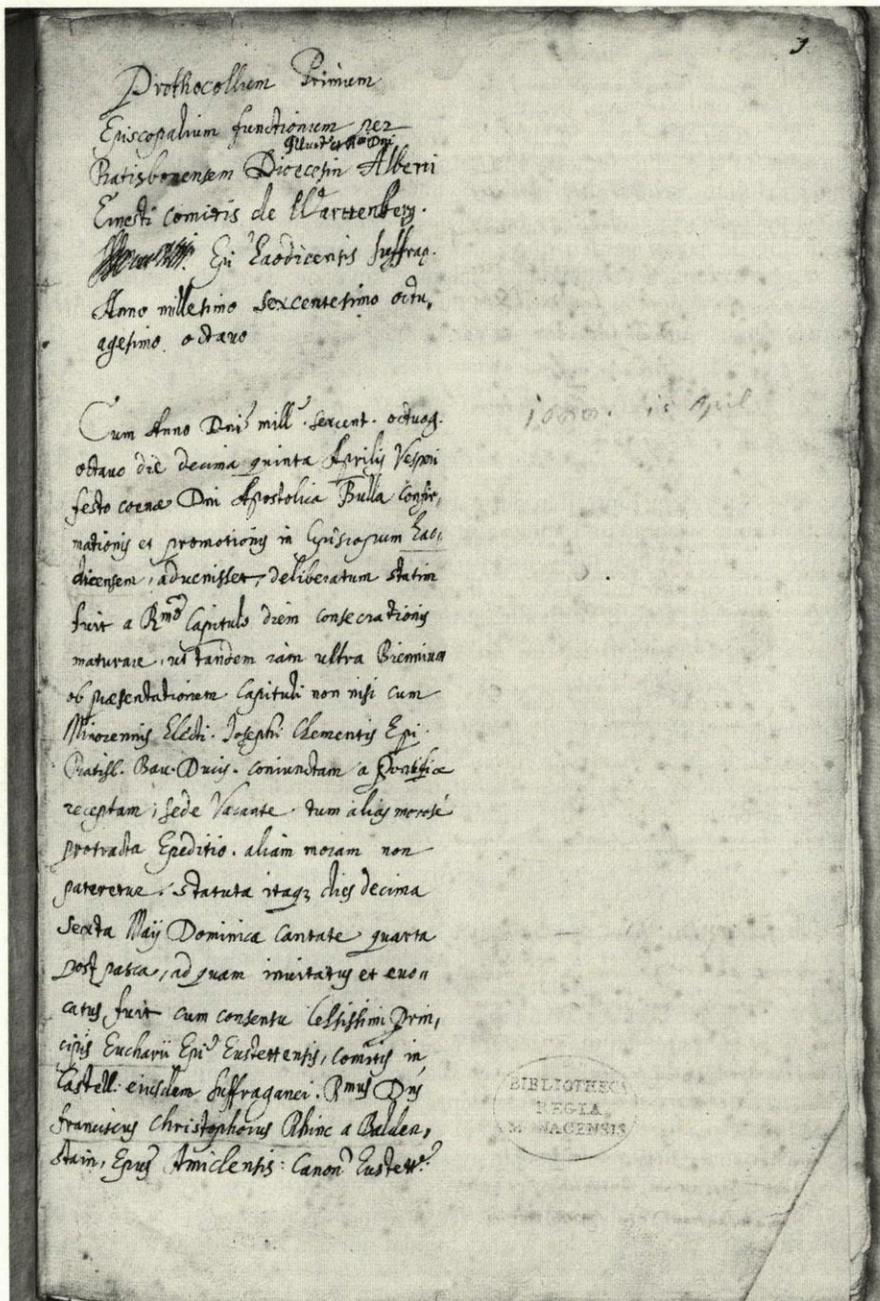
#### *Jahr des Herrn 1688*

15. April – Nach dem Eintreffen der päpstlichen Konfirmationsbulle mit der Promotion zum Bischof von Laodicea am 15. April, dem Gründonnerstag des Jahres 1688, war das Domkapitel sofort darauf bedacht, den Tag der Konsekration zu beschleunigen, um endlich die schon über zwei Jahre fehlende Befugnis zur Wahrnehmung von Pontifikalhandlungen, die dem erwählten Regensburger Bischof Joseph Clemens, Herzog von Bayern, wegen seiner Minderjährigkeit nicht erteilt werden konnte,<sup>60</sup> wieder zu gewährleisten. Der Weihetag wurde auf den 16. Mai, den Sonntag „Cantate“, anberaumt und als Weihespende mit Zustimmung des Eichstätter Fürstbischofs Johann Euchar Reichsgrafen Schenk von Castell [1687–1697] dessen Weihbischof herbeigerufen.
15. Mai – Am Abend Ankunft des Eichstätter Weihbischofs Franz Christoph Rinck von Baldenstein [1684–1707], Titularbischof von Amyclae, den der designierte Bischof von Laodicea im Bischofshof empfing und zu seinem Gemach geleitete. – Kurz danach auch Eintreffen der Äbte Johannes [Ölhafen] von Weltenburg [1667–1689] und Gregor [Müller (Molitor)] von Frauenzell [1670–1694], die mit gleicher Freundlichkeit von Sebastian Lueger, dem Syndikus des Domkapitels, empfangen wurden, der sie genauer über den bevorstehenden Festakt informierte und vom päpstlichen Indult zur Assistenz mit der Mitra in Kenntnis setzte.
16. Mai – An diesem Sonntag „Cantate“ – ebenfalls am Sonntag „Cantate“ des Jahres 1662 [7. Mai] hatte ich die Priesterweihe empfangen<sup>61</sup> – zogen Weiheempfänger und Weihespende, beide in bischöflicher Gewandung mit Chorhemd und Mantel, morgens um 8.00 Uhr mit dem Domklerus und den Herren Äbten unter Orgelklang in die Kathedrale ein, in der das Domkapitel und die Reichstagsgesandten der Kurfürsten und Fürsten mit einer sehr großen Zahl aus dem Adel und dem gemeinen Volk warteten. An den Stufen des oberen Chores gingen beide auseinander, wobei sich ein jeder zu seinem Knieschemel begab, der Konsekurator zum Hochaltar, der Weiekandidat mit den zwei Äbten zum Altar des

<sup>59</sup> ZIRNGIBL S. 435 f.

<sup>60</sup> Näheres dazu bei HAUSBERGER Regensburger Bischöfe S. 160–167.

<sup>61</sup> Siehe hierzu oben S. 24 mit Anm. 11.



Protocollum Primum  
Episcopaliū functionem per  
Parisbonensem Diocesim Alberti  
Ernesti Comitis de Wartenberg.  
Epi. Eadibonensis Suffrag.  
Anno millesimo sexcentesimo octo,  
agesimo. octavo

Cum Anno Domini mill. sexcent. octuag.  
octavo die decima quinta Aprilis Vesperi  
secundo coena Domini Apostolica Bulla con-  
nationis et promotionis in Episcopatum Ead-  
ibonensem adrecessisset, deliberatum statim  
fuit a Rmo Capitulo diem consecrationis  
mutuare, ut tandem iam ultra viciniam  
de consecratione Capituli non nisi cum  
Nuncio nro Eledti. Josephi Clementis Epi.  
Custodi. Bau. Ducis. coniunctam a Pontifice  
receptam, sede vacante, cum alijs moris  
protrahat Epeditio, aliam moram non  
pateretur. Datata itaq; diei decima  
sexta Maij Dominica Cantate quarta  
post pascha, ad quam invitatus et exor-  
tatus fuit cum consensu Celestissimi Primi,  
cipis Eucharis Epi. Eadibonensis, Comitis in  
Castell. eiusdem Suffraganei. Rmoq; Dni  
Francisci Christophori Abinc a Baldea,  
Aurini, Epi. Amiclenis: Canon Castell.

1000. in April

BIBLIOTHECA  
REGIA  
MUNICHENSIS

Abb. 2: Das Original der Protokolle der Pontifikalhandlungen Albert Ernst von Wartenbergs befindet sich seit der Säkularisation in der Bayerischen Staatsbibliothek in München. (BSB, Clm 1301, fol. 1r)

hl. Andreas. Nach der Verlesung der Konfirmationsbulle durch den Notar und der Eidesleistung wurde die Konsekration gemäß dem Ritus des Pontificale Romanum am Hochaltar geziemend vollzogen. – Im Anschluss daran Entgegennahme der Glückwünsche, Auszug unter Orgelklang und Mittagmahl der Gäste mit dem Neugeweihten („cum sponso“), arrangiert vom Domkapitel.<sup>62</sup>

20. Mai – Erste bischöfliche Pontifikalhandlung: Weihe von 9 Glocken im Dom; 3 für Scheuer (Scheurn) zu Ehren: Hll. Altarsakrament, Hl. Kreuz und B. V. Maria; hl. Martin; hll. Johannes der Täufer, Elisabeth und Franz von Paula; 1 für Chamerau (Camerau) zu Ehren: hll. Petrus und Paulus; 1 für Obermettenbach (Obermedenbach) zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Hainsacker (Hainsaker) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Nikolaus von Tolentino; 1 für Teublitz (Töblitz) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Emmeram; 1 für Donauwörth (Thonauwerdt) zu Ehren: hl. Antonius von Padua; 1 für Alling zu Ehren: hl. Martin.<sup>63</sup>
21. Mai – Weihe von 9 Altarsteinen oder Tragaltären („Altaria portatilia“) zu Ehren: hl. Gertrud und Gefährtinnen der hl. Ursula; Weihe eines 10. Steins auf den Titel St. Salvator für dessen Krypta.<sup>64</sup>
29. Mai – Weihe von 4 Glocken; 1 für Inkofen (Inchofen) zu Ehren: hl. Jakobus; 3 für Kollersried (Kolesriedt) zu Ehren: hl. Jakobus, hl. Otilia, hl. Jakobus.<sup>65</sup>
30. Mai – Weihe einer Glocke zu Ehren der hl. Barbara für ihre Kapelle im Dom. – Erstmalige Weihe einer Kirche, und zwar der Kartäuser-Pfarrkirche St. Vitus in Prüll (Prüel) bei Regensburg, mit ihren Altären zu Ehren: hl. Vitus (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Antonius von Padua; anschließend Promulgation der Ablässe zum Jahrestag der Weihe.<sup>66</sup>
2. Juni – Erstmalige Spendung des Sakraments der Firmung in Aufhausen an 2674 Personen.<sup>67</sup>
7. Juni, Pfingstmontag – Firmung von 1091 Personen im Dom.<sup>68</sup>
13. Juni, Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 5422 Personen bei den Minoriten, im Dom, in der Regensburger Hauskapelle und beim hl. Antonius von Padua in Alteglofsheim [Schlosskapelle der Grafen von Königsfeld], so dass bislang insgesamt 9465 Personen gefirmt wurden.<sup>69</sup>
28. Juni – Weihe von 6 Glocken; 2 für Pollandt [?] zu Ehren: B. V. Maria, hl. Georg; 2 für Pertolzhofen (Berchtoldscouven) zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria sowie hll. Johannes der Evangelist und Andreas, B. V. Maria sowie hll. Franz von Assisi und Antonius von Padua; 2 für Weiding (Weitting) zu Ehren: B. V. Maria, hl. Nikolaus.
- 29./30. Juni – Weihe von 3 Glocken; 1 für Neunburg vorm Wald zu Ehren: hl. Georg; 2 für Hirschau zu Ehren: B. V. Maria, hl. Joseph.<sup>70</sup>

<sup>62</sup> BSB, Clm 1301, fol. 1v-2r.

<sup>63</sup> BSB, Clm 1301, fol. 2r.

<sup>64</sup> BSB, Clm 1301, fol. 2r.

<sup>65</sup> BSB, Clm 1301, fol. 2v. – Sofern es sich bei dieser Protokollnotiz nicht um ein Versehen handelt, wurden zwei der drei für Kollersried bestimmten Glocken tatsächlich „in honorem S. Jacobi Ap.“ geweiht.

<sup>66</sup> BSB, Clm 1301, fol. 2v-3r.

<sup>67</sup> BSB, Clm 1301, fol. 3r.

<sup>68</sup> BSB, Clm 1301, fol. 3r.

<sup>69</sup> BSB, Clm 1301, fol. 3r. – Nach den vorausgehenden Angaben beläuft sich die Gesamtzahl der bislang Gefirmten auf 9187.

<sup>70</sup> BSB, Clm 1301, fol. 3r/v.

2. Juli – Am Morgen Abreise nach Metten und vom dortigen Ortsvorsteher zunächst nach Straubing begleitet.
3. Juli, Samstag – Gegen 3.00 Uhr nachmittags Ankunft mit dem Domzeremoniar Balthasar Emering, dem Notar des Konsistoriums Johann Baptist Urfarer und der Dienerschaft in Metten, wo den Weihbischof der neue Abt Benedikt [Ferg, 1686-1706] mit anderen Vornehmen beim Ortseingang auf Pferdekutschen unter Pauken- und Flötenspiel erwartete und sechsspännig zur Abtei geleitete. Den von den Kutschen Steigenden und der Kirche sich Nähernden kam der P. Prior mit dem Konvent entgegen und empfing sie, nachdem der Böllerdonner von den Türmen herab verklungen war, mit einer geschmackvollen Rede („eleganti oratione“). Nach dem Einzug in die Kirche unter Orgelklang wurde der Ambrosianische Hymnus gesungen; dann folgte die wechselseitige Begrüßung, und anschließend zog man sich in die Gemächer zurück. Am Abend trafen auch die Äbte Christoph [Halwax] von Windberg [1681–1691] und Adalbert [Guggomos] von Niederaltaich [1672–1694] ein.<sup>71</sup>
4. Juli, 3. [korrekt: 4.] Sonntag nach Pfingsten, Fest des hl. Ulrich – Nach dem morgendlichen Stundengebet unter Orgelklang Einzug durch den Mönchschor in die Kirche, in der bei festlicher Musik („inter festiva tympana et modulantium voces“) in Gegenwart einer großen Volksmenge und vieler Adelliger ein Hochamt gesungen und die Weihe des Abtes dem Ritus gemäß geziemend vollzogen wurde. – Am anschließenden Mittagmahl nahmen auch mehrere Herren der Rentamtsregierung in Straubing teil, darunter von Kuen Keck.<sup>72</sup>
5. Juli – Am Morgen Beginn der Firmung, die aber wegen der sehr großen Gefahr, die vom ungestüm drängenden Volk ausging („propter ingens periculum populi irruentis“), unterbrochen wurde, so dass die Zahl der Gefirmten nicht mehr als 800 betrug; damit sich das unruhige Volk bis zum Abend zerstreue, Fahrt mit dem Schiff nach Niederaltaich, wo der Weihbischof vom dortigen Abt schon erwartet und mit den Seinen freundlichst aufgenommen wurde.<sup>73</sup>
6. Juli – Wie versprochen, traf der Weihbischof morgens um 6.30 Uhr mit dem Wagen wieder in Metten ein und widmete sich erneut dem das Sakrament der Firmung begehrenden, aber nunmehr beruhigten Volk. Um 7.00 Uhr wurde mit der Spendung begonnen und bei nur kurzer Unterbrechung bis 4.00 Uhr nachmittags fortgefahren, wobei in den 9 Stunden 6200 Personen und somit alle, die herbeigeeilt waren, zu ihrem großen Trost gefirmt wurden, also 7000 Gläubige insgesamt.<sup>74</sup>
7. Juli – Am Morgen Begrüßung der Gottesmutter auf dem Bogenberg; Mittagessen in Windberg und dann mit dessen Abt nach Oberaltaich, wo der Weihbischof vom Konvent zur Kirche geleitet und freundlichst empfangen wurde; nach einem

<sup>71</sup> BSB, Clm 1301, fol. 3v.

<sup>72</sup> BSB, Clm 1301, fol. 3v–4r.

<sup>73</sup> BSB, Clm 1301, fol. 4r.

<sup>74</sup> BSB, Clm 1301, fol. 4r. – ZIRNGIBL gibt auf S. 430 obige Protokollenotiz korrekt wieder, wenn er schreibt, Wartenberg habe am 4. Juli 1688 den Abt Benedikt „in Metten eingeseget, und allda beiläufig 7000 Personen mit dem hl. Chrisam gesalbet“. Der Mettener Historiker Rupert Mittermüller, der sich ausdrücklich auf Zirngibl beruft, lässt diesbezüglich an Sorgfalt zu wünschen übrig. Er benennt als Datum der Abt-Benediktion den 8. Juli und fährt fort: „Bei dieser Gelegenheit spendete der Weihbischof mehr als 7000 Personen das hl. Sakrament der Firmung.“ Rupert MITTERMÜLLER: Das Kloster Metten und seine Aebte. Ein Überblick über die Geschichte dieses alten Benedictinerstiftes, Straubing 1856, S. 189.

Gebet Abfahrt nach Straubing und Verbleib bei den Patres der Gesellschaft Jesu.<sup>75</sup>

8. Juli – Firmung von 1071 Personen in der Jesuitenkirche.<sup>76</sup>
9. Juli – Weihe des Altars des hl. Antonius von Padua in der Kapuzinerkirche. – Weihe von 4 Altären der Jesuitenkirche zu Ehren: B. V. Maria, hl. Ignatius von Loyola, hl. Franz Xaver, hl. Franz von Borgia; anschließend Promulgation der Ablässe.<sup>77</sup>
10. Juli – Rückkehr nach Regensburg.<sup>78</sup>
16. Juli – Abreise auf Einladung der Äbtissin Anna Maria Gazin von Geisenfeld [1683–1694] unter dem Geleit des dortigen Ortsvorstehers; Mittagsmahl in Neustadt [an der Donau]; am Abend Empfang in Geisenfeld mit Böllerschüssen und Zug mit dem Klerus sowie den Räten und Schöffen der Stadt zur Kirche, wo der Weihbischof den Ambrosianischen Hymnus anstimmte; nach seiner Begrüßung durch die Äbtissin begleitete ihn der Domzeremoniar zum Schlafgemach.<sup>79</sup>
17. Juli – Da der bevorstehende Akt, bei dem die Äbtissin mit dem ganzen Konvent eingehüllt werden musste, umfangreich und ungewohnt war, wurde tags zuvor an Ort und Stelle über alle Einzelheiten informiert. Am Abend fanden sich noch ein: Gregor Kimpfler, der Abt von Scheyern [1658–1693], und Patritius Freiherr von Heydon, der Propst von Rohr [1682–1730]; ferner Nikolaus Freiherr von Haslang, Proprätör in Abensberg, mit seiner Frau, eine geborene von Wels.<sup>80</sup>
18. Juli, 5. [korrekt: 6.] Sonntag nach Pfingsten – Nach dem morgendlichen Stundengebet gegen 7.30 Uhr Abholung des Weihbischofs zur Feierlichkeit durch den Domzeremoniar, den die übrigen Priester in Chorgewändern begleiteten; beim Einzug in die Kirche unter Orgelklang besprengte der Weihbischof, in der Mitte hinter den beiden Prälaten schreitend, das zahlreich versammelte Volk mit Weihwasser und begab sich zu seinem Knieschemel beim Hochaltar; dann begann das Pontifikalamt, das bei festlicher musikalischer Gestaltung („inter tympana tubicines et modulantium voces“) bis zum Graduale und Halleluja-Vers fortgeführt wurde; jetzt nahm der Weihbischof vor dem Altar in der Mitte Platz und ließ die Jungfrauen durch den Presbyter assistens in der Person des Ortsdekans Georg Wolfgang Amman zu sich rufen, woraufhin sich die Äbtissin, flankiert von ihren Mitschwestern Maria Anna Freifrau von Rohrbach, geborene von Birzer, und Maria Johanna Freifrau von Mamming, geborene Freiin von Aham, und der ganze Konvent – ausgenommen zwei Nonnen, die noch vom Regensburger Bischof und Kardinal Franz Wilhelm eingehüllt worden waren – unter Gesang und mit brennenden Kerzen in den Händen vor ihm einfanden; anschlie-

<sup>75</sup> BSB, Clm 1301, fol. 4r.

<sup>76</sup> BSB, Clm 1301, fol. 4v.

<sup>77</sup> BSB, Clm 1301, fol. 4v–5r. – Der Chronist des Jesuitenkollegs hielt hierzu fest: „1688 ließ sich der Hochwürdigste und Durchlauchtigste Weihbischof Graf von Wartenberg aus Regensburg herab, bei uns einzukehren, einige Tage bei uns zu verweilen, sehr viele mit dem hl. Christum zu stärken und vier unserer Altäre zu weihen.“ Alfons HUBER: *Historia Collegii Straubingani*. Aufzeichnungen des Straubinger Jesuitenkollegs (Straubinger Hefte Nr. 27), Straubing 1977, S. 109 (lat. Originalwortlaut S. 108). – Zur aussagekräftigen Kommentierung von Wartenbergs mehrtägigem Aufenthalt in den „*Litterae Annuae Collegii Straubingani*“ siehe oben S. 30.

<sup>78</sup> BSB, Clm 1301, fol. 5r.

<sup>79</sup> BSB, Clm 1301, fol. 5r.

<sup>80</sup> BSB, Clm 1301, fol. 5r.

ßend wurde alles nach dem Ritus des Pontificale Romanum zur größten Erbauung des Volkes geziemend ausgeführt, wobei sich die hl. Handlung, da der gleiche Akt bei 22 Personen wiederholt werden musste, über vier Stunden hinzog<sup>81</sup>, ehe schließlich die Äbtissin den mit einem goldenen Kreuz geschmückten Hirtenstab überreicht bekam und zum bischöflichen Thron geführt wurde. Nach dem Ambrosianischen Hymnus und dem Gehorsamsversprechen, das alle Schwestern in die Hände der Äbtissin ablegten, schloss der Festgottesdienst mit dem feierlichen Segen und der Ermahnung zur wachsamten Sorge für die Herde. – Wenig später Mittagsmahl mit den Herren Prälaten und der übrigen Nobilität; danach sehr informative Führung durch das Kloster; am Abend Verbleib in den eigenen vier Wänden.<sup>82</sup>

19. Juli – Wegen des großen Volksandrangs betrat der Weihbischof die Kirche durch den Chor und spendete das hl. Sakrament der Firmung denen, die es begehrten, beim Hochaltar, nämlich 1252 Personen.<sup>83</sup>
20. Juli – Von der Frühe an wurde in der Geisenfeldener Abteikirche erneut das hl. Sakrament der Firmung gespendet, und zwar auf Bitten der Äbtissin an alle Anwesenden, deren Zahl 1797 betrug. – Nach dem Mittagsmahl begab sich der Weihbischof mit dem Reisewagen nach Vohburg, wo er vom Proprätor, vom Grafen von Lodron und von den Schöffen der Stadt empfangen und zur Spitalkirche geleitet wurde.<sup>84</sup>
21. Juli – Am Morgen Firmung von 280 Personen in der Stadtpfarrkirche Vohburg, darunter der junge Graf von Lodron und Sigmund von Wagerstein. – Am Abend vorbei an Kelheim Rückkehr nach Regensburg; Ankunft bei Sonnenuntergang nach vorheriger Begrüßung der Gottesmutter in Mariaort.<sup>85</sup>
27. Juli – Weihe von 12 Altarsteinen auf den Namen und zum Gedächtnis: B. V. Maria, hl. Achatius und Gefährten, hll. Ägidius, Leonhard und Heinrich, hll. Sabinus und Serena, hll. Aureus und Justina, hll. Innozenz und Remaclus, hll. Victorinus und Florinus, hll. Mauritius und Fructuosus, hll. Fortunatus und Eugenia, hll. Faustus und Generosa, hll. Cäcilia und Anthia, hll. Eugenia und Beatrix. – Weihe einer Glocke für Tettenwang (Töttenwang) zu Ehren: hl. Bartholomäus.<sup>86</sup>
3. August – Weihe von 2 Glocken; 1 für Biberbach zu Ehren: hll. Petrus und Paulus; 1 für die Dominikaner in Landshut (Landeshuet) zu Ehren: B. V. Maria.<sup>87</sup>
4. August – Beginn der ersten Visitationsreise durch das Bistum, die schon zwei Jahre unterblieben war („*quae duobus iam seculis [!] fuerat omissa*“), so dass die Gläubigen fast überall das hl. Sakrament der Firmung entbehren mussten und es nur sehr wenige („*paucissimi*“) empfangen konnten, nämlich nur diejenigen, die

<sup>81</sup> Zwar tritt die von Wartenberg in Geisenfeld vorgenommene hl. Handlung in obiger Notiz ohne nähere Erläuterung nur als „*actus*“ entgegen, doch dürfte es sich bei der langdauernden Zeremonie höchstwahrscheinlich um den mit der Benediktion der Äbtissin kombinierten Ritus der Jungfrauenweihe gehandelt haben, worauf auch die Bezeichnung der Nonnen als „*virgines*“ hindeutet.

<sup>82</sup> BSB, Clm 1301, fol. 5r–6r.

<sup>83</sup> BSB, Clm 1301, fol. 6r.

<sup>84</sup> BSB, Clm 1301, fol. 6r.

<sup>85</sup> BSB, Clm 1301, fol. 6r.

<sup>86</sup> BSB, Clm 1301, fol. 6r–7r.

<sup>87</sup> BSB, Clm 1301, fol. 7r.

in die Bischofsstadt kommen oder an der Weihe einer Kirche oder eines Abtes teilnehmen konnten.<sup>88</sup> – Am Abend Ankunft mit dem Domzeremoniar Balthasar Emmering in Aufhausen.

5. August, Fest Maria Schnee – Nach einem feierlichen Hochamt Firmung von 179 Personen in der Marienkirche.<sup>89</sup>
6. August – Weihe eines Seitenaltars in der gleichen Kirche zu Ehren: hll. Fabian und Sebastian. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Aufhausen zu Ehren: hl. Bartholomäus.<sup>90</sup>
7. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Sünching (Sinching) zu Ehren: B. V. Maria Annuntiata (Hochaltar), B. V. Maria Speciosa (in der Kapelle), hl. Barbara, hl. Nikolaus, hl. Martin (in der Kapelle). – Firmung von 62 Personen.<sup>91</sup>
8. August, 9. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Riekofen (Riechoven) zu Ehren: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist (Hochaltar), B. V. Maria, hll. Andreas und Sebastian. – Firmung von 153 Personen.<sup>92</sup>
9. August – Weihe von zwei Glocken in der Schlosskapelle von Riekofen zu Ehren: hll. Wolfgang, Ulrich und Margareta, hll. Nikolaus und Katharina. – Von dort über Feldkirchen, wo das Dekanat Aufhausen endet, nach Alburg, Dekanat Plattling.<sup>93</sup>
10. August, Fest des hl. Laurentius – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Alburg zu Ehren: hl. Stephanus (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Martin, hll. Michael und Florian. – Firmung von 185 Personen. – Am Abend in Straßkirchen (Strasskirchen).<sup>94</sup>
11. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Straßkirchen zu Ehren: hl. Stephanus (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Katharina. – Weihe des Altars der Friedhofskapelle St. Michael und Simon zu Ehren der Patrone. – Firmung von 445 Personen in dieser Kapelle der Allerseelen-Bruderschaft. – Am Abend nach Degendorf (Deggendorf).<sup>95</sup>
12. August – Am Morgen Untersuchung des verehrungswürdigen, in einem mit Schmutz bedeckten Gefäß aufbewahrten Hll. Sakraments in der Heilig-Grab-Kirche [mit dem Ergebnis]: Die von den Juden mit Dornen traktierten Hostien sind unversehrt erhalten und wurden nach gründlicher Reinigung ihres Behältnisses aus Kristallglas wieder darin verschlossen; da sonst im gleichen Tabernakel aufbewahrte frische Hostien wegen der Feuchtigkeit nach 14 Tagen von Würmern befallen sind, ist ihre Unversehrtheit der einzigartigen Obhut Gottes („singulari Dei protectioni“) zuzuschreiben.<sup>96</sup>

<sup>88</sup> BSB, Clm 1301, fol. 7v. – Siehe hierzu oben S. 30 f.; der Wortlaut dieser Protokollnotiz ist bei Zirngibl S. 430 vollständig wiedergegeben.

<sup>89</sup> BSB, Clm 1301, fol. 7v.

<sup>90</sup> BSB, Clm 1301, fol. 7v.

<sup>91</sup> BSB, Clm 1301, fol. 7v–8r.

<sup>92</sup> BSB, Clm 1301, fol. 8v.

<sup>93</sup> BSB, Clm 1301, fol. 8v.

<sup>94</sup> BSB, Clm 1301, fol. 9r.

<sup>95</sup> BSB, Clm 1301, fol. 9v.

<sup>96</sup> BSB, Clm 1301, fol. 10r. – Über den exakten Verlauf der im Beisein mehrerer Zeugen und Helfer durchgeführten Untersuchung fertigte Wartenberg am 20. September 1688 eine in lateinischer Sprache abgefasste Urkunde aus, die in Übersetzung vollständig wiedergegeben ist bei EDER „Deggendorfer Gnad“ S. 418 f.

13. August – Weihe des Hl.-Kreuz-Altars inmitten der Deggendorfer Stadtpfarrkirche. – Am Abend Schließung der Sepulchra der dortigen Seitenaltäre, in denen sich kein schriftliches Dokument vorfand.
14. August – Weiterreise nach Ulrichsberg und Weihe des Hochaltars der dortigen wunderreichen Kapelle. – Nach der hl. Messe Firmung von 640 Personen.<sup>97</sup>
15. August, Fest Mariä Himmelfahrt – Weihe der Altäre in der Kirche der wunder-tätigen Schmerzensmutter auf dem Geiersberg zu Ehren: Hl. Kreuz (Hochaltar), B. V. Maria Assumpta, hll. Drei Könige sowie hll. Petrus und Paulus. – Firmung von 376 Personen, die aber wegen des ungestümen Andrangs („propter improbitatem irruentium“) abgebrochen wurde. – Am Abend in Michaelsbuch [Michelsbuech].<sup>98</sup>
16. August – Nach der Messfeier Firmung von 465 Personen in der Pfarrkirche St. Michael. – Genaue Inaugenscheinnahme der Grabstätte des sel. Priesters und Bekenners Gamelbert unter dem Hochaltar, dessen Schienbeinknochen („tibia“) bislang gefunden wurde. Er wird hier am 17. Januar festlich gefeiert. An seinem Gedenktag werden Brote geweiht, die die Anwohner für das Vieh und auch bei verschiedenen menschlichen Krankheiten anwenden und so aufbewahren, dass sie nicht in Fäulnis übergehen; wo sie nämlich faulen, hat man beobachtet, dass aus dem betreffenden Haus jemand gestorben ist. Auch von vielen anderen Gunsterweisen wird berichtet.<sup>99</sup> – Die Oration des Seligen, die mit Ausnahme des Namens mit jener des seligen Abtes Utto identisch ist<sup>100</sup>, hat folgenden Wortlaut: Deus qui B. Gamulbertum famulum tuum sacerdotem atque Parochum nostrum et sanctificasti vocatione misericordiae et assumptisti vocatione felici, suscipe propitius preces nostras et praesta, ut sicut ille tecum est meritis ita a nobis non recedat exemplis. Per Dominum nostrum etc. – Am Abend nach Plattling (Blättling).<sup>101</sup>
17. August – Weihe der Altäre der Filialkirche in Plattling (Plättling) zu Ehren: hl. Maria Magdalena (Hochaltar), B. V. Maria.<sup>102</sup>
18. August – Weihe der Mariahilf-Kapelle mit ihrem Altar außerhalb von Plattling. – Firmung von 787 Personen in der Kirche St. Maria Magdalena. – Am Abend Weiterreise nach Otzing (Ozing).<sup>103</sup>
19. August – Weihe der jenseits der Isar vorzüglich erbauten und ob ihrer göttlichen Gunsterweise bekannten („insigniter aedificata et Beneficiis divinis celebris“) Filialkirche St. Ottilia in Haunersdorf (Haunstorff) mit ihren Altären zu Ehren: hl. Ottilia (Hochaltar), hl. Florian, hl. Vitus.<sup>104</sup>

<sup>97</sup> BSB, Clm 1301, fol. 10r. – Zur Wallfahrtskirche Ulrichsberg: UTZ/TYROLLER S. 250–252.

<sup>98</sup> BSB, Clm 1301, fol. 10v.

<sup>99</sup> Vgl. hierzu Bernhard PONSCHAB: Die seligen Utto und Gamelbert. Die Geschichte ihrer Verehrung und ihres Lebens, Regensburg 1910, S. 26, 28.

<sup>100</sup> Zu den beiden historisch nur schwer fassbaren „Gründergestalten“ des Klosters Metten: Hansjakob BECKER: Die seligen Gamalbert von Michaelsbuch (8. Jahrhundert) und Utto von Metten (8./9. Jahrhundert), in: Bavaria Sancta II, S. 79–92; DERS.: Gamalbertus von Michaelsbuch, in: BGBR 5 (1971), S. 7–21.

<sup>101</sup> BSB, Clm 1301, fol. 11r.

<sup>102</sup> BSB, Clm 1301, fol. 11r–11v.

<sup>103</sup> BSB, Clm 1301, fol. 11v.

<sup>104</sup> BSB, Clm 1301, fol. 11v–12r. – Das in der Bistumsmatrikel 1997 S. 484 mit 10. September 1684 angegebene Datum der Konsekration ist entweder falsch oder bezeichnet den Tag der

20. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Otzing zu Ehren: hl. Laurentius (Hochaltar), hl. Sebastian, B. V. Maria. – Firmung von 389 Personen. – Am Abend nach Altenbuch (Alten Buech).<sup>105</sup>
21. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Altenbuch zu Ehren: hll. Rupert, Wolfgang und Ulrich (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Sebastian. – Firmung von 313 Personen. – In dieser Kirche wird eine wundertätige Gottvater-Statue aufbewahrt, die unbeachtet auf dem Dachboden des Hauses von Markus Scheffer, eines Meiers in Mattenkofen, stand und dann endlich von der Familie des Hauses verehrt zu werden begann. Ein Gastwirt, der sich ihr durch ein Gelöbniß verpflichtete, sich aber als nicht erhört erachtete, warf sie erzürnt aus dem Dachboden in den Brunnen und starb kurz danach an der Pest. Christoph Lener, der damalige Dekan und Pfarrer von Altenbuch, ein frommer und gelehrter Mann, holte die Statue in seine Kirche. Da sie aber bald verschwand und wieder an ihrem früheren Ort auf dem Dachboden aufgefunden wurde, übertrug er sie in feierlicher Prozession erneut in die Pfarrkirche, wo sie heute auf dem Hochaltar steht. Dass sich dies vor etwa 60 Jahren zutrug und man es so von den Eltern vernommen hat, bezeugen der Mesner Wolfgang Erthel und der Meier Jakob Heugl. – Am Abend Ankunft in Wallersdorf.<sup>106</sup>
22. August – Weihe der eine Gehstunde vom Pfarrort Wallersdorf entfernten, schon vor 50 Jahren erbauten Kirche St. Sebastian mit ihrem Altar zu Ehren des Patrons. – Weihe des dortigen Friedhofs. – Danach Firmung von 634 Personen in der Pfarrkirche.<sup>107</sup>
23. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Wallersdorf zu Ehren: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist (Hochaltar), hll. Blasius und Sebastian, B. V. Maria. – Firmung von 108 Personen. – Am Abend in Haidlfing (Haidelfing).<sup>108</sup>
24. August, Fest des hl. Bartholomäus – Weihe von 4 Altären der Pfarrkirche in Haidlfing zu Ehren: hl. Laurentius (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Martin, hl. Michael im Beinhaus. – Firmung von 875 Personen. – Diese Kirche, die der Niederaltaicher Abt Hermann [1201/02–1275] aufgrund eines Gelübdes erbauen ließ, ist einst vom Seligen Albertus Magnus [um 1200–1280] geweiht worden. – Am Abend in Pilsting (Bilsting).<sup>109</sup>
25. August – Weihe der Altäre der Filialkirche St. Leonhard in Ganacker (Gänaker) zu Ehren: hll. Leonhard, Johannes der Täufer und Laurentius (Hochaltar), Hl. Kreuz (in der Mitte), B. V. Maria sowie hll. Katharina und Barbara, hll. Nikolaus, Wolfgang und Johannes der Evangelist. – Firmung von 391 Personen. – Diese Kirche ist berühmt wegen der göttlichen Gunsterweise dank der Fürsprache ihres Patrons, was auch die Votivgaben bezeugen, insbesondere die Eisenkette, mit der die ganze Kirche aufgrund des Gelübdes eines Fuhrmanns umspannt ist. Es wird berichtet, dass sie ein schwedischer Soldat vergeblich zu entfernen versuchte. – Nach dem Mittagmahl nach Großköllnbach (Cöllnbach) und Leons-

vorläufigen Indienstnahme der Filialkirche. – Zu Hauernersdorf als Wallfahrtsstätte: UTZ/TYROLLER S. 254 f.

<sup>105</sup> BSB, Clm 1301, fol. 12r/v.

<sup>106</sup> BSB, Clm 1301, fol. 12v–13r.

<sup>107</sup> BSB, Clm 1301, fol. 13r/v.

<sup>108</sup> BSB, Clm 1301, fol. 13v.

<sup>109</sup> BSB, Clm 1301, fol. 14r/v.

- berg, dann zur Filialkirche Waibling (Baibling) und wieder zurück nach Pilsting.<sup>110</sup>
26. August – Weihe von 3 Seitenaltären der Pfarrkirche in Pilsting zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit, hll. Florian, Sebastian und Fabian, hll. Barbara, Christophorus und Nikolaus. – Firmung von 956 Personen. – Die Kirche war einst eine bekannte Wallfahrtsstätte, genannt „Zur hl. Maria im Moos“ („S. Maria in palude“). Noch jetzt kommen am Tag nach dem Fest Mariä Heimsuchung [korrekt: am Pfingstmontag]<sup>111</sup> über 30 Kreuze hierher. Es sind auch schwere Wachskerzen als Wetterkerzen in großer Zahl vorhanden sowie andere Motivgaben. Außerdem gibt es zahlreiche größere Reliquien von Heiligen zu sehen, die in hölzernen Gefäßen aufbewahrt werden, deren Namen aber durch die Ungunst der Zeit völlig verdorben sind.<sup>112</sup>
  27. August – Weihe der Altäre der Filialkirche St. Georg in Großköllnbach (Cöllnbach) zu Ehren: hl. Georg (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Nikolaus. – Firmung von 305 Personen. – Am Abend auf dem Weg über 3 Filialkirchen der Pfarrei Pilsting, nämlich St. Petrus und Dionysius [in Wirnsing], St. Margareta [in Parnkofen] und St. Ottilia [in Parnkofen], sowie über St. Petrus [in Trieching], einer Filialkirche der Pfarrei Reißing, nach Reißing (Reissing).<sup>113</sup>
  28. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Reißing zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Sebastian, hl. Barbara. – Firmung von 479 Personen.<sup>114</sup>
  29. August, Fest der hll. Schutzengel – Weihe des Hochaltars der Reißinger Filialkirche Hankofen (Hänkofen) zu Ehren: hl. Georg. – Firmung von 144 Personen. – Am Abend in Oberpiebing (Biebing).<sup>115</sup>
  30. August – Weihe der Seitenaltäre der Pfarrkirche St. Nikolaus in Oberpiebing zu Ehren: B. V. Maria, hl. Sebastian. – Firmung von 575 Personen. – Einen Steinwurf von hier entfernt [in Matting] gibt es eine hölzerne Marienkapelle, genannt „Zum Baum“ („ad Arborem“). Es wurde erlaubt, sie zu benedizieren und in ihr unter Verwendung eines Tragaltars zu zelebrieren.<sup>116</sup>
  31. August – Weihe von 2 Altären der Pfarrkirche in Oberschneiding (Schneiding) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hll. Zwölf Apostel. – Firmung von 120 Personen. – Nach der Abendmahlzeit von Oberpiebing nach Aiterhofen (Aitterhoffen).<sup>117</sup>
  1. September – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Aiterhofen zu Ehren: hl. Margareta (Hochaltar), hl. Florian, hl. Leonhard, B. V. Maria de Rosario, hl. Maria Magdalena. – Firmung von 695 Personen im Friedhof. – Am Abend in Oberaltaich.<sup>118</sup>
  2. September – Weihe von 2 Altären der Klosterkirche Oberaltaich zu Ehren: hl. Joseph, hl. Anna. – Firmung von 286 Personen.<sup>119</sup>

<sup>110</sup> BSB, Clm 1301, fol. 14v–15r. – Siehe zu Ganacker auch UTZ/TYROLLER S. 248.

<sup>111</sup> Siehe die „Memorabilia“ zu Pilsting in der Pfarreienbeschreibung 1723/24.

<sup>112</sup> BSB, Clm 1301, fol. 15r/v.

<sup>113</sup> BSB, Clm 1301, fol. 15v–16r.

<sup>114</sup> BSB, Clm 1301, fol. 16r.

<sup>115</sup> BSB, Clm 1301, fol. 16v.

<sup>116</sup> BSB, Clm 1301, fol. 16v. – Zur Wallfahrtskirche Maria Birnbaum („das heilig Bäuml“) in Matting: UTZ/TYROLLER S. 175 f.; Bistumsmatrikel 1997 S. 469.

<sup>117</sup> BSB, Clm 1301, fol. 16v–17r.

<sup>118</sup> BSB, Clm 1301, fol. 17r/v.

<sup>119</sup> BSB, Clm 1301, fol. 17v–18r.

3. September – Weihe der Altäre der St. Salvator-Kapelle in Bogenberg zu Ehren: Hl. Kreuz, hl. Maria Magdalena, hl. Urban, hl. Ursula. – Am Abend in Oberaltaich.<sup>120</sup>
4. September – Rückkehr nach Regensburg.
10. September – Weihe von 12 Altarsteinen im Dom auf die Namen: hl. Petrus, hl. Margareta, hll. Petrus, Pantaleon und Martin, hll. Katharina und Nikolaus, B. V. Maria, hl. Ursula und Gefährtinnen, hl. Achatius und Gefährten, hl. Cassius und Gefährten, hl. Ursula und Gefährtinnen, hl. Achatius und Gefährten, hl. Cassius und Gefährten, hl. Ursula und Gefährtinnen. – Weihe von 2 Glocken für das katholische Krankenhaus („Xenodochium“) in Regensburg zu Ehren: hl. Sebald, hl. Joseph.<sup>121</sup>
14. September, Fest der Kreuzerhöhung – Weihe des Hochaltars der St. Salvator-Kirche bei Donaustauf zu Ehren: Hl. Kreuz. – Ebenda in der Kapelle am Bergfuß Weihe des Altars zu Ehren: hll. Schutzengel. – Weihe von 2 Glocken im Turm der Pfarrkirche in Donaustauf.<sup>122</sup>
16. September – Weihe von 2 Altären im Kapitelhaus der Regensburger Minoriten zu Ehren: hl. Joseph, hll. Vierzehn Nothelfer.<sup>123</sup>
23. September – Erneuter Aufbruch zur Visitation nach Schönach (Chönach).
24. September – Weihe des Altars der Kapelle St. Vitus im oberen Teil des Dorfes Schönach zu Ehren des Patrons. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche St. Martin in Schönach zu Ehren: hl. Martin (Hochaltar), B. V. Maria (Evangelienseite), hl. Erzengel Michael (Epistelseite). – Firmung von 100 Personen. – Am Abend in Atting.<sup>124</sup>
25. September – Weihe der Altäre der Pfarrkirche Atting zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), hll. Martin, Stephan und Sebastian, hl. Wolfgang. – Firmung von 347 Personen im Friedhof, darunter auch Veit Friedrich, der Erstgeborene des Freiherrn von Leiblfing. – Am Abend in Perkam (Berkam).<sup>125</sup>
26. September, 15. Sonntag nach Pfingsten, Fest der hll. Cosmas und Damian – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Thalkirchen (Dalchirchen)<sup>126</sup> nahe Perkam zu Ehren: B. V. Maria Coronata (Hochaltar), hll. Katharina und Barbara, hll. Sebastian, Georg und Leonhard. – Firmung von 464 Personen. – Am Abend in Feldkirchen (Feldtkirchen).<sup>127</sup>
27. September, Fest des hl. Wenzeslaus – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Feldkirchen zu Ehren: hll. Laurentius und Katharina (Hochaltar), B. V. Maria, hll.

<sup>120</sup> BSB, Clm 1301, fol. 18r.

<sup>121</sup> BSB, Clm 1301, fol. 18r/v. – Dass es sich beim mehrdeutigen Begriff „Xenodochium“ (Pilgerhaus, Hospital, Herberge) nur um das 1667 vom Domkapitel errichtete Krankenhaus für katholische Dienstboten handeln kann, ergibt sich daraus, dass dieses Institut dem hl. Joseph dezidiert war und sich in der Ostengasse nahe der Sebaldus-Kapelle im sogenannten St.-Sebald-Gang befand. Siehe hierzu Karl BAUER: Regensburg. Aus Kunst-, Kultur- und Sittengeschichte, Regensburg 41988, S. 342, 348.

<sup>122</sup> BSB, Clm 1301, fol. 18v–19r.

<sup>123</sup> BSB, Clm 1301, fol. 19r.

<sup>124</sup> BSB, Clm 1301, fol. 19r/v.

<sup>125</sup> BSB, Clm 1301, fol. 19v–20r.

<sup>126</sup> „Lange Zeit wurde größtenteils statt oder neben Perkam das heute in Perkam aufgegangene Thalkirchen als Pfarrsitz genannt, da dort die Pfarrkirche steht.“ Bistumsmatrikel 1997 S. 498.

<sup>127</sup> BSB, Clm 1301, fol. 20r/v.

- Petrus und Paulus. – Firmung von 218 Personen. – Am Abend in Deggendorf (Deggendorff).<sup>128</sup>
29. September, Fest des hl. Michael – Weihe von 2 Altären der Deggendorfer Kapuzinerkirche zu Ehren: hl. Joseph, hl. Anna. – Weihe von 2 Altären der Deggendorfer Heilig-Grab-Kirche zu Ehren: B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian. – Mittagsmahl zusammen mit dem Abt [Christoph Halwax] von Windberg bei den Kapuzinern; anschließend zur Prozession und Predigt in die Heilig-Grab-Kirche und Eröffnung der „Gnad“.<sup>129</sup>
  30. September – Am Morgen nach der Predigt feierliche Prozession mit dem Klerus der Stadt, bei der der Weihbischof das wundertätige Heiligste Sakrament trug und mit ihm dem Volk viermal den Segen erteilte; danach Pontifikalamt mit einem „Te Deum laudamus“ für den Sieg über die Türken.<sup>130</sup> – Am Abend mit dem Abt von Windberg Ankunft in Metten.<sup>131</sup>
  1. Oktober, Fest des hl. Remigius – Weihe von 3 Altären der Klosterkirche St. Michael in Metten zu Ehren: Hl. Kreuz, hll. Fabian und Sebastian, hl. Nikolaus. – Firmung von 28 Personen. – Am Abend in Irlbach.<sup>132</sup>
  2. Oktober – Weihe von 2 Altären der Pfarrkirche B. V. Maria in Irlbach zu Ehren: hll. Florian, Sebastian und Rochus, alle Heiligen. – Firmung von 215 Personen, darunter Anna Maria, eine junge Frau von Daxberg, mit der Firmpatin von Keck, einer geborenen Visconti. – Am Abend in Stephansposching (Boscing, StephanBosching).<sup>133</sup>
  3. Oktober – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Stephansposching zu Ehren: hl. Stephan (Hochaltar), Hl. Familie, hl. Barbara. – Firmung von 100 Personen.<sup>134</sup>
  4. Oktober, Fest des hl. Franz von Assisi – Weihe der Altäre der wunderreichen Stephansposchinger Fialkirche in Loh zu Ehren: Auffindung des Hl. Kreuzes (Hochaltar), hll. Katharina und Wolfgang, hl. Helena. – Firmung von 70 Personen. – Am Abend in Schambach.<sup>135</sup>
  5. Oktober – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Schambach zu Ehren: hll. Nikolaus und Blasius (Hochaltar), Hl. Kreuz, Trennung der hll. Apostel („Divisio Apostolorum“). – Firmung von 41 Personen. – Am Abend in Ittling (Itling).<sup>136</sup>
  6. Oktober, Fest des hl. Bruno – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Ittling zu Ehren: hl. Johannes der Täufer (Hochaltar), B. V. Maria. – Firmung von 223 Personen. – Am Abend in Leiblfing (Leubelfing), Dekanat Laberweinting (Laberweinting).<sup>137</sup>
  7. Oktober – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Leiblfing zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), hl. Katharina, hl. Barbara. – Firmung von 472 Personen. – Am Abend in Hofdorf (Hoffdorff).<sup>138</sup>

<sup>128</sup> BSB, Clm 1301, fol. 20v.

<sup>129</sup> BSB, Clm 1301, fol. 21r.

<sup>130</sup> Mit dem Sieg über die Türken ist auf die Eroberung von Belgrad durch die kaiserlichen Truppen unter dem Oberbefehl des bayerischen Kurfürsten Max II. Emanuel am 6. September 1688 Bezug genommen.

<sup>131</sup> BSB, Clm 1301, fol. 21v.

<sup>132</sup> BSB, Clm 1301, fol. 21v.

<sup>133</sup> BSB, Clm 1301, fol. 22r.

<sup>134</sup> BSB, Clm 1301, fol. 22r/v.

<sup>135</sup> BSB, Clm 1301, fol. 22v–23r.

<sup>136</sup> BSB, Clm 1301, fol. 23r/v.

<sup>137</sup> BSB, Clm 1301, fol. 23v.

<sup>138</sup> BSB, Clm 1301, fol. 23v–24r.

8. Oktober, Fest der hl. Brigitta – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Hofdorf zu Ehren: hl. Margareta (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Bartholomäus. – Firmung von 390 Personen. – Am Abend in Steinbach (Stainbach).<sup>139</sup>
  9. Oktober – Weihe von 2 Seitenaltären der Pfarrkirche St. Michael in Steinbach zu Ehren: B. V. Maria, hl. Antonius von Padua. – Firmung von 353 Personen im Friedhof. – Der Hochaltar des hl. Erzengels Michael blieb mangels eines Altarsteins ungeweiht. – Am Abend in Oberköllnbach (Cöllnbach).<sup>140</sup>
  10. Oktober, 18. Sonntag nach Pfingsten, Fest des hl. Gereon und seiner Gefährten – Weihe der Kapelle im Schloss der Grafen von Haunsberg und ihres Altars zu Ehren: Hl. Familie sowie hll. Thomas und Achatius. – Firmung von 619 Personen vor der Kapelle. – Am Abend in Laberweinting.<sup>141</sup>
  11. Oktober – Rückkehr nach Regensburg.
  22. Oktober – Weihe einer großen Glocke (26 Zentner) für die St. Emmeramer Pfarrkirche St. Rupert in Regensburg zu Ehren: wundertätiges Hll. Sakrament in Deggendorf und hl. Johannes der Täufer.<sup>142</sup>
- [Resümee der Visitationsreise des Jahres 1688]: Bei dieser Visitation wurden der Abt Benedikt in Metten und die Äbtissin Anna Maria in Geisenfeld benediziert. Das Sakrament der Firmung empfangen 32.329 Erwachsene. Konsekriert wurden 6 Kirchen, 118 Altäre, 41 Altarsteine, 6 Kelche und 30 Glocken. Und da es mit großer Mühe und hastiger Arbeit verbunden war, die meistens aus Ziegeln gefertigten Altäre für die Konsekration geeignet zu machen, muss diese Arbeit in Zukunft zeitig („tempestive“) erledigt werden. Die Altarsteine, von denen nur sehr wenige vorhanden waren, wurden den Filialkirchen zugewiesen mit der Maßgabe, dass jeder Altar seinen eigenen Stein haben soll, weil das oftmalige Wegtragen große Nachlässigkeiten und Unehrerbietigkeiten („incuriae et irreverentiae magnae“) mit sich bringt.<sup>143</sup>

#### *Jahr des Herrn 1689*

4. Januar – Weihe von 4 Glocken im Dom; 1 für Wiesenfelden (Wisensfeldt) zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Deggendorf zu Ehren: B. V. Maria und hl. Oswald; 1 für Kelheim (Kelhaim) zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Stabling (Stöffling) zu Ehren: B. V. Maria.<sup>144</sup>
1. Februar – Weihe einer Glocke mittleren Gewichts im Schlafgemach („in cubiculo“) für Kößing (Közing) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Anna.<sup>145</sup>
- März/April – Funktionen der Karwoche; Bereitung des hl. Chrisams („sacri Chrysmatis confectio“).<sup>146</sup>
5. Mai – Weihe von 36 Altarsteinen [mit Reliquien von meist 2 Heiligen, die namentlich aufgelistet sind und bei denen es sich durchgängig um „Römische Märtyrer“,

<sup>139</sup> BSB, Clm 1301, fol. 24r/v.

<sup>140</sup> BSB, Clm 1301, fol. 24v.

<sup>141</sup> BSB, Clm 1301, fol. 25r.

<sup>142</sup> BSB, Clm 1301, fol. 25r.

<sup>143</sup> BSB, Clm 1301, fol. 25r–26v.

<sup>144</sup> BSB, Clm 1301, fol. 26r.

<sup>145</sup> BSB, Clm 1301, fol. 26r. – Wahrscheinlich deutet die Ortsangabe „in cubiculo“ auf eine Erkrankung des Weihbischofs hin, die vermutlich von längerer Dauer war, da die Aufzeichnung der Pontifikalfunktionen erst im Mai fortgeführt wurde.

<sup>146</sup> BSB, Clm 1301, fol. 26r.

- also um „Katakomben-Heilige“ handelt].<sup>147</sup> – Weihe von 2 Glocken für die Mariahilf-Kapelle bei Vilsbiburg (Filsbiburg) zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria.<sup>148</sup>
8. Mai – Reise nach München mit dem Domkustos Ignaz Plebst „ad Serenissimos“ [zu den Kurfürsten Max II. Emanuel und Joseph Clemens].
18. Mai – Nach guter Erledigung der Angelegenheit Abreise von München und Ankunft in Au [in der Hallertau] am Vorabend des Festes Christi Himmelfahrt. – Beginn der Visitation des Dekanats Elsendorf (Elsendorf).<sup>149</sup>
19. Mai, Fest Christi Himmelfahrt – Weihe der neubauten Pfarrkirche in Au (Aw) mit ihren Altären zu Ehren: hl. Vitus (Hochaltar), B. V. Maria, hll. Sebastian und Leonhard. – Weihe der Altäre der Filialkirche Halsberg (Heiligensberg) zu Ehren: hl. Margareta (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Anna. – Dort Firmung von 99 Personen. – [Weitere] Filialkirchen, in denen regelmäßig Gottesdienste stattfinden: B. V. Maria in Osseltshausen (Oschletshausen), St. Johannes in Rudertshausen (Ruedletshausen).<sup>150</sup>
20. Mai – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Osterwaal (Osterwaldt) zu Ehren: hll. Bartholomäus und Sebastian (Hochaltar), hll. Silvester und Wolfgang, hll. Christophorus und Leonhard. – Firmung von 98 Personen. – Weihe der Schlosskapelle der Freiherren von Fraunhofen in Au. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Rudelzhausen (Rudeltshausen) zu Ehren: hll. Zwölf Apostel (Hochaltar), Erhöhung des Hl. Kreuzes, B. V. Maria. – Filialkirchen: Haslach, Einzelhausen, Puttenhausen, Oberhinzing, Aufhausen, Steinbach (Stainbach); in allen sind Altarsteine vorhanden und wird Gottesdienst gefeiert. – Firmung von 216 Personen.<sup>151</sup>
21. Mai – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Tegernbach (Degerenbach) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Sebastian, hl. Andreas. – Firmung von 16 Personen. – Keine Filialkirche, nur die Nebenkirche St. Petrus in Tegernbach selbst. – Hier in der Nähe gibt es die Verehrung „S. Mariae Lauretanae ad fontem“ (Maria Brünndl, Frauenbrünndl), von der ein Freisinger Domherr geträumt hat.<sup>152</sup>
22. Mai – Weihe von 2 Altären der Pfarrkirche in Gebrontshausen (Gebrantzhausen) zu Ehren: hl. Laurentius, hl. Sebastian. – Firmung von 103 Personen. – Filialkirche: St. Petrus in Grafendorf (Gravendorff), in der in Ermangelung eines Altarsteins keine Gottesdienste stattfinden. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Großgundertshausen (Gundertshausen) zu Ehren: Auffindung des Hl. Kreuzes (Hochaltar), hl. Erasmus, hl. Leonhard. – Firmung von 120 Personen. – Filialkirchen: St. Stephan in Kleingundertshausen (Clainguntertshausen), St. Johannes Baptist und Evangelist in Herrenau (Herenau), St. Jakob in Leibersdorf (Leibersdorff).<sup>153</sup>
23. Mai – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Sandelzhausen (Sandelstshausen) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Anna, hl. Sebastian. – Firmung von 185 Personen. – Filialkirche: St. Ulrich in Unterempfenbach (Undterwenzenbach), die

<sup>147</sup> BSB, Clm 1301, fol.26v–27v.

<sup>148</sup> BSB, Clm 1301, fol. 27r.

<sup>149</sup> BSB, Clm 1301, fol. 27v.

<sup>150</sup> BSB, Clm 1301, fol. 27v–28r.

<sup>151</sup> BSB, Clm 1301, fol. 28r/v.

<sup>152</sup> BSB, Clm 1301, fol. 28v. – Zur Wallfahrtskirche Frauenbrünndl bei Tegernbach: Bistums-matrikel 1997 S. 710; UTZ/TYROLLER S. 219 f.

<sup>153</sup> BSB, Clm 1301, fol. 28v–29r.

einen konsekrierten Altarstein benötigt. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Pötzmes (Pöestmoes) zu Ehren: hl. Georg (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Barbara. – Firmung von ... [Angabe fehlt] Personen. – Weihe des Altars der Kapelle der hl. Simon und Judas [in Seeb]. – Filialkirchen: St. Andreas in Rachertshofen (Racheltshoffen), St. Katharina in Rannertshofen (Ranertshoffen). – Kapelle des hl. Judas Thaddäus am Wald, wo dessen Statue gefunden wurde, die, auch nachdem sie von Buben entfernt worden war, wieder zu ihrem früheren Ort auf der Konsole zurückkehrte.<sup>154</sup>

24. Mai – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Mainburg, einstmals Schleißbach, zu Ehren: hl. Laurentius (Hochaltar), hl. Martin, B. V. Maria. – Weihe der Altäre der Filialkirche B. V. Maria in der Stadt zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), hll. Anna und Antonius von Padua, hll. Petrus und Paulus. – Firmung von 249 Personen. – Zwei Filialkirchen: B. V. Maria in der Stadt und St. Salvator auf dem Berg, welch letztere einen konsekrierten Altarstein benötigt. – Hier ereignete sich in der frühen Christenheit („in prima christianitate“) ein Wunder mit einem Fuhrmann, der, als er dem Allerheiligsten, das man auf die Burg trug, in einer Hohl-gasse nicht ausweichen wollte, von der Erde verschlungen wurde. An dieser Stelle weihte Erzbischof Nikolaus von Lorch („Nicolaus Archiepiscopus Laureacensis“), dessen Siegel an einem Seitenaltar gefunden wurde, Gott und dem hl. Florian eine Kirche.<sup>155</sup>
25. Mai – Weihe der Altäre der Kirche zum hl. [korrekt: sel.] Heinrich in Ebrantshausen (Ebertshausen)<sup>156</sup>, einer Filiale der Pfarrei Lindkirchen, zu Ehren: hl. Petrus (Hochaltar), hl. Katharina, hl. [korrekt: sel.] Heinrich (in der anstoßenden Kapelle). – Firmung von 132 Personen. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Lindkirchen (Lindtkirch) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Joseph, hll. Anna und Joachim. – Firmung von 228 Personen. – Filialkirchen: St. Stephanus in Unterwangenbach (Wangenbach), St. Johannes Baptist in Leitenbach, St. Petrus und Heinrich in Ebrantshausen, wo ein von den Eltern des hl. [korrekt: sel.] Heinrich gestiftetes Benefizium besteht. – Auf halbem Weg zwischen Lindkirchen und Ebrantshausen [in Massenhausen] wurde eine neue, noch nicht vollendete Wallfahrtskirche zum hl. Koloman errichtet, weil man dort bei der Säule mit einer Statue des hl. Koloman nachts Lichter sah und ein Ingolstädter Student, durch göttliche Fügung von seinem Fußleiden geheilt, wegging.<sup>157</sup>
26. Mai – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Attenhofen (Attendorff) zu Ehren: hl. Nikolaus (Hochaltar), B. V. Maria. – Firmung von 55 Personen. – Keine Filialkirche.<sup>158</sup> – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Walkertshofen zu Ehren: hl. Michael (Hochaltar), Erhöhung des Hl. Kreuzes, hl. Sebastian. – Firmung von 122 Personen. – Keine Filialkirche.<sup>159</sup>

<sup>154</sup> BSB, Clm 1301, fol. 29r.

<sup>155</sup> BSB, Clm 1301, fol. 29v. – Zur Wallfahrt St. Salvator in Mainburg: UTZ/TYROLLER S. 74 f.; EDER Eucharistische Kirchen S. 145–148.

<sup>156</sup> Laut BAUERREISS III, S. 45 wurden die Gebeine des als selig verehrten Einsiedlers Heinrich von Ebrantshausen, der im 12. Jahrhundert gelebt haben soll, am 25. Mai 1689 von Wartenberg „erhoben“, was wohl nicht zutrifft, weil in obiger Protokollnotiz jeglicher Hinweis darauf fehlt.

<sup>157</sup> BSB, Clm 1301, fol. 30r. – Zu St. Koloman in Massenhausen: UTZ/TYROLLER S. 265 f.

<sup>158</sup> BSB, Clm 1301, fol. 30r.

<sup>159</sup> BSB, Clm 1301, fol. 30v.

27. Mai – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Appersdorf (Apperstorf) zu Ehren: hl. Petrus (Hochaltar), B. V. Maria. – Firmung von 36 Personen. – Filialkirchen: St. Michael in Meilenhofen (Meilenhoffen), Hl. Kreuz in Haunsbach, St. Koloman in Berghausen; Gottesdienste in allen Filialkirchen alternierend mit der Pfarrkirche. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Elsendorf (Elsendorff) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), Hll. Dreifaltigkeit, hl. Laurentius. – Firmung von 407 Personen. – Filialkirchen: St. Sixtus in Allakofen, St. Oswald in Horneck (Hornegg), St. Barbara in Mallmersdorf (Malmesdorff). – Kapellen: St. Johannes Baptist in Elsendorf, St. Georg im Schloss der Freiherren von Mammung zu Ratzenhofen (Razenhoffen), Einsiedelei St. Antonius von Padua<sup>160</sup>. – Es wurde angemahnt, die Namen der Heiligen allenthalben auf die Schauseite der Altäre zu schreiben. – Ende der Visitation des Dekanats Elsendorf. – Am Abend in Bad Abbach.<sup>161</sup>
28. Mai – Rückkehr nach Regensburg.
30. Mai, Pfingstmontag – Firmung von 259 Personen im Dom.
31. Mai, Pfingstdienstag – Firmung von 289 Personen im Dom.<sup>162</sup>
2. Juni – Weihe von 4 Glocken; 1 für Schrotzhofen (Shrozhoffen) zu Ehren: Hl. Familie; 1 für Hart zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Buchbach (Buechbach) zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Boenenhausen [?] zu Ehren: B. V. Maria.<sup>163</sup>
4. Juni – Weihe von 6 Altären der Pfarrkirche St. Ulrich in Regensburg zu Ehren: hl. Ulrich (Hochaltar), B. V. Maria, hll. Petrus und Remigius, hll. Fabian und Sebastian, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Anna. – Firmung von 61 Personen ebenda. – Weihe des Altars der Kapelle, in der die hl. Weihen gespendet werden, zu Ehren: hl. Michael.<sup>164</sup>
5. Juni, Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 1200 Personen.<sup>165</sup>
6. Juni – Weihe der Altäre der Krankenkapelle St. Sebald in der Ostnerwacht in Regensburg mit dem neuen Teil des Friedhofs zu Ehren: hll. Sebald und Florian (Hochaltar), hl. Anna, hll. Vierzehn Nothelfer. – Hier wurde im Altar ein Hinweis auf die Konsekration zu Ehren des hl. Florian und die Hinterlegung von nicht mehr lesbaren Reliquien durch den Erzbischof Nikolaus von Lorch („Laureacensis“) gefunden.<sup>166</sup>
7. Juni – Weihe der Kapelle des hl. Antonius von Padua bei den Franziskaner-Reformaten in Regensburg [korrekt: in Stadtamhof].<sup>167</sup>
15. Juni – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Niederwinzer (Niderwinzer) zu Ehren: hl. Nikolaus (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Katharina.<sup>168</sup>

<sup>160</sup> Somit ist das Baujahr für die heute als Kriegergedächtniskirche dienende Kapelle des hl. Antonius von Padua, das die Bistumsmatrikel 1997 S. 144 mit „ca. 1715“ angibt, nach rückwärts zu datieren, sofern nicht der oben als „Eremitorium S. Antonii de padua“ und „capella nova“ bezeichnete Sakralraum alsbald einer Katastrophe zum Opfer fiel.

<sup>161</sup> BSB, Clm 1301, fol. 30v–31r.

<sup>162</sup> BSB, Clm 1301, fol. 31r.

<sup>163</sup> BSB, Clm 1301, fol. 31r.

<sup>164</sup> BSB, Clm 1301, fol. 31r/v.

<sup>165</sup> BSB, Clm 1301, fol. 31v. – Ohne Ortsangabe, aber dem Herkommen nach höchstwahrscheinlich im Kreuzgang des Minoritenklosters.

<sup>166</sup> BSB, Clm 1301, fol. 32r.

<sup>167</sup> BSB, Clm 1301, fol. 32r.

<sup>168</sup> BSB, Clm 1301, fol. 33r.

17. Juni – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Sallern (Salarn) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Laurentius (Epistelseite).
20. Juni, Oktavtag des hl. Antonius von Padua – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Altglofsheim (Alteneglsheim), Dekanat Schierling (Schierling), zu Ehren: hl. Laurentius (Hochaltar), hll. Drei Könige, hl. Sebastian. – Danach feierlicher gesungener Gottesdienst unter Gewährung der mit dem Privileg des hl. Antonius von Padua verbundenen Ablässe in der Schlosskapelle der Grafen von Königsfeld.<sup>169</sup>
27. Juni – Weihe der Kapelle St. Stephan nahe Pettenreuth (Pettenreüdt) mit dem Altar zu Ehren des Patrons. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Pettenreuth zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Sebastian. – Obschon sich die hiesigen Firmlinge in die Stadt Regensburg begeben, wurden hier an diesem Morgen dennoch 27 Personen gefirmt.<sup>170</sup>
6. Juli – Beginn einer neuen Visitationsreise im Dekanat Schwandorf (Schwandorff). – Weihe der Pfarrkirche in Regenstauf (Regenstauff) mit 2 Altären zu Ehren: hl. Jakobus der Ältere (Hochaltar), B. V. Maria; die Weihe des 3. Altars wurde aufgeschoben und auf den 6. Sonntag nach Pfingsten [10. Juli] anberaumt. – Keine Filialkirche. – Firmung von 80 Personen. – Am Abend in Kirchberg.<sup>171</sup>
8. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Kirchberg zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Sebastian, Passion Christi. – Firmung von 32 Personen. – Keine Filialkirche. – Rückkehr nach Regensburg zum Jahrestag der Domweihe.<sup>172</sup>
10. Juli – Wieder Abreise nach Ramspau (Ramsbau).
11. Juli – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Salvator in Heilinghausen (Galgenhausen) – eine ehemals selbst aus Böhmen vielbesuchte, von der Pfarrkirche eine Wegstunde entfernte Wallfahrtsstätte – zu Ehren des Hl. Erlösers.<sup>173</sup> – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Laurentius in Ramspau zu Ehren des Patrons. – Firmung von 107 Personen im Friedhof. – Am Abend in Leonberg.<sup>174</sup>
12. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Leonberg zu Ehren: hl. Leonhard (Hochaltar), B. V. Maria, Hl. Kreuz. – Firmung von 91 Personen im Friedhof. – Eine Viertelstunde vom Pfarrdorf entfernt steht eine Kapelle des hl. Erzengels Michael, und unweit von ihr gibt es eine wundertätige Quelle, durch deren Wasser der verunglückte „schemaisser Bernwierdt zu Regensburg“ geheilt wurde.<sup>175</sup> – Am Abend in Burglengenfeld (Burglengenfeldt).<sup>176</sup>
13. Juli – Weihe des Hochaltars der Filialkirche B. V. Maria Miraculosa in Saldendorff (Saldendorff) zu Ehren der Patronin. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Burglengenfeld zu Ehren: hl. Vitus (Hochaltar), hl. Sebastian, B. V. Maria. – Weihe eines Altarsteins. – Filialkirchen: Duggendorf (Dukendorff), Bubach am Forst

<sup>169</sup> BSB, Clm 1301, fol. 33r/33v.

<sup>170</sup> BSB, Clm 1301, fol. 33v–34r.

<sup>171</sup> BSB, Clm 1301, fol. 34v.

<sup>172</sup> BSB, Clm 1301, fol. 34v.

<sup>173</sup> Siehe hierzu: UTZ/TYROLLER S. 70; EDER Eucharistische Kirchen S. 143 f.

<sup>174</sup> BSB, Clm 1301, fol. 35r.

<sup>175</sup> Zur Kirche St. Michael und der unweit davon gelegenen Marienkirche „Zur schmerzhaften Mutter“ in Kappl bei Leonberg: UTZ/TYROLLER S. 160 f., 262; Bistumsmatrikel 1997 S. 340.

<sup>176</sup> BSB, Clm 1301, fol. 35r/v.

- (Buechbach), Saltendorf. – Firmung von 384 Personen bei der Pfarrkirche. – Am Abend in Wiefelsdorf (Wifelstorff).<sup>177</sup>
14. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Wiefelsdorf zu Ehren: hll. Petrus und Paulus (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Barbara. – Firmung von 215 Personen. – Filialkirchen: St. Martin in Premberg (Bremberg), St. Bartholomäus in Waltenhof (Waltenhofen), St. Georg in Klardorf (Clardorff). – Am Abend in Schwandorf.<sup>178</sup>
  15. Juli, Fest der Aposteltrennung – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Schwandorf zu Ehren: hl. Jakobus der Ältere. – Firmung von 272 Personen. – Filialkirchen: Etmannsdorf (Edmansdorf), Fronberg (Fromberg), Haselbach (Haslbach). – Am Abend in Schwarzenfeld (Schwarzfeldt).<sup>179</sup>
  16. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Schwarzenfeld zu Ehren: hll. Ägidius und Dionysius (Hochaltar), B. V. Maria Assumpta, hl. Sebastian, hl. Klara. – Firmung von 155 Personen. – Filialkirchen ohne Gottesdienstverpflichtung: St. Stephan in Stulln (Stüelen), St. Wolfgang in Wölsendorf (Wölsendorff). – Am Abend in Nabburg (Naburg).<sup>180</sup>
  17. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Nabburg zu Ehren: hl. Johannes der Täufer (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Antonius von Padua, hl. Anna. – Firmung von 387 Personen im Friedhof. – Filialkirchen: Weidenthal (Weidental), Hohentreswitz (Treswitz), Perschen (Berschen), Brudersdorf (Brudesdorff). – Am Abend in Altendorf (Altorff).<sup>181</sup>
  18. Juli – Weihe des einzigen und Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas in Altendorf zu Ehren des Patrons. – Firmung von 256 Personen. – Filialkirchen: Schwarzach, Altfalder, Willhof (Mülhofen). – Am Abend in Schwarzhofen (Schwarzhoffen).<sup>182</sup>
  19. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Schwarzhofen zu Ehren: hl. Laurentius (Hochaltar), B. V. Maria. – Firmung von 285 Personen. – Filialkirchen: Unterauerbach (Undternauerbach), Mitterauerbach (Mitternauerbach), Mitteraschau (Mitternaschau). – Am Abend in Neunburg vorm Wald (Neuburg ante silvam).<sup>183</sup>
  20. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Neunburg vorm Wald zu Ehren: hl. Georg (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Sebastian. – Firmung von 555 Personen. – Zur Pfarrei gehört eine Marienkirche in Katzdorf (Ketschdorff), an der ein Benefizium besteht und die ein Vesperbild besitzt, das große Verehrung genießt.<sup>184</sup> – Grabstätte des Herzogs Georg [korrekt: Johann], der einen Sieg gegen die Hussiten errungen hat und den Chor der Kirche St. Georg erbauen ließ.<sup>185</sup> – Am Abend in Fuhrn (Furr) und Kemnath (Kemnat, Furr adiectum Kemnat).<sup>186</sup>

<sup>177</sup> BSB, Clm 1301, fol. 35v–36r.

<sup>178</sup> BSB, Clm 1301, fol. 36r.

<sup>179</sup> BSB, Clm 1301, fol. 36r.

<sup>180</sup> BSB, Clm 1301, fol. 37r.

<sup>181</sup> BSB, Clm 1301, fol. 37v.

<sup>182</sup> BSB, Clm 1301, fol. 37v.

<sup>183</sup> BSB, Clm 1301, fol. 38r.

<sup>184</sup> „Zur schmerzhaften Mutter“ in Katzdorf: UTZ/TYROLLER S. 153 f.

<sup>185</sup> Pfalzgraf Johann (1383–1443), der zweitgeborene Sohn König Ruprechts von der Pfalz (1400–1410), dem bei der Landesteilung 1410 die oberpfälzischen Besitzungen übertragen wurden, erhielt seine Grablege vor dem Hochaltar im Chor der von ihm als Stiftskirche geplanten nachmaligen Pfarrkirche von Neunburg. Mit dem errungenen Sieg gegen die Hussiten ist auf die Kampfhandlungen in der Gegend von Hiltersried am 21. September 1433 Bezug genommen.

21. Juli – Weihe des einzigen und Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Fuhrn zu Ehren der Patrone. – Weihe des einzigen und Hochaltars der Pfarrkirche St. Ulrich in Kemnath zu Ehren des Patrons. – Firmung von 296 Personen. – Filiationen der Pfarrei Fuhrn: Hofenstetten (Hafenstetten), Taxöldern (Taxellern). – Am Abend in Seebarn (Sebarn).<sup>187</sup>
22. Juli, Fest der hl. Maria Magdalena – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Seebarn zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), hl. Anna. – Keine Filiationen. – Firmung von 261 Personen. – Verweis auf die geringe Entfernung der zur Pfarrei Penting gehörenden Ortschaften St. Leonhard, Haslarn und Thann von Seebarn.<sup>188</sup> – Am Abend nach Rötz (Rhez).<sup>189</sup>
23. Juli – Firmung von 201 Personen in Anwesenheit des Priors der Augustinereremiten von Schönthal, der die Pfarrei Rötz innehat, und einiger seiner Religiosen.<sup>190</sup>
24. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Rötz zu Ehren: hl. Martin (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Joseph. – Firmung von 411 Personen. – Filiationen: Heinrichskirchen (Hainrichskirchen).<sup>191</sup>
25. Juli, Fest des hl. Jakobus – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Thanstein (Thanstain) zu Ehren: hl. Johannes der Täufer (Hochaltar), B. V. Maria, hll. Wolfgang und Petrus. – Firmung von 273 Personen. – Filiationen: Dautersdorf (Thaudertsdorff). – Notiz über eine von den Häretikern verachtete, öfter aus ihrer Kapelle weggetragene, doch immer wieder dorthin zurückgekehrte Statue („statua ab Haereticis despecta saepius ad Suam Sacellam exportata rediit“), die auch in ihrem neuen Heiligtum verehrt wird.<sup>192</sup> – Am Abend in Winklarn (Winclarn).<sup>193</sup>
26. Juli – Weihe des einzigen und Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas in Winklarn zu Ehren des Patrons. – Firmung von 320 Personen. – Filiationen: Muschenried (Moschenried), Schneeberg (Schneberg). – Marienkapelle in Winklarn. – Am Abend in Tiefenbach.<sup>194</sup>
27. Juli – Weihe des einzigen und Hochaltars der Pfarrkirche St. Vitus in Tiefenbach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 168 Personen. – Keine Filiationen. – Lehrer Leonhard Bözel, Kandidat des Kirchenrechts, bittet, nach 17 Jahren befördert zu werden.<sup>195</sup>
28. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Schönsee (Schönse) zu Ehren: hl. Wenzeslaus (Hochaltar), B. V. Maria, Hl. Kreuz. – Firmung von 676 Personen. – Filiationen: Weiding, Stadlern (Stadle). – Am Abend in Oberviechtach (Oberfiechtach).<sup>196</sup>

<sup>186</sup> BSB, Clm 1301, fol. 38r/v.

<sup>187</sup> BSB, Clm 1301, fol. 38v.

<sup>188</sup> Diese drei Ortschaften wurden 1865 tatsächlich von Penting nach Seebarn umgepfarrt. Bistumsmatrikel 1997 S. 495, 670.

<sup>189</sup> BSB, Clm 1301, fol. 38v.

<sup>190</sup> BSB, Clm 1301, fol. 39r.

<sup>191</sup> BSB, Clm 1301, fol. 39r.

<sup>192</sup> Diese Notiz bezieht sich auf das der Altöttinger Madonna nachempfundene Gnadenbild der Wallfahrtskapelle Schönbuchen westlich von Dautersdorf. Siehe hierzu UTZ/TYROLLER S. 126.

<sup>193</sup> BSB, Clm 1301, fol. 39r.

<sup>194</sup> BSB, Clm 1301, fol. 39v.

<sup>195</sup> BSB, Clm 1301, fol. 39v.

<sup>196</sup> BSB, Clm 1301, fol. 39v–40r.

29. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Oberviechtach zu Ehren: hl. Johannes der Täufer (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Sebastian. – Firmung von 584 Personen im Friedhof. – Filialkirchen: St. Laurentius in Gaisthal, Schlosskapelle St. Nikolaus, Pfarrkirche St. Rupert [korrekt: St. Lambert] in Teunz<sup>197</sup>, [St. Vitus in] Pulenried (Bulenriedt), [St. Bartholomäus in] Wildeppenried (Eppenriedt).<sup>198</sup>
30. Juli – Weihe des Hochaltars der Oberviechtach angegliederten Pfarrkirche St. Lambert in Teunz (Theinz) zu Ehren des Patrons. – Weihe des einzigen und Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Niedermurach (Murach) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 346 Personen. – Mit der Mutterkirche alternierende Filialkirchen: Pertolzhofen (Bertholdtshofen), Kulz (Culz), Dieterskirchen (Dietrichskirchen). – Am Abend in Tännenberg (Tenesberg).<sup>199</sup>
31. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Tännenberg zu Ehren: hl. Michael (Hochaltar), Hl. Kreuz. – Weihe der neuerbauten, sehr alten Wallfahrtskirche St. Jodok mit ihren Altären zu Ehren: hl. Jodok (Hochaltar), hl. Sebastian, Hl. Familie und B. V. Maria.<sup>200</sup> – Firmung von 468 Personen. – Filialkirchen: Trausnitz (Trausniz in dem Thal), Gleiritsch. – Am Abend in Böhmischesbruck<sup>201</sup>
1. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Böhmischesbruck zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), hl. Sebastian. – Firmung von 264 Personen. – Filialkirchen: St. Bartholomäus und Matthäus in Altentreswitz (Altenthärschwiz), St. Petrus und Paulus in Kößing (Cössing), St. Georg in Etzgersrieth (Axesriedt). – [Randglosse zu Etzgersrieth]: Hier befindet sich die Gruft eines sehr alten Sarkophags für einen angesehenen Christen Vidus aus frühchristlicher [durchgestrichen: apostolischer] Zeit, der hier bestattet wurde. Seine geborgenen Überreste sichtete man bei der Ausgrabung der Fundamente des neuen Gotteshauses in der Kapelle St. Burkhard. – Am Abend in Moosbach (Mosbach).<sup>202</sup>
2. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Moosbach zu Ehren: Letztes Abendmahl (Hochaltar), B. V. Maria, hll. Petrus und Paulus. – Firmung von 335 Personen.<sup>203</sup>
3. August – Weihe der neuerbauten Pfarrkirche in Eslarn mit ihren Altären zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), Hl. Geist, hl. Johannes der Täufer. – Firmung von 528 Personen im Friedhof. – Keine Filialkirche.<sup>204</sup>
4. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Waidhaus (Waidhausen) zu Ehren: hl. Emmeram (Hochaltar), Hl. Kreuz, hl. Antonius von Padua. – Firmung von 226 Personen. – Pfarrer verstorben. – Keine Filialkirche. – Am Abend in Pleystein (Pleistain).<sup>205</sup>

<sup>197</sup> „1665-1691 wurden die Pfarrer von Oberviechtach auch auf die Pfarrei Teunz präsentiert, seit 1696 wirkten dort wieder eigene Pfarrer.“ Bistumsmatrikel 1997 S. 718.

<sup>198</sup> BSB, Clm 1301, fol. 40r.

<sup>199</sup> BSB, Clm 1301, fol. 40r/40v.

<sup>200</sup> Siehe zu dieser Wallfahrt, die wohl ins Spätmittelalter zurückreicht, UTZ/TYROLLER S. 304–306.

<sup>201</sup> BSB, Clm 1301, fol. 40v–41r.

<sup>202</sup> BSB, Clm 1301, fol. 41r.

<sup>203</sup> BSB, Clm 1301, fol. 41r/v. – In einer Randglosse zum bestehenden Benefizium St. Wolfgang ist auch erwähnt, dass Moosbach die Mutterpfarre von Böhmischesbruck war. Vgl. Bistumsmatrikel 1997 S. 87, 400.

<sup>204</sup> BSB, Clm 1301, fol. 41v.

<sup>205</sup> BSB, Clm 1301, fol. 42r.

5. August – Weil die Kirche in Pleystein ruinös ist und auf ihren Fundamenten eine neue und solider gebaute errichtet werden muss, wurden keine Weihen vorgenommen. – Firmung von 121 Personen in der Kirche. – Filialkirchen: Miesbrunn (Misbrunn), Burkhardtsrieth (Purkertsriedt). – NB. In den von der Häresie zurückgegebenen Kirchen wurden die Zeichen der Weihe („signa consecrationis“) nirgendwo rückerstattet. Dass dies geschehe, musste ernstlich aufgetragen werden. – Am Abend in Vohenstrauß (Vohenstraus).<sup>206</sup>
6. August – Firmung von 212 Personen. – An diesem Ort besteht das Sulzbachische Simultaneum, das besondere Sorgfalt bei der katechetischen Unterweisung erfordert. Da auch der Prädikant den Hochaltar benutzt, wurden die beiden Kapuzinerpatres, die Vohenstrauß betreuen und hier zusammen mit einem Frater wohnen,<sup>207</sup> angewiesen, das Allerheiligste und den Altarstein nach der Zelebration wegzutragen sowie die Kelche, die Messgewänder und auch das Taufwasser zu Hause aufzubewahren. – Filialkirchen: Oberlind (Oberlindt), Altenstat (Altenstat), Woppenrieth (Poppenriedt).<sup>208</sup>
7. August, 8. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der durch Zeichen und Wunder berühmten Kirche auf dem Fahrenberg, die schon dreißig Jahre unkonsekriert geblieben ist, mit ihren Altären zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), Hl. Kreuz, hl. Sebastian. Die in früheren Zeiten vom pilgernden Volk verehrte und von den Söhnen des hl. Bernhard betreute, schließlich von der Häresie der Verehrung beraubte Marienstatue wurde im letzten Schwedenkrieg vor sechzig Jahren nach Pleystein verbracht, kehrte aber wieder zurück. Daher wurde für sie auf dem gleichen Berg am früheren Ort dieses Gotteshaus erbaut.<sup>209</sup> – Weihe der Altäre der Pfarrkirche St. Jodok [korrekt: St. Sebastian] in Waldthurn zu Ehren: hl. Jodok (Hochaltar), hl. Isidor. – Firmung von 214 Personen. – Filialkirchen: [St. Jakob in] Lennesrieth (Lenesriedt), [B. V. Maria in] Oberfahrenberg (Pharenberg).<sup>210</sup>
8. August – Floß, Sulzbachisches Simultaneum. – Firmung von 18 Personen in der simultan genutzten Pfarrkirche St. Johannes Baptist. – Hier könnte der Prädikant seine Utensilien leicht hinter dem Altar verstauen, so dass der katholische Pfarrer die Sakristei für sich allein hätte. Er wurde angewiesen, bis für den Prädikanten ein Ablageort hinter dem Altar hergerichtet ist, das Allerheiligste, den Altarstein, das Taufwasser und alle heiligen Gerätschaften nach Hause mitzunehmen, damit sie nicht von den Häretikern entehrt werden („ne ab Haereticis contaminentur“). – Filialkapelle: St. Pankratius in Flossenbürg (Schlossebürg).<sup>211</sup>
9. August – Püchersreuth (Biechersreidt), Sulzbachisches Simultaneum. – Hier besteht wieder die Möglichkeit, den Prädikanten von der Sakristei abzusondern, so dass dort das Allerheiligste, der Altarstein und das Taufwasser verschlossen werden können. Bis für ihn ein Platz hinter dem Altar vorbereitet ist, soll sie der Pfarrer nach Hause mitnehmen. – Firmung von 29 Personen in der Pfarrkirche St. Petrus und Paulus. – Die Beichtstühle sind aus der Sakristei herauszuholen

<sup>206</sup> BSB, Clm 1301, fol. 42r.

<sup>207</sup> Vgl. Eberl S. 184 f.

<sup>208</sup> BSB, Clm 1301, fol. 42r.

<sup>209</sup> Zum Fahrenberg: UTZ/TYROLLER S. 130 f.; MÖGELE S. 500.

<sup>210</sup> BSB, Clm 1301, fol. 42v.

<sup>211</sup> BSB, Clm 1301, fol. 43r.

- und beim Altar aufzustellen. – Filialkirchen: Wilchenreuth (Wilchereut), Plößberg (Blesberg), Störnstein (Sternstein), Wildenau (Wildendau), Schönkirch.<sup>212</sup>
10. August, Fest des hl. Laurentius – Weihe der neuerbauten Pfarrkirche in Wurz mit 2 Altären zu Ehren: hl. Matthäus (Hochaltar), B. V. Maria. – Firmung von 111 Personen. – Keine Filialkirche. – Wie an allen Orten des Simultaneums wurde angeordnet, die Beichtstühle aus der Sakristei herauszuziehen.<sup>213</sup>
  11. August – In Altenstadt, wo Pfarrer Scheffen wohnt, Weihe der Altäre der Pfarrkirche zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Anna, hl. Maria Magdalena. – Firmung von 45 Personen. – Filialkirchen: Sankt Quirin, Ilsenbach; beide betreut von der „Stadt des hl. Georg“ [Neustadt an der Waldnaab].<sup>214</sup>
  12. August – Weiden, eine Stadt mit paritätischem Status unter kurbayerischer und pfalz-sulzbachischer Hoheit. – Auch hier wurde Vorsorge getroffen, dass das Sanctissimum und andere heilige Dinge nicht auf dem Altar verbleiben, während der Prädikant amtiert. – Weihe der allein den Katholiken gehörenden Kirche nahe der Stadt mit ihrem Altar zu Ehren: hl. Sebastian.<sup>215</sup> – Firmung von 90 Personen. – In Weiden üben 3 Kapuzinerpatres die Seelsorge aus. – Am Abend in Beidl.<sup>216</sup>
  13. August – Beginn der Visitation des Dekanats Tirschenreuth (Dursenreidt). – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Beidl (Beuttel) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), Dornenkrönung Christi, Hl. Kreuz. – Firmung von 39 Personen. – Filialkirche: St. Laurentius in Stein (Stain); Kapelle zum Hl. Blut im Friedhof. – Am Abend in Hohenthan (Hochenthan, Hochentan). – Auf dem Weg dorthin Aufenthalt in Plößberg (Blössberg), das der Pfarrei Püchersreuth (Büchersreidt) angegliedert ist<sup>217</sup>, und Besprechung über die Erweiterung der dortigen Kirche in Anwesenheit des adeligen Ortspräfecten von Satzenhofen; man kam überein, den Chor und den Eingang unter dem Glockenturm zu vergrößern sowie die Kirche selbst mit einem Gewölbe zu überziehen.<sup>218</sup>
  14. August, 11. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Hohenthan zu Ehren: hl. Bartholomäus (Hochaltar), hl. Sebastian, hl. Laurentius. – Firmung von 136 Personen. – Keine Filialkirche, nur die Kapelle der Herren Ritschl von Hartenbach.<sup>219</sup>
  15. August, Fest Mariä Himmelfahrt – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Bärnau (Berenau) zu Ehren: hl. Nikolaus (Hochaltar), B. V. Maria. – Firmung von 520

<sup>212</sup> BSB, Clm 1301, fol. 43r.

<sup>213</sup> BSB, Clm 1301, fol. 43r.

<sup>214</sup> BSB, Clm 1301, fol. 43v. – Sankt Quirin und Ilsenbach wurden erst 1940 von Neustadt an der Waldnaab nach Püchersreuth umgepfarrt. Bistumsmatrikel 1997 S. 439, 542.

<sup>215</sup> Diese Kirche fiel am 11. August 1691 einem Blitzschlag zum Opfer und wurde nach ihrem Wiederaufbau in erweiterter Form am 23. Juni 1697 erneut konsekriert. Siehe dazu: Wartenbergs Protokollnotiz zum 23. Juni 1697; Pfarrei Weiden in der Bistumsbeschreibung 1723/24.

<sup>216</sup> BSB, Clm 1301, fol. 43v. – Die Kapuziner betreuten die Pfarrei Weiden von 1658 bis zur Säkularisation 1802. Vgl. EBERL S. 184 f.; Bistumsmatrikel 1997 S. 782.

<sup>217</sup> „Nach der Rekatholisierung wurde Püchersreuth zusammen mit Plößberg und Wilchenreuth durch die Seelsorger von Floß betreut; 1681/82 wurden diese drei ehemaligen Pfarreien zusammen mit Schönkirch und Wildenau zu einer Pfarrei mit dem Pfarrsitz in Püchersreuth vereinigt.“ Bistumsmatrikel 1997 S. 542.

<sup>218</sup> BSB, Clm 1301, fol. 44r.

<sup>219</sup> BSB, Clm 1301, fol. 44r/v.



- Personen. – Weihe von 3 Glocken im Turm zu Ehren: hl. Nikolaus (die kleinere), hl. Anna (die mittlere), B. V. Maria (die größte). – Keine Filialkirche. – Derzeit ist der Kammerer hier Pfarrer. – Am Abend in Wondreb (Wondtreb).<sup>220</sup>
16. August, Fest des hl. Hyazinth – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Tirschenreuth (Durschenreudt, Durschenreidt) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), Hl. Kreuz, hll. Zwölf Apostel. – Firmung von 860 Personen. – Filialkirche: Schwarzenbach, an Festtagen stets betreut durch einen Kaplan. – Am Abend in Wondreb.<sup>221</sup>
17. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Wondreb zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), Hl. Kreuz, hll. Zwölf Apostel. – Firmung von 549 Personen. – Alternierend betreute Filialkirchen: Wernersreuth (Wernersreidt), Großkonreuth (Grossencamereidt). – Hier [in Wondreb] sieht man in der Friedhofsmauer eine Figur der frühen Christenheit („*primae christianitatis figura*“): Ein nackter Genius zeigt die Zeichen der Kirchweihe und der richterlichen Gewalt in einem bogenförmigen Denkmal. – Am Abend über Griesbach nach Mähring.<sup>222</sup>
18. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Griesbach zu Ehren des Patrons. – Dort Firmung von 142 Personen. – Rückkehr nach Mähring, wo der Pfarrer erbarmungswürdig wohnt („*ubi habitat misere parochus*“)<sup>223</sup>, und Weihe der Altäre der dortigen Filialkirche zu Ehren: hl. Katharina (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Anna. – Hier fanden sich im Fragment eines Sargs eine 1200 Jahre alte kleine Glocke und drei christliche Darstellungen aus apostolischer Zeit. – Firmung von 226 Personen. – Weihe von 3 Glocken im Turm zu Ehren: hl. Katharina (die kleinste), hl. Paulus (die mittlere), B. V. Maria (die größte). – Kapelle St. Nikolaus [in Högelstein], wo einst eine große Kirche mit Friedhof stand. – Der Pfarrer [von Mähring] hat eine elende Behausung, die extrem einsturzgefährdet ist und durch Holzpfähle gestützt wird. Auch müssen überall die Zeichen der Konsekration wiederhergestellt werden.<sup>224</sup>
19. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche St. Laurentius in Neualbenreuth (Albenreut), die von Jesuiten der Stadt Eger betreut wird, zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Stephanus, hl. Laurentius. – Firmung von 597 Gläubigen. – Nach dem Gottesdienst Weihe von 2 Glocken im Turm zu Ehren: hl. Laurentius (die größere), B. V. Maria. – Weiterreise nach Eger (Aeger), wo es sich bei der Visitation der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus herausstellte, dass ein Altar aus einem älteren Altarstein genommen ist, während die übrigen, von Erzbischof Nikolaus von Lorch konsekrierten unberührt aus dem Jahr 329 erhalten sind. Manche entstammen auch der jüngeren Zeit seit 1635, so dass man Tragaltäre grundlos verwendet hat.<sup>225</sup>
20. August, Fest des hl. Bernhard – Weihe von 4 Altären der von den Jesuiten betreuten Pfarrkirche zu Ehren: hl. Nikolaus (Hochaltar), hl. Barbara, hl. Anna, Hl. Kreuz.<sup>226</sup>

<sup>220</sup> BSB, Clm 1301, fol. 44v.

<sup>221</sup> BSB, Clm 1301, fol. 45r

<sup>222</sup> BSB, Clm 1301, fol. 45r/v.

<sup>223</sup> „Da der Pfarrhof in Griesbach eingefallen war, wohnte der Pfarrer zwischen 1660 und 1720 in Mähring.“ Bistumsmatrikel 1997 S. 216.

<sup>224</sup> BSB, Clm 1301, fol. 45v–46r.

<sup>225</sup> BSB, Clm 1301, fol. 46r.

<sup>226</sup> BSB, Clm 1301, fol. 46r/v.

21. August, 12. Sonntag nach Pfingsten – Firmung von 1684 Personen in der Pfarrkirche.<sup>227</sup>
22. August, Oktavtag von Mariä Himmelfahrt – Firmung von 1080 Personen, somit insgesamt von 2764 Personen.<sup>228</sup>
23. August – Weihe von 5 Altären der Pfarrkirche St. Nikolaus zu Ehren: hl. Nikolaus (Altarstein für den Hochaltar), hl. Katharina, hll. Drei Könige, Hll. Dreifaltigkeit, hl. Sebastian. – Anschließend noch Firmung von 56 Personen.<sup>229</sup>
24. August, Fest des hl. Bartholomäus – Firmung von 12 Klarissen mit ihrer Äbtissin und 3 Brüdern des hl. Franz von Assisi. – Firmung von 1529 Personen in der Pfarrkirche, somit in der Stadt Eger von 4364 Personen insgesamt.<sup>230</sup>
25. August – Weihe von 2 Altären der Kirche St. Bartholomäus der Komturei der Ritter vom Roten Stern in Eger zu Ehren: B. V. Maria Miraculosa, B. V. Maria Immaculata.<sup>231</sup>
26. August – Weihe der Dominikanerkirche in Eger mit ihren Altären zu Ehren: hll. Wenzeslaus und Maria Magdalena (Hochaltar), B. V. Maria de Rosario, Auferstehung des Herrn.<sup>232</sup>
27. August – Weihe von 5 Altären der Kirche der Franziskaner-Rekollekten in Eger zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), B. V. Maria Dolorosa, hl. Antonius von Padua, hl. Anna, hl. Sebastian.<sup>233</sup>
28. August, 13. Sonntag nach Pfingsten – Firmung von 1431 Personen, somit von 5797 Personen in Eger insgesamt.<sup>234</sup> – Am Abend zur Loreto-Kapelle in Kinsberg.<sup>235</sup>
29. August – Weihe der Loreto-Kapelle und ihres Altars in Kinsberg.<sup>236</sup>
30. August – Weihe aller 5 Altäre der neuen Dominikanerkirche in Eger zu Ehren: hl. Dominikus (Hochaltar), hll. Sebastian und Rosalia, alle Heiligen des Dominikanerordens, Hl. Kreuz, Mariä Verlobung.<sup>237</sup>
31. August – Weihe des Hochaltars der alten Pfarrkirche St. Johannes Baptist [in Eger] zu Ehren des Patrons. – Weihe des Altars der Totengruft unter der Kapelle St. Michael bei der Pfarrkirche St. Nikolaus zu Ehren: B. V. Maria Dolorosa, hl. Laurentius de suffragio animarum.<sup>238</sup> – Firmung von 62 Personen. – Vom 19. bis 31. August wurden in der Stadt Eger 5962 Personen („sex millia minus triginta octo“) gefirmt sowie 26 Altäre und 2 Kirchen geweiht.<sup>239</sup>
1. September – Weihe des Hochaltars der von den Dominikanern in Eger betreuten Pfarrkirche St. Georg in Frauenreuth [Frauenreudt], bei der der Prior des Klos-

<sup>227</sup> BSB, Clm 1301, fol. 46v.

<sup>228</sup> BSB, Clm 1301, fol. 46v.

<sup>229</sup> BSB, Clm 1301, fol. 46v–47r.

<sup>230</sup> BSB, Clm 1301, fol. 47r.

<sup>231</sup> BSB, Clm 1301, fol. 47r.

<sup>232</sup> BSB, Clm 1301, fol. 47v.

<sup>233</sup> BSB, Clm 1301, fol. 47v–48r.

<sup>234</sup> Korrekt: 5795 Personen.

<sup>235</sup> BSB, Clm 1301, fol. 48r.

<sup>236</sup> BSB, Clm 1301, fol. 48r.

<sup>237</sup> BSB, Clm 1301, fol. 48r–49r.

<sup>238</sup> BSB, Clm 1301, fol. 47r in Verbindung mit 49r.

<sup>239</sup> BSB, Clm 1301, fol. 49r. – Aufgrund der Einzelangaben ist die Gesamtzahl der Gefirmten mit 5857 Personen korrekt beziffert.

- ters mit dem Pfarrer anwesend war, zu Ehren des Patrons. – Weihe einer Glocke zu Ehren: hl. Anna. – Firmung von 210 Personen.<sup>240</sup>
2. September – Weihe des einzigen und Hochaltars der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Wildstein (Wildstain, Wilstain), die gleichfalls von den Dominikanern in Eger betreut wird, zu Ehren des Patrons. – Firmung von 235 Personen.<sup>241</sup>
  3. September, Samstag – Weihe der jüngst errichteten ausgezeichneten Pfarrkirche in Haslau (Haslach) und ihrer Altäre zu Ehren: Erhöhung des Hl. Kreuzes (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Joseph. – Firmung von 460 Personen im Atrium der Kirche. – Es besteht ein beneficium simplex an der Kapelle in Seeberg (Seberg).<sup>242</sup>
  4. September – Weihe des einzigen und Hochaltars der Kirche St. Katharina in Liebenstein (Liebenstain) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 284 Personen.<sup>243</sup>
  5. September – Mühlbach (Mülbach). – Weihe des Altars der St. Anna-Kapelle auf dem Annaberg bei Eger zu Ehren der Patronin. – Weihe des einzigen und Hochaltars der Pfarrkirche St. Jakob in Mühlbach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 243 Personen.<sup>244</sup>
  6. September – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Laurentius in Konnersreuth (Konesreidt), einer Filiale der Pfarrei Münchenreuth<sup>245</sup>, zu Ehren des Patrons. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Münchenreuth zu Ehren: hl. Emmeram (Hochaltar), Hl. Kreuz, B. V. Maria. – Firmung von 408 Personen.<sup>246</sup> – Am Abend Ankunft in Waldsassen (Waldtsassen), einem berühmten Kloster des hl. Bernhard.<sup>247</sup>
  7. September – Während des Gottesdienstes in der Hauskapelle Zulassung von vier Fratres aus dem Konvent der Franziskaner-Rekollekten in Eger zur Tonsur und den vier niederen Weihen. – Nach der hl. Messe Firmung von 252 Personen.<sup>248</sup>
  8. September, Fest Mariä Geburt – Firmung von 635 Personen im Kreuzgang der Abtei und nach dem Pontifikalgottesdienst ebendort Firmung von 203 Personen, somit insgesamt von 1090 Personen in Waldsassen. – Am Abend in Leonberg.<sup>249</sup>
  9. September – Weihe der Altäre der Pfarrkirche St. Leonhard in Leonberg zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hll. Barbara, Katharina, Dorothea, Emmeram und Wolfgang, hl. Leonhard. – Firmung von 443 Personen. – Keine Filialkirche. – Am Abend in Mitterteich (Mitterdeich).<sup>250</sup>
  10. September – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Mitterteich zu Ehren: hll. Jakobus und Anna (Hochaltar), Hl. Kreuz, B. V. Maria. – Firmung von 677 Personen. – Keine Filialkirche.<sup>251</sup>

<sup>240</sup> BSB, Clm 1301, fol. 49r/v.

<sup>241</sup> BSB, Clm 1301, fol. 49v.

<sup>242</sup> BSB, Clm 1301, fol. 49v–50r.

<sup>243</sup> BSB, Clm 1301, fol. 50r.

<sup>244</sup> BSB, Clm 1301, fol. 50r.

<sup>245</sup> „Konnersreuth, vordem Filiale von Münchenreuth, wurde 1698 selbständige Pfarrei.“ Bistumsmatrikel 1997 S. 315; weitere Daten zur wechselhaften Zugehörigkeit der nachmaligen Pfarrei S. 409.

<sup>246</sup> BSB, Clm 1301, fol. 50r.

<sup>247</sup> BSB, Clm 1301, fol. 50v.

<sup>248</sup> BSB, Clm 1301, fol. 50v.

<sup>249</sup> BSB, Clm 1301, fol. 50v.

<sup>250</sup> BSB, Clm 1301, fol. 50v–51r.

<sup>251</sup> BSB, Clm 1301, fol. 51r.

11. September, 15. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Waldershof (Waltershofen) zu Ehren: hll. Fabian und Sebastian (Hochaltar), Hl. Kreuz, B. V. Maria. – Firmung von 561 Personen. – Keine Filiationkirche. – „In Waldershof versammeln sich auch die Lutheraner, da dieser Ort näherliegt als ihre eigenen Kirchen.“<sup>252</sup>
12. September – Weihe der Pfarrkirche in Wiesau (Wisau) mit ihren Altären zu Ehren: hl. Michael (Hochaltar), Hl. Kreuz, B. V. Maria. – Firmung von 503 Personen. – Keine Filiationkirche außer der einst wunderreichen und neuerbauten Kapelle Hl. Kreuz.<sup>253</sup>
13. September – Weihe der neuerrichteten Pfarrkirche in Falkenberg mit 2 Altären zu Ehren: hl. Pankratius (Hochaltar), B. V. Maria.<sup>254</sup> – Firmung von 309 Personen. – Keine Filiationkirche.<sup>255</sup>
14. September – Weihe der beiden Altäre der Pfarrkirche in Neustadt an der Waldnaab (Neundaltstat) zu Ehren: hl. Georg (Hochaltar, der, errichtet von den Lutheranern, niemals konsekriert wurde, den man aber als konsekriert erachtete, so dass zwischenzeitlich für wenige Wochen ein Altarstein Verwendung findet), B. V. Maria. – Von Neustadt über Nabburg und Schwandorf Rückkehr nach Regensburg am 16. September.<sup>256</sup>
19. September – Weihe von 6 Glocken im Haus des Gießers bei St. Emmeram; 3 für die Kirche [St. Paul] der Jesuiten in Regensburg zu Ehren: Christus und Hl. Kreuz (die größere, 54 Zentner), B. V. Maria und hl. Joseph, hll. Ignatius von Loyola und Franz Xaver; 3 für Bruck zu Ehren: B. V. Maria, hl. Ägidius, hl. Joseph.<sup>257</sup>
24. September, Samstag – Weihe von 2 Kelchen und 4 Glocken; die größere für Sankt Englmar zu Ehren: Hl. Familie; 1 für Gölliz [?] zu Ehren: hl. Jakobus; 2 für Stein (Stain), und zwar beide zu Ehren: B. V. Maria.<sup>258</sup>
20. Oktober – Weihe von 13 Altarsteinen mit folgenden Reliquien: [...] <sup>259</sup>
20. November – Weihe eines Kelchs und einer Patene für die Marienkapelle Heilbrunnl bei Roding sowie von 2 Kapseln für Pfakofen (Pfkoffen).<sup>260</sup>
28. November – Weihe von 2 Glocken; 1 für die Jesuiten in Regensburg zu Ehren: Mariä Verkündigung; 1 für die Franziskaner-Reformaten in Kemnath Stadt (Kemnat) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Franz von Assisi.<sup>261</sup>
- Dezember – Erteilung der hl. Weihen und Konsekration von 2 Kelchen.<sup>262</sup>

<sup>252</sup> BSB, Clm 1301, fol. 51r/v.

<sup>253</sup> BSB, Clm 1301, fol. 51v. – Zur Kreuzberg-Kirche bei Wiesau, erbaut 1657/59: Bistums-matrikel 1997 S. 804 f.

<sup>254</sup> Die Bistumsbeschreibung 1723/24 gibt hierzu S. 536 f. nähere Auskunft wie folgt: „In ecclesia huius loci sunt duo altaria erecta: primum dedicatum est S. Poncratio Martyri, secundum vero a latere B. V. Mariae Immaculatae, ambo consecrata fuere cum ecclesia anno 1689 die 13. Septembris. [...] Ecclesia vero de novo et ex fundamento est aedificata anno 1685.“

<sup>255</sup> BSB, Clm 1301, fol. 52r.

<sup>256</sup> BSB, Clm 1301, fol. 52r/v.

<sup>257</sup> BSB, Clm 1301, fol. 52v.

<sup>258</sup> BSB, Clm 1301, fol. 52v.

<sup>259</sup> BSB, Clm 1301, fol. 53r.

<sup>260</sup> BSB, Clm 1301, fol. 53r/v.

<sup>261</sup> BSB, Clm 1301, fol. 53v.

<sup>262</sup> BSB, Clm 1301, fol. 53r.

12. Juni – Aufbruch zur Visitation der Pfarreien des Dekanats Schwandorf (Schwandorff) mit dem Domzeremoniar Balthasar Emerich [!] und dem Kammerdiener. – Am Abend Ankunft in Pettendorf (Pettendorff).<sup>263</sup>
13. Juni, Fest des hl. Antonius von Padua – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Margareta in Pettendorf zu Ehren der Patronin. – Firmung von 63 Personen. – Filiationkirche: Adlersberg. – [Randglosse]: Der Weihbischof begab sich zu den Herren von Jagereiter, lutherische Adelige, die beide anwesend waren und ihn freundlich empfangen. Er ermahnte sie, die aus schlechter Gewohnheit entstandene Gepflogenheit, dass lutherische Paten die Kinder bei der Taufe halten, nicht weiter zu gestatten. – Pfarrprovisoren sind Zisterzienserpatres aus Pielenhofen. – Am Abend in Pielenhofen (Püelenhofen).<sup>264</sup>
14. Juni – Pielenhofen: Pfarrkirche neben dem Kloster der Zisterzienser, die sie betreuen; man hat angefangen, das Kloster weiträumig zu erbauen; in der Klosterkirche blieb auf dem Hochaltar, obschon dieser beschädigt wurde, die Statue der Gottesmutter von Häresien und Kriegen unangetastet. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche zu Ehren der Patrone St. Petrus und Paulus. – Firmung von 132 Personen, die meisten aus Duggendorf.<sup>265</sup>
15. Juni – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Jakob in Duggendorf, die vom Zisterzienserkloster Pielenhofen betreut wird, zu Ehren des Patrons. – Firmung von 32 Personen. – Nach dem Mittagmahl ehrenvolle Verabschiedung durch den P. Superior der Zisterzienser und Weiterreise nach Kallmünz (Calmünz).<sup>266</sup>
16. Juni – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Kallmünz zu Ehren: hl. Michael (Hochaltar), Hl. Kreuz, hl. Sebastian. – Hier gibt es im Untergeschoss der Kirche eine sehr alte Krypta mit einem Beinhaus. Es wurde angeordnet, die Gebeine der vielen Lutheraner auszusondern und in eine Grube zu werfen, damit neue Gebeine von Katholiken eingelegt werden können. – Firmung von 285 Personen. – Am Abend in Hohenfels (Hohenfels).<sup>267</sup>
17. Juni – Weihe der außerhalb des Pfarrdorfs Hohenfels gelegenen Filiationkirche St. Sebastian mit ihren Altären zu Ehren: hl. Sebastian (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Andreas. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Hohenfels, die repariert wird, zu Ehren: hl. Ulrich (Hochaltar), hl. Johannes der Evangelist, B. V. Maria. – Firmung von 473 Personen vor der Pfarrkirche im Friedhof.<sup>268</sup>
18. Juni – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Michael in Schmidmühlen (Schmidtmülen) zu Ehren des Patrons. – Segnung des neuen Friedhofs, der noch nicht fertiggestellt ist, da unter anderem die Umfassungsmauer fehlt. – Firmung von 379 Personen. – Hier gibt es größere Reliquien der Heiligen Patricius, Benedicta, Severin und Kassian, die der Sohn des Rats Herrn Steinbauer, der bei den Herzögen von Neuburg in Diensten stand und nach Rom kam, von dort mitgebracht hat. Es wurde erlaubt, ihre Übertragung am Sonntag nach der Fronleichnamsoktav zu feiern. – Am Abend im Benediktinerkloster Ensding,

<sup>263</sup> BSB, Clm 1301, fol. 54r.

<sup>264</sup> BSB, Clm 1301, fol. 54r.

<sup>265</sup> BSB, Clm 1301, fol. 54r.

<sup>266</sup> BSB, Clm 1301, fol. 54v.

<sup>267</sup> BSB, Clm 1301, fol. 54v.

<sup>268</sup> BSB, Clm 1301, fol. 55r.

und zwar auf dem Weg dorthin durch Vilshofen, Rieden und Siegenhofen (Sigenhausen), wo sich eine sehr schöne und wundertätige Marienstatue befindet, durch die ein schwedischer Soldat, der sie mit dem Gewehr durchschoss, mit sofortiger Blindheit geschlagen wurde und sich dadurch zum rechten Glauben bekehrte.<sup>269</sup>

19. Juni – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Michael in Vilshofen zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Rieden zu Ehren der Patronin.<sup>270</sup>

### *Jahr des Herrn 1691*

11. Juli – Ankunft des Weihbischofs in Nittenau und Beginn der Visitation des Dekanats Cham.
12. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Nittenau zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Sebastian (Evangelienseite), hl. Florian (Epistelseite). – Firmung von 244 Personen. – Keine Filialkirche, nur eine Schlosskapelle in Bodenstein (Bodenstain). – Am Abend in Bruck (Brug).<sup>271</sup>
13. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Ägidius in Bruck zu Ehren des Patrons. – Firmung von 277 Personen. – Filialkirchen: Altenschwand (Schwandt)<sup>272</sup>, Kapelle St. Koloman [in Warmersdorf].<sup>273</sup>
14. Juli – Weihe des neuerrichteten Hochaltars der Pfarrkirche St. Nikolaus in Penting zu Ehren des Patrons. – Firmung von 119 Personen. – Filialkirche: St. Leonhard bei Seebarn (Sebarn), die besser dieser Pfarrei „inkorporiert“ würde.<sup>274</sup>
15. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Michael in Neukirchen-Balbini (Neukürch Balbini) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 290 Personen. – Filialkirchen: St. Stephanus in Fronau, St. Matthäus in Friedersried (Fridesriedt).<sup>275</sup>
16. Juli – Firmung von 357 Personen in Stamsried. – Keine Weihe, weil die Stamsrieder Pfarrkirche erweitert und der Altar versetzt werden muss. – Keine Filialkirche, aber sehr weit entfernte Pfarrangehörige, die näheren Kirchen eingepfarrt werden könnten. Wie der Pfarrer klagt, erscheinen von den 1600 Pfarrkindern die Hälfte außerhalb der österlichen Zeit nicht in Stamsried.<sup>276</sup>
17. Juli – Weihe des jüngst ganz aus Stein errichteten Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas in Pemfling (Bempfling) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 145 Personen. – Auch hier gibt es sehr weit entfernte Pfarrangehörige, die näher bei anderen Kirchen wohnen. – Es wurde angeordnet, die konsekrierte Kapelle im Friedhof für die Feier von Gottesdiensten einzurichten und die unter ihr liegen-

<sup>269</sup> BSB, Clm 1301, fol. 55v. – Zu Siegenhofen: UTZ/TYROLLER S. 210.

<sup>270</sup> BSB, Clm 1301, fol. 55v. – Es folgen zwei unbeschriebene Seiten, ehe die Niederschrift im Juli 1691 fortgesetzt wird.

<sup>271</sup> BSB, Clm 1301, fol. 56r.

<sup>272</sup> „Nachdem Kirche und Pfarrhof in Neuenschwand während des Dreißigjährigen Krieges zerstört worden waren, diente bis 1724 die Kirche in Altenschwand als Pfarrkirche“, wobei das Seelsorgegebiet von 1627 bis 1709 „durch die jeweiligen Pfarrer von Bruck“ mitversehen wurde. Bistumsmatrikel 1997 S. 21.

<sup>273</sup> BSB, Clm 1301, fol. 56r. – Zu St. Koloman in Warmersdorf: UTZ/TYROLLER S. 312.

<sup>274</sup> BSB, Clm 1301, fol. 56v. – St. Leonhard wurde erst 1865 von Penting nach Seebarn umgepfarrt. Bistumsmatrikel 1997 S. 670.

<sup>275</sup> BSB, Clm 1301, fol. 56v.

<sup>276</sup> BSB, Clm 1301, fol. 56v.

- de Kammer als Beinhaus zu nutzen. – Filialkirchen: St. Laurentius in Grafenkirchen (Gravenkirch), St. Erhard und Ägidius in Döfering (Deuering); Kapelle in Katzberg (Cazenberg). – Am Abend Ankunft in Schönthal (Schöntal).<sup>277</sup>
18. Juli – Weihe der Altäre der Kloster- und Pfarrkirche der Augustinereremiten in Schönthal zu Ehren: hl. Michael (Hochaltar), B. V. Maria Annuntiata, hll. Drei Könige. – Firmung von 290 Personen. – Von den Patres alternierend betreute Filialkirchen: Hiltersried (Hildersriedt), Biberbach.<sup>278</sup>
19. Juli – Weihe der Altäre der Kirche in Ast, einer Filiale der Pfarrei Waldmünchen mit einem Gnadenbild, zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hll. Joseph und Anna, hl. Michael. – Entstehung dieser Gnadenstätte: Als nach der Reformation der katholische Glaube wieder Einzug hielt, wünschte man sich ein Bild der Seligsten Jungfrau Maria. Gefunden wurde es im Laubwerk, wo scheu gewordene Pferde auf der Reise einer Gräfin stehen blieben. Sie gelobte, der Jungfrau Maria eine Kirche zu erbauen, und zwar an einer einst wundertätigen Quelle, zugeschüttet mit Erdreich und Steinen. Schließlich wurde ein weiteres Bild von Kötzing hierher übertragen; es bewahrt jetzt die wundertätige Kunde. Das ist der Anfang dieses Ortes.<sup>279</sup> – Firmung von 89 Personen. – Zum Mittagmahl nach Waldmünchen.<sup>280</sup>
20. Juli – Weihe der Pfarrkirche in Waldmünchen (Waldtmünchen) mit ihren Altären zu Ehren: hl. Stephanus (Hochaltar), hl. Johannes der Täufer, hl. Georg, hl. Anna. – Firmung von 325 Personen.<sup>281</sup>
21. Juli – Weihe des Hochaltars der alten Waldmüchener Pfarrkirche St. Maria Magdalena zu Ehren der Patronin. – Filialkirche: Ast. – Firmung von 300 Personen. – Anschließend nach Gleißenberg (Gleissenberg) und Weihe des Hochaltars der dortigen Pfarrkirche St. Bartholomäus zu Ehren des Patrons. – Firmung von 102 Personen.<sup>282</sup>
22. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Arnschwang (Arnswang) zu Ehren: hl. Martin (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Sebastian. – Firmung von 652 Personen im Friedhof. – Zur Filialkapelle St. Margareta im Friedhof findet am Fest dieser Heiligen eine Prozession statt, an der „4 weitere Kreuze“ teilnehmen. – Der hiesige Pfarrer Franz Valentin Fridl beehrt auf seine Kosten einen hl. Leib aus Rom. – Beim Mittagmahl wurde der Weihbischof durch den Freiherrn von Altersheim, den Patronatsherrn von Arnschwang, bekannt gemacht mit dem Herrn von Haunzenberg, dem im Alter von 73 Jahren seine dritte Gemahlin den ersten Sohn gebar und der einen Kaplan beehrt, sowie mit dem Further Stadtpräfecten Walser von Sirenburg. – Am Abend in der Stadt Furth (Furt).<sup>283</sup>
23. Juli – Weihe der Altäre der Stadtpfarrkirche in Furth zu Ehren: hll. Drei Könige (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Anna. – Firmung von 797 Personen. – Mittagmahl beim Herrn Colonelli mit den Herren von Pelkoffen, P. Ernst Pelkoffen, von Sazenhofen, dem Kötztlinger Stadtpräfecten von Poissel und dem Herrn von Gleissental.<sup>284</sup>

<sup>277</sup> BSB, Clm 1301, fol. 57r.

<sup>278</sup> BSB, Clm 1301, fol. 57r/v.

<sup>279</sup> Zur Frauenbrünnlkapelle in Ast: UTZ/TYROLLER S. 108.

<sup>280</sup> BSB, Clm 1301, fol. 57v.

<sup>281</sup> BSB, Clm 1301, fol. 57v–58r.

<sup>282</sup> BSB, Clm 1301, fol. 58r.

<sup>283</sup> BSB, Clm 1301, fol. 58r/v.

<sup>284</sup> BSB, Clm 1301, fol. 58v.

24. Juli – Weihe der einen Steinwurf weit außerhalb der Stadt gelegenen Kreuzkapelle zu Ehren: Erhöhung des Hl. Kreuzes. – Dort im Friedhof Firmung von 188 Personen. – Dem Pfarrer Johann Georg Haas wurde die Erlaubnis erteilt, die Krypta unter dem Beinhaus nach ihrer Vollendung gemäß dem Regensburger Rituale zu benedizieren und dort mit einem Altarstein für die Verstorbenen die hl. Messe zu lesen. – Die Gemahlin des Further Stadtkommandanten Colonelli begehrt ein heiliges Andenken, das ich ihr aus Regensburg zu übersenden versprochen habe. – Die Frau von Sazenhofen, eine Konvertitin, die vor 2 Tagen in Neukirchen bei Hl. Blut bei P. Pelkoven den Glaubenswechsel vollzog, und der Herr von Gleisental empfangen vor der Kirche das Sakrament der Firmung. – Am Abend in Eschlkam (Eschelkam).<sup>285</sup>
25. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Eschlkam zu Ehren: hl. Jakobus der Ältere, B. V. Maria, hl. Anna. – Firmung von 2445 Personen im Friedhof. – Keine Filialkirche. – Am Abend in Neukirchen bei Hl. Blut (Neukirch ad S. Cruorem).<sup>286</sup>
26. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Neukirchen bei Hl. Blut zu Ehren: B. V. Maria und hl. Katharina. – Firmung von 426 Personen im Kreuzgang der Franziskaner-Reformaten. – Weihe einer Glocke zu Ehren: B. V. Maria, hll. Zwölf Apostel, hll. Dionysius Areopagita und Maria Magdalena. – Die Pfarrei hat keine Filialkirche, aber weit entfernte Pfarrangehörige („dissitos parochianos“).
27. Juli – Erneute Firmung von 1663 Personen, somit insgesamt von 2089 Personen bei den Franziskanern in Neukirchen. – Am Abend in Kötzing (Kötzing).<sup>287</sup>
28. Juli – Lam (Lamb). – Da dieser entlegene Ort nur schwer zu erreichen war, sollen seine Firmlinge zu Nachbarorten gerufen werden. Ziemlich ermüdet nach der beschwerlichen Arbeit in Neukirchen und einer anstrengenden Reise kam der Weihbischof sehr spät in Kötzing an, und am anderen Tag, einem Samstag, wurde deutlich, dass erneut eine sehr große Anzahl von Firmlingen zu erwarten stand. Gefirmt wurden an diesem Morgen Frau von Poissel mit Tochter und Söhnlein, wobei der Herr von Pelkofen und die Mutter des Herrn von Poissel als Paten fungierten. – Nach dem Mittagmahl Besuch der Wallfahrtskirche Weißenregen, deren Konsekration wegen Einsturzgefahr verschoben wurde.<sup>288</sup>
29. Juli, 8. Sonntag nach Pfingsten – Vom frühen Morgen bis um 10.00 Uhr Firmung von 1700 Personen in Kötzing; anschließend Feier der hl. Messe in der St. Anna-Kapelle. – Zum Mittagessen beim Herrn von Poissel im Schloss, an dem auch die Herren von Pelkofen, Colonelli und Walser sowie alle Geistlichen teilnahmen. – Von hier stammt das in Ast befindliche Gnadenbild. Jetzt besitzen die Kötztlinger eines, das dem durch seine Gunsterweise berühmten Gnadenbild in Neukirchen bei Hl. Blut gleicht und vom Seitenaltar auf den Hochaltar übertragen wurde.<sup>289</sup>
30. Juli – Weihe von 3 Nebenaltären der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kötzing zu Ehren: Hl. Kreuz (Evangelien-seite), hl. Sebastian (Epistelseite), hl. Anna (in der gleichnamigen Kapelle). – Erneut Firmung von 700 Personen auf dem Fried-

<sup>285</sup> BSB, Clm 1301, fol. 58v–59r.

<sup>286</sup> BSB, Clm 1301, fol. 59r.

<sup>287</sup> BSB, Clm 1301, fol. 59v.

<sup>288</sup> BSB, Clm 1301, fol. 59v. – Zur Wallfahrtskirche in Weißenregen: UTZ/TYROLLER S. 226–228; MÖGELE S. 520.

<sup>289</sup> BSB, Clm 1301, fol. 60r.

hof, somit von insgesamt 2427 Personen in Kötzing. – Filialkirchen: St. Nikolaus in Steinbühl (Stainbichel), St. Johannes Baptist in Hohenwarth (Hochenwart); Kapellen: Dreifaltigkeitskapelle in Grafenwiesen (Gravenwisen), St. Wolfgang in Haibühl (Haibichel), St. Vitus in Kötzing.<sup>290</sup>

31. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Elisabeth in Blaibach (Plaubach, Dorf der Freiherren von Pelkofen) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 347 Personen. – Keine Filiale außer Weißenregen. – Neuer Pfarrer ist Lorenz Adalbert Scherregg, Augustinerchorherr von Dürnstein. Das Mittagmahl bot der Herr von Petersen im Schloss, an dem der Stadtpräfekt von Poissel, der junge Herr von Gleissental, der P. Prior von Kötzing und [mehrere] Pfarrer teilnahmen. – Am Abend in Moosbach.<sup>291</sup>
1. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Moosbach (Mosbach) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 487 Personen. – Alternierende Filialkirchen: St. Michael in Harrling (Harling), St. Katharina in Altrandsberg (Altenrandsberg), B. V. Maria in Zandt (Zant). – Am Abend Verbleib in Moosbach.<sup>292</sup>
2. August – Am frühen Morgen Aufbruch nach Miltach (Mültach) und Weihe der Altäre der Pfarrkirche zu Ehren: hl. Martin (Hochaltar), Hl. Kreuz, hl. Nikolaus. – Firmung von 270 Personen. – Von hier fuhr der Weihbischof mit dem Freiherrn von Schönbrunn auf dem Wasser des Schwarzen Regen, um die Rauheit des Berges zu umgehen, und den restlichen Weg mit dem Wagen nach Chamerau; Abendessen, an dem der Kötztlinger Stadtpräfekt von Poissel teilnahm, und Übernachtung im Schloss des Herrn von Schönbrunn.<sup>293</sup>
3. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Chamerau zu Ehren der Patrone. – Firmung von 270 Personen. – Am Abend in Runding (Rhonding Runding, Dorf mit Schloss der Grafen von Nothafft).<sup>294</sup>
4. August – Weihe von 2 Altären der Pfarrkirche in Runding zu Ehren: hl. Andreas (Hochaltar), B. V. Maria Dolorosa unter Anrufung des hl. Laurentius „de suffragio animarum“, da dieser bislang nicht konsekrierte Altar auf der Evangelienseite für die Allerseelen-Bruderschaft errichtet und approbiert wurde. – Der Weihbischof übernachtete hier beim Pfarrer; am anderen Tag wurde er zum Mittagmahl freundlich von der Gräfin Nothafft aufgenommen, da der Graf in Eisenstein weilte. Zum Mahl kam auch P. Desiderius mit einem Mitbruder aus dem Kloster der Franziskaner-Reformaten in Cham. – Firmung von 313 Personen. – Patronin der Schlosskapelle in Runding: B. V. Maria. – Am Abend in Cham (Camb).<sup>295</sup>
5. August, 9. Sonntag nach Pfingsten, Fest Maria Schnee – Nach dem Lesen der hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Firmung von 1157 Personen im Kreuzgang der Franziskaner-Reformaten. – Nach dem Mittagessen Besuch der Kirche in Cham-münster und der Stadtpfarrkirche, in denen schon alle Altäre konsekriert waren.<sup>296</sup>

<sup>290</sup> BSB, Clm 1301, fol. 60r.

<sup>291</sup> BSB, Clm 1301, fol. 60v.

<sup>292</sup> BSB, Clm 1301, fol. 60v.

<sup>293</sup> BSB, Clm 1301, fol. 60v.

<sup>294</sup> BSB, Clm 1301, fol. 61r.

<sup>295</sup> BSB, Clm 1301, fol. 61r.

<sup>296</sup> BSB, Clm 1301, fol. 61r.

6. August – Weihe von 2 Altarsteinen für die Hochaltäre der Kirche St. Laurentius in Grafenkirchen zu Ehren des Patrons und der Pemflinger Filialkirche in Döfering zu Ehren: hll. Erhard und Ägidius. – Firmung von 826 Personen in der Stadtpfarrkirche, somit von insgesamt 1987 [korrekt: 1983] Personen in Cham. – Im Kloster der Franziskaner-Reformaten wurde dem P. Desiderius die vom Grafen Nothafft erbetene Erlaubnis erteilt, die neuerbaute Kapelle für die Arbeiter der Glashütte in Bayerisch Eisenstein (Eisenstain) zu benedizieren. – Am Abend in Zandt (Zant, Schloss der Herren von Gleissental).<sup>297</sup>
7. August – Weihe der neben dem Schloss gelegenen Kirche B. V. Maria mit ihrem Hochaltar zu Ehren der Patronin. Diese Kirche stand einst weiter entfernt im Sumpf; aber weil sie wegen des Wassers nicht vergrößert werden konnte, verbrachte man das Marienbild in das Schloss. Da dieses aber sofort wieder in seine Kirche zurückkehrte, hielt man es für geraten, die neue Kirche am Weg dort zu erbauen, wo sie heute steht. – Firmung von 340 Personen. – Am Abend in Altrandsberg (Altenrandsperg), Schloss des Kelheimer Präfekten Freiherrn von Leoprechting (Leubrechting).<sup>298</sup>
8. August – Weihe der Schlosskapelle von Altrandsberg zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria, hll. Michael und Katharina; Weihe ihrer beiden Altäre zu Ehren: B. V. Maria sowie hll. Michael und Katharina, hl. Antonius von Padua. – Hier gibt es zwei gestiftete Wochenmessen, die vom Pfarrer Johann Golhofer in Moosbach zu lesen sind. – Firmung von 511 Personen im Friedhof. – Beim Mittagmahl waren alle schon früher erwähnten Herren anwesend: Gleissental, Poissel, Pelkoven und Rittmeister Mandeuffel.<sup>299</sup>
9. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Sattelpeilstein (Pailstain) zu Ehren: hll. Petrus und Paulus (Hochaltar), B. V. Maria. – Weihe des Hochaltars der Marienkapelle im Friedhof zu Ehren der Gottesmutter von Altötting. Den Anstoß zur Verehrung einer Nachbildung der Altöttinger Madonna gab ein zur Befreiung von der Ruhrkrankheit abgelegtes Gelübde. – Firmung von 399 Personen. – Keine Filialkirche.<sup>300</sup>
10. August, Fest des hl. Laurentius – Weihe des Altars auf der Evangelienseite der Pfarrkirche B. V. Maria in Schorndorf (Schorendorf) zu Ehren: hl. Anna. – Firmung von 622 Personen. – Filialkirche: St. Martin in Untertraubenbach (Traubenbach).<sup>301</sup>
11. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Michael in Michelsneukirchen (Michelsneukirch) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 429 Personen im Friedhof. – Filialkirchen: St. Quirin in Quer, St. Ägidius in Dörfling.<sup>302</sup>
12. August, 10. Sonntag nach Pfingsten – Weihe des Hochaltars der Kirche „S. Maria ad fontem“ (Heilbrünnl) bei Roding (Rhoding) zu Ehren der Patronin. – Nach dem gesungenen Gottesdienst in der Rodinger Pfarrkirche Firmung von 1165 Personen auf dem Friedhof. – Filialkirchen: St. Ulrich in Wetterfeld (Wetterfeldt), St. Vitus in Pösing (Besing), St. Petrus in Obertrübenbach (Triebenbach), St. Bartholomäus in Kalsing (Calsing). – Da in Walderbach (Wallerbach) und

<sup>297</sup> BSB, Clm 1301, fol. 61v.

<sup>298</sup> BSB, Clm 1301, fol. 61v.

<sup>299</sup> BSB, Clm 1301, fol. 61v–62r.

<sup>300</sup> BSB, Clm 1301, fol. 62r.

<sup>301</sup> BSB, Clm 1301, fol. 62v.

<sup>302</sup> BSB, Clm 1301, fol. 62v.

Reichenbach nichts geweiht werden musste, wegen des nahenden Festes Mariä Himmelfahrt Weiterreise nach Zell.<sup>303</sup>

13. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Zell, die von einem Benediktinerpater des Klosters Frauenzell betreut wird, zu Ehren der Patronin. – Firmung von 486 Personen im Friedhof. – Hier befindet sich eine alte, große und ob ihrer Gunsterweise berühmte Muttergottes-Statue beim Seitenaltar, von der man wünscht, dass sie auf den Hochaltar versetzt wird, was der Pfarrer auch versprochen hat. Sie ist aus einer Bildsäule geschnitzt und kostbar vergoldet.<sup>304</sup> – Filialkirchen: St. Petrus in Marienstein (Märenstain), St. Leonhard in Hetzenbach (Hözenbach), St. Margareta in Oberraning (Oberaning). – Nach St. Leonhard [in Hetzenbach], wo die abgeschnittenen Hände einer Bäuerin aufbewahrt werden, die sich geweigert hat, das Fest des hl. Leonhard in der dort üblichen Weise zu feiern.<sup>305</sup> – Am Abend Rückkehr nach Regensburg.<sup>306</sup>
15. August – Feierlicher Pontifikalgottesdienst zum Fest Mariä Himmelfahrt.<sup>307</sup>
17. August – Weihe von 7 Glocken im Dom; 1 für Hidling [?] zu Ehren: B. V. Maria und hl. Ulrich; 1 für Niederhöcking zu Ehren: hl. Bartholomäus; 1 für Deggen-dorf zu Ehren: hll. Michael und Franz von Assisi; 2 für Wilherling [?] zu Ehren: B. V. Maria, hl. Joseph; 1 für Straubing zu Ehren: B. V. Maria und hl. Ignatius von Loyola; 1 für die Schlosskapelle in Au zu Ehren: hl. Franz von Assisi. – Weihe von 2 Kelchen für Altrandsberg zu Ehren: B. V. Maria, hll. Michael, Barbara und Katharina.<sup>308</sup>
18. August – Fahrt nach Riedenburg zur Visitation des gleichnamigen Dekanats.<sup>309</sup>
19. August, 11. Sonntag nach Pfingsten – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Johannes Baptist in Riedenburg zu Ehren des Patrons. – Firmung von 473 Personen im Friedhof.<sup>310</sup>
20. August, Fest des hl. Bernhard – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Vitus in Schambach bei Riedenburg zu Ehren des Patrons.<sup>311</sup> – Firmung von 204 Personen im Friedhof. – Filialkirchen: St. Jakob in Buch (Buech), St. Stephan in Echendorf (Echendorff), St. Margareta in Frauenberghausen (Fraueberghausen). – Kapellen: Hexenagger (Häxenaker), Riedenburg, St. Anna und Martin außerhalb von Riedenburg.<sup>312</sup>
21. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Tettenwang (Döttenwang) zu Ehren: hl. Bartholomäus (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Antonius von Padua. – Firmung von 213 Personen im Friedhof. – Keine Filialkirche.<sup>313</sup>

<sup>303</sup> BSB, Clm 1301, fol. 62v.

<sup>304</sup> Siehe hierzu UTZ/TYROLLER S. 232.

<sup>305</sup> Siehe UTZ/TYROLLER S. 257, wo zu der in der Kirche gezeigten Skeletthand erläutert wird: „Eine Bäuerin, die über die Wallfahrt gespottet und den Kirchgang verweigert haben soll, wollte lieber ihren Brotteig inzwischen kneten. Zur Strafe sei ihr die Hand im Brotteig steckengeblieben.“

<sup>306</sup> BSB, Clm 1301, fol. 63r.

<sup>307</sup> BSB, Clm 1301, fol. 63r.

<sup>308</sup> BSB, Clm 1301, fol. 63r.

<sup>309</sup> BSB, Clm 1301, fol. 63r.

<sup>310</sup> BSB, Clm 1301, fol. 63v.

<sup>311</sup> Sofern diese Angabe nicht auf einem Versehen beruht, kam es in Schambach im frühen 18. Jahrhundert zu einem Patroziniumswechsel von St. Vitus zu B. V. Maria. Siehe hierzu: Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 269; Bistumsmatrikel 1997 S. 630 f.

<sup>312</sup> BSB, Clm 1301, fol. 63v.

<sup>313</sup> BSB, Clm 1301, fol. 63v–64r.

22. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Hagenhill zu Ehren: hll. Petrus und Ulrich. – Weihe des Altars der anstoßenden Kapelle zu Ehren: hll. Drei Könige. – Firmung von 284 Personen im Friedhof. – Filialkirchen: St. Katharina in Altmannstein (Altmanstain, Altemanstain), St. Dionysius in Grashausen (Grosshausen). – Am Abend in Altmannstein.<sup>314</sup>
23. August – Weihe des wiederhergestellten Gotteshauses St. Katharina in Altmannstein zu Ehren der Patronin. – Weihe des Hochaltars der Kapelle Hl. Kreuz in Altmannstein, einer Filialkirche der Pfarrei Sollern (Solern).<sup>315</sup> – Nach dem Mittagessen Inaugenscheinnahme der Reliquien, die an Fronleichnam den Gläubigen zur Verehrung dargeboten werden, mit der in Anwesenheit der beiden Pfarrer von Hagenhill und Sollern getroffenen Anordnung, sie zu verzeichnen und in eine rechte Reihenfolge zu bringen. Es wurde ernstlich angemahnt, dass das bislang in Hl. Kreuz aufbewahrte Sanctissimum mit einem Hostiengefäß nach St. Katharina zurückgebracht und dort durch ein Ewiges Licht verehrt wird. – Am Abend in Sollern.<sup>316</sup>
24. August, Fest des hl. Bartholomäus – Da in Sollern schon alles ordnungsgemäß konsekriert war, Firmung von 652 Personen. – Filialkirchen: Hl. Kreuz in Altmannstein, St. Nikolaus in Berghausen, St. Andreas in Hattenhausen (Haidtenhausen), St. Walburga in Neuenhinzenhausen (Sinzenhausen).<sup>317</sup> – Kapellen: St. Vitus in Altmannstein, Landerhof (Landerhoff), Mendorf (Mendorff), Steinsdorf (Staindorff); Mendorf und Steinsdorf haben einen Benefiziaten mit Seelsorgeverpflichtung („beneficiatum curatum“), der aber dem Pfarrer in Sollern unterstellt ist. – Am Abend über Mendorf nach Mindelstetten. – Die genau besichtigte Kirche St. Leodegar in Mendorf muss erneut vergrößert und wieder aufgebaut werden.<sup>318</sup>
25. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Nikolaus in Mindelstetten zu Ehren des Patrons. – Firmung von 260 Personen. – Am Mittagstisch im Pfarrhof, bei dem alle Pfarrer mit dem Kammerer anwesend waren, nahmen auch der Freiherr von Muggenthal, Jagdpräfekt („venationum praefectus“) in Landshut, mit Gemahlin, Tochter und Sohn sowie die Frau von Nothafft teil. – Keine Filialkirche. – Am Abend in Lobsing.<sup>319</sup>
26. August, 12. Sonntag nach Pfingsten – Weihe von 2 Nebenalären der Pfarrkirche St. Martin in Lobsing (wo der Kammerer Sigismund Herb, jetzt Stiftskanonikus der Alten Kapelle in Regensburg, wohnt) zu Ehren: B. V. Maria (Evangelien-seite), hl. Erhard (Epistelseite). – Firmung von 368 Personen. – Filialkirchen: St. Maria Magdalena in Schwabstetten, St. Gertrud in Imbath (Inbatt), St. Andreas in Tettenagger (Döttenaker), St. Blasius in Hüttenhausen (Hietenhausen), St. Jakob in Oberoffendorf (Oberoffendorff), St. Petrus und Paulus in Hiendorf

<sup>314</sup> BSB, Clm 1301, fol. 64r.

<sup>315</sup> „Altmannstein war bis 1858 auf 2 Pfarreien aufgeteilt: der untere Teil des Marktes mit der Katharinen-Kirche gehörte zu Hagenhill, der obere mit der Hl. Kreuz-Kirche zu Sollern.“ Bistumsmatrikel 1997 S. 677.

<sup>316</sup> BSB, Clm 1301, fol. 64r/v.

<sup>317</sup> In einer Randglosse ist festgehalten, dass Wartenberg in Neuenhinzenhausen den Baron von Muggenthal begrüßt hat.

<sup>318</sup> BSB, Clm 1301, fol. 64v.

<sup>319</sup> BSB, Clm 1301, fol. 64v.

(Hiendorff), St. Michael in Harlanden; sie werden vorläufig alle vom Pfarrer in Mindelstetten betreut.<sup>320</sup>

27. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Leonhard in Pförring (Pförring) zu Ehren des Patrons. – Hier sind alle Altäre aus Ziegelsteinen gefertigt, und beim Hochaltar musste der Stein für das Reliquiengrab mit größter Mühe angepasst werden. – Weihe des Hochaltars der St. Sebastian-Kapelle im Friedhof zu Ehren des Patrons. – An diesem Altar, der nicht konsekriert war, sind drei Bruderschaften (Corpus-Christi-, Allerseelen- und Sebastiani-Bruderschaft) beheimatet. Die Privilegierung des Altars ist zweifelhaft und muss im Kloster St. Emmeram in Regensburg, dem die Pfarrei inkorporiert ist, erkundet werden. – Firmung von 629 Personen. – Filialkirchen: St. Margareta in Forchheim (betreut von einem Benefiziaten), B. V. Maria in Marching (betreut vom gleichen Benefiziaten), St. Andreas in Ettlting (Etlting, betreut von Pförring). – Kapellen: St. Jakob in Dötting (Doötting), Schlosskapelle in Wackerstein (Waggerstein).<sup>321</sup>
28. August – Am frühen Morgen nach Theißing (Theissing) und Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Georg in Oberdolling (Dolling) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 219 Personen im Friedhof von Oberdolling, wohin auch Gläubige aus Theißing gekommen sind. – Filialkirchen: St. Stephan in Unterdolling (Undterdolling), St. Maria Magdalena in Hagenstetttten. – Weihe einer kleinen Glocke für Harlanden zu Ehren: hl. Michael. – Das Landkapitel Geisenfeld wird vom Kammerer und Pfarrer in Vohburg geleitet.<sup>322</sup>
29. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Kasing (Cäsing) zu Ehren des Patrons. – Dass man hier den zu Ehren der hl. Katharina konsekrierten Nebenaltar auf der Epistelseite dem hl. Wendelin dediziert hat, wurde moniert mit der Maßgabe, den Vorgang rückgängig zu machen und die Statue des hl. Wendelin zur Seite zu stellen. – Firmung von 55 Personen. – Keine Filialkirche. – Nach dem Mittagessen über Menning (Mennig) nach Großmehring (Möring); auf dem sehr alten Weg dorthin wurde die aus gespaltenen Steinen („ex sectis lapidibus“) erbaute Kapelle des hl. Leonhard mit ihrem schon ordnungsgemäß konsekrierten Altar bewundernd in Augenschein genommen.<sup>323</sup>
30. August – Am frühen Morgen Aufbruch nach Menning und dort Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin zu Ehren des Patrons. – Filialkirche: St. Petrus in Auhöfe (Au). – Firmung von 102 Personen. – Zurück nach Großmehring und Weihe der Altäre der Pfarrkirche zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Nikolaus, hl. Barbara. – Firmung von 271 Personen. – Am Abend in Vohburg (Voburg), wo viel vom berühmten Bauern die Rede ist.<sup>324</sup>

<sup>320</sup> BSB, Clm 1301, fol. 65r.

<sup>321</sup> BSB, Clm 1301, fol. 65r/v.

<sup>322</sup> BSB, Clm 1301, fol. 65v.

<sup>323</sup> BSB, Clm 1301, fol. 66r.

<sup>324</sup> BSB, Clm 1301, fol. 66r/v. – Der als selig verehrte Bauer aus Griesham bei Vohburg verbrachte der Überlieferung nach seinen Lebensabend um 1470 als Einsiedler in einer nahegelegenen Waldklause und wurde dort von zwei Räufern überfallen und aufgehängt. Da man ihn als Selbstmörder erachtete, verscharrte man seinen Leichnam auf dem Galgenberg bei Menning. Als sich dort jedoch Wunderheilungen ereigneten, nahm man sie als Beweis für seine Unschuld und Heiligkeit, woraufhin sein Leichnam exhumiert und in der Vohburger Spitalkirche beigesetzt wurde. Aufgrund der von Wartenberg auf seiner Visitationsreise am 31. August 1691 veranlassten gründlichen Untersuchung der Begräbnisstätte, die der Weihbischof als

31. August – Die Berühmtheit des Bauern von Vohburg aufgrund von Wundern, die sich einst ereignet haben, bezeugen ernstzunehmende Autoren. Doch unerfüllt blieb bislang der große Wunsch („magnum desiderium“), seinen Namen und seine Lebenszeit in Erfahrung zu bringen. Da man diesbezüglich nicht vorankam, begab sich der Weihbischof am 31. August zum zweiten Mal zum Spital<sup>325</sup> und überzeugte sich, dass es ganz und gar auf Wahrheit beruht („verissimum est“), dass der Bauer dort bestattet liegt und der Stein über seinem Grab durch ein Kreuz gekennzeichnet ist. Die Spitalbewohnerin Maria Peterin, ein altes Weib, wusste zu berichten, sie habe dieses gehört von einer schon mehr als hundert Jahre alten Dame, die vielen in Vohburg bekannt war, nämlich von der Anna Dopplerin, geborene Kürzingerin, die ihrerseits als Mädchen von ihrer schon hochbetagten Mutter erfuhr, sie habe als Mädchen jenen Bauern gesehen. Wegen der Wunder, die sich ereigneten, wurde der Leichnam des Bauern vom Regensburger Bischof [Heinrich von Absberg, 1465–1492] auf einem Tragholz in die Spitalkirche überführt<sup>326</sup> und nahe den Chorstufen etwa in der Mitte bestattet, wo seitlich auch ein Kreuz gefunden wurde. Angesichts des Alters der vor 230 Jahren errichteten Spitalkirche sind seit der Translation höchstens zwei Jahrhunderte vergangen. Seine sterblichen Überreste wurden in Gegenwart des Weihbischofs von diesem dunklen Ort zu neuen Toten verbracht und ehrenvoller beigesetzt; und dass sie dort aufbewahrt werden, wurde in Anwesenheit des Kammerers, des Spitalbenefiziaten und der anderen Priester der Pfarrei sowie des Domzeremoniars Emerich angeordnet. Jetzt erwartet man die Rückkehr des Gerichtsschreibers von Vohburg, der den Namen und die Lebensdaten aus den alten Akten mitteilen soll. Dank der Vorsehung Gottes ist es dafür höchste Zeit, einerseits, damit nicht ein anderer dort bestattet wird und der Bauer der ewigen Vergessenheit anheimfällt, andererseits, weil es sich erwiesen hat, dass alle Indizien mit der Geschichte übereinstimmen: die Kleidung, eine silberne Kapsel in einem Brustbeutel aus Leder und ein Gebetbuch. Vom Gerichtsscheiber sagt man, er habe in den Akten den Namen des Bauern mit weiteren Angaben gefunden, was abzuwarten bleibt. Der Sarkophag – früher fünf Fuß tiefer ins Erdreich eingelassen, da die Kirche zwischenzeitlich eingeebnet wurde – ist schlampig und unansehnlich gefertigt, weil man den darin Bestatteten für verächtlich hielt. Doch ist die gottgeweihte Begräbnisstätte in Ehren gehalten.<sup>327</sup> – Die Altäre aller drei Kirchen Vohburgs – Pfarrkirche St. Petrus, St. Andreas „in valle“ und Hl. Geist im Spital<sup>328</sup> – wurden genau in Augenschein genommen und konsekriert vorge-

unangemessen erachtete, wurden die sterblichen Überreste mit seiner Erlaubnis drei Jahre später, am 4. April 1694 (Palmsonntag), feierlich in das würdigere Gotteshaus St. Andreas übertragen. Im späten 19. Jahrhundert kamen sie in die ehemalige Franziskanerkirche St. Anton, wo sie sich heute noch befinden. Vgl. hierzu: Johann, der selige Bauer von Vohburg. Ein Tugendvorbild für Bürger und Bauern, Regensburg 1868, vor allem S. 23–25; BAUERREISS V, S. 205; UTZ/TYROLLER S. 308–310.

<sup>325</sup> Erstmals hatte Wartenberg die Vohburger Spitalkirche nach Ausweis seines Protokolls am 20. Juli 1688 besucht.

<sup>326</sup> Vgl. hierzu Ferdinand JANNER: Geschichte der Bischöfe von Regensburg, Bd. 3, Regensburg 1886, S. 590.

<sup>327</sup> BSB, Clm 1301, fol. 66v–67r.

<sup>328</sup> Die Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 134 nennt als Patronat der Spitalkirche „SS. Trinitas“.

- funden, außer zwei, die versetzt worden sind.<sup>329</sup> – Am Abend in Großmehring.<sup>330</sup>
1. September – Weihe der Altäre der Großmehringer Filialkirche auf dem Katharinenberg zu Ehren: hl. Katharina (Hochaltar), hl. Maria Magdalena, Geburt Christi, hl. Vitus. – Weitere Filialkirchen: Demling (Dembling), Kleinmehring (Klainmering). – Am Abend in Ingolstadt.<sup>331</sup>
  2. September, 13. Sonntag nach Pfingsten, Schutzengelfest – Messfeier in der Kirche zu den „Drei elenden Heiligen“ [in Griesstetten]. – Am Abend in Kösching.<sup>332</sup>
  3. September – Am frühen Morgen Aufbruch zur Kapelle St. Oswald, einer Filiale von Kösching, und Weihe des Hochaltars zu Ehren des Patrons. – Weihe des Altars auf der Evangelienseite der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kösching zu Ehren: hl. Sebastian. – Firmung von 242 Personen im Friedhof. – Filialkirche: St. Petrus bei Kösching; Schlosskapelle. – Weihe von 2 Glocken für die Pfarrkirche in Eschelbach zu Ehren: B. V. Maria (die größere), B. V. Maria sowie hll. Emmeram und Wolfgang.<sup>333</sup>
  4. September – Am frühen Morgen Aufbruch nach der zu Stammham (Stamhaimb) gehörenden Filialkirche in Appertshofen (Apertshofen) und Weihe ihrer Altäre zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Barbara (Evangelienseite), hl. Wendelin (Epistelseite). – Firmung von 32 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Stephan in Stammham zu Ehren des Patrons. – Firmung von 70 Personen. – Weitere Filialkirche: St. Martin in Westerhofen.<sup>334</sup>
  - 4.-6. September – Am Abend des 4. September Ankunft in Eichstätt und dort freundlichste Aufnahme durch den Dekan Speth<sup>335</sup>; am 5. September Besichtigung der Bischofsstadt, Zelebration in der Abteikirche St. Walburg und Mittagsmahl mit der Äbtissin; tags darauf Fahrt zum Landgut des Dekans und nach dem Mittagstisch mit ihm zur Jagd („ad venationem“); anschließend Abreise nach Bettbrunn und Ankunft dort gegen 18.00 Uhr.<sup>336</sup>
  7. September – Weihe der beiden Hochaltäre der Kirche St. Salvator in Bettbrunn (Bettbrun), den niedrigeren zu Ehren des Patrons, den höheren zu Ehren: B. V. Maria. – Firmung von 90 Personen. – Filialkirche: St. Margareta in Weißendorf (Weissendorff).<sup>337</sup>
  8. September, Fest Mariä Geburt – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Georg in Schamhaupten (Schambhaupten) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 62 Personen. – Filialkirchen: St. Petrus und Paulus in Schafshill (Schaffshil), St. Nikolaus in Thannhausen (Donhausen), B. V. Maria in Sandersdorf (Undtersandersdorff). – Weihe des Hochaltars der Filialkirche in Sandersdorf zu Ehren: B. V. Maria. – Mittagsmahl im Schloss des Ingolstädter Rechtsgelehrten [Dominicus von] Bassus [1643–1704, Verfassers eines Pandektenwerks] zu Obersandersdorf.<sup>338</sup>

<sup>329</sup> BSB, Clm 1301, fol. 67r.

<sup>330</sup> BSB, Clm 1301, fol. 67v.

<sup>331</sup> BSB, Clm 1301, fol. 67v.

<sup>332</sup> BSB, Clm 1301, fol. 67v.

<sup>333</sup> BSB, Clm 1301, fol. 68r.

<sup>334</sup> BSB, Clm 1301, fol. 68r/v.

<sup>335</sup> Gemeint ist der Eichstätter Domdekan Johann Heinrich Speth von Zwiefalten (1646–1699), der seit 1670 auch Domkapitular in Regensburg war. Siehe zu ihm HAUSBERGER Langwerth von Simmern S. 112.

<sup>336</sup> BSB, Clm 1301, fol. 68v.

<sup>337</sup> BSB, Clm 1301, fol. 68v–69r.

<sup>338</sup> BSB, Clm 1301, fol. 69r.

9. September, 14. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Schlosskirche in Obersandersdorf und ihres Hochaltars zu Ehren: Hl. Familie. – Firmung von 12 Personen.<sup>339</sup>
10. September – Firmung von 361 Personen in der Kirche zu Pondorf, deren Altäre ordnungsgemäß konsekriert befunden wurden. – Filialkirchen: Breitenhill (Breitenhil), Megmannsdorf (Megmanstorff), Neuses (Neusedes, „B. V. Mariae devotio“<sup>340</sup>). – Firmung von 209 Personen in der Kirche in Zell, deren Altäre ordnungsgemäß konsekriert befunden wurden. – Keine Filialkirche. – Auf dem Weg von Pondorf nach Zell Aufenthalt in Wolfsbuch (Wolfsbuech), wo der Hochaltar ordnungsgemäß konsekriert befunden wurde. – Am Abend in Altmühlmünster (Altmülmunster).<sup>341</sup>
11. September – Firmung von 290 Personen in der Kirche der Johanniterkommende Altmühlmünster, deren Altäre ordnungsgemäß konsekriert befunden wurden. – Filialkirchen: St. Andreas in Wolfsbuch, St. Jakob in Arnsdorf (Ernstorff), St. Petrus in Deising, St. Regina in Meihern (Mair), St. Maria Magdalena in Harlanden (Harlandten), St. Johannes Evangelist in Thann. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Mühlbach (Mulbach) zu Ehren: B. V. Maria. – Firmung von 384 Personen. – Filialkirche: [Angabe fehlt, dann die Bemerkung, die sich wohl auf die Nebenkirche St. Gertrud in Schweinkofen bezieht: Hier wurde ein Altar von Grund auf („ex pavimento“) neu errichtet.]<sup>342</sup>
12. September – Weihe der Altäre der Pfarrkirche „Zu den drei elenden Heiligen“ in Griesstetten zu Ehren: hl. Martin (Hochaltar), Hl. Kreuz, B. V. Maria. – Firmung von 554 Personen. – Keine Filialkirche, nur Eggersberg (Egertsberg) und Griesstetten. – Am Abend über die Jachenhausener Filialkirche St. Petrus und Paulus in Otterzhofen (Odertshofen), deren Hochaltar nicht konsekriert und profaniert ist, und die Kapelle in Sankt Ursula, deren Hochaltar gültig geweiht ist, nach Jachenhausen, wo der gültig konsekrierte Hochaltar der Pfarrkirche dem hl. Oswald gewidmet ist. – Weitere Filialkirchen: St. Agatha in Gundlfing (Gunlfing), St. Johannes Baptist in Oberhofen, St. Leonhard in Thonlohe (Donloe)<sup>343</sup>, St. Laurentius in Albertshofen.<sup>344</sup>
13. September – Firmung von 374 Personen im Friedhof von Jachenhausen. – Für die Filialkirchen in Oberhofen, Gundlfing und Otterzhofen benötigt man 3 Tragaltäre und für den Hochaltar der Pfarrkirche ein Privileg. – Am Abend in Neuessing (Essing) im Dekanat Hienheim (Hienhaim).<sup>345</sup>
14. September – Weihe des Hochaltars der nahegelegenen Filialkapelle in Prunn (Brun) zu Ehren: B. V. Maria. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Neuessing zu Ehren: B. V. Maria. – Weihe des Hochaltars der Kollegiatstiftskirche in Neuessing zu Ehren: Hl. Geist. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Martin in Altessing zu Ehren des Patrons. – Firmung von 224 Personen im Friedhof der Pfarrkirche. – Filialkirchen: Baiersdorf (Paistorff), Keilsdorf (Cailstorff). –

<sup>339</sup> BSB, Clm 1301, fol. 69r.

<sup>340</sup> Näheres hierzu bei UTZ/TYROLLER S. 180 f.

<sup>341</sup> BSB, Clm 1301, fol. 69v.

<sup>342</sup> BSB, Clm 1301, fol. 69v.

<sup>343</sup> In Thonlohe fand offenbar ein Patroziniumswechsel von St. Sebastian zu St. Leonhard statt. Vgl. hierzu Bistumsbescheibung 1723/24 S. 297 mit Bistumsmatrikel 1997 S. 273.

<sup>344</sup> BSB, Clm 1301, fol. 69v–70r.

<sup>345</sup> BSB, Clm 1301, fol. 70r/v.

- Kapellen: B. V. Maria in Prunn, St. Batholomäus [in Randeck]. – Am Abend in Kelheim.<sup>346</sup>
15. September – Weihe der Antonius-Kapelle im Kloster der Franziskaner-Reformaten in Kelheim zu Ehren: hl. Antonius von Padua. – Weihe des Altars mit den Stigmata des hl. Franz von Assisi im Kreuzgang des Klosters zu Ehren: hl. Bonaventura. – Weihe des Altars in der oberen Krankenstube zu Ehren: hl. Anna; auf diesem Altar befinden sich 2 alte, kunstvoll auf Holz gemalte Bilder der Heiligen Antonius und Magdalena. – Am Abend in Regensburg.<sup>347</sup>
  3. Oktober – Weihe von 7 Altarsteinen; 2 für Mendorf zu Ehren: hl. Leodegar (Hochaltar), hl. Joseph (Evangelienseite); 4 für Roding zu Ehren: hll. Pankratius und Anna (Hochaltar), hl. Joseph (Friedhofskirche), hl. Vitus (Filialkirche in Pösing [Pesing]), hl. Ulrich (Filialkirche in Wetterfeld [Wetterfeldt]); 1 für Au bei Großmehring zu Ehren: hl. Petrus. – Weihe einer kleinen Glocke für Au zu Ehren: hll. Petrus und Paulus. – Weihe eines Ziboriums und von 2 Kelchen für Sarching.<sup>348</sup>
  9. Oktober – Weihe von 2 Glocken für Herrn Rhumel zu Ehren: B. V. Maria (die größere), hl. Joseph.<sup>349</sup>
  18. Oktober – Weihe eines Ziboriums und eines Kelchs.<sup>350</sup>
  21. Oktober, 20. Sonntag nach Pfingsten, Fest der hl. Ursula und ihrer Gefährtinnen – Aufbruch mit dem Domzeremoniar Emerich in Richtung Landshut nach Ergoldsbach (Ergoldtsbach). – Weihe der neuerrichteten Pfarrkirche in Ergoldsbach mit 4 Altären zu Ehren: hl. Petrus (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Bartholomäus, hl. Antonius von Padua. – Publikation der Ablässe und feierliches Hochamt. – Firmung von 854 Personen. – Filialkirchen: St. Petrus in Langenhedenbach (Langenhedenbach), St. Stephan in Iffelkofen, St. Jakob in Rohrberg (Rorberg), B. V. Maria in Kläham (Clohaim), St. Martin in Martinshaun. – Kapellen: St. Agatha in Ergoldsbach, St. Michael in Unterdörnbach (Niderdernbach), St. Leonhard in Leonhardshaun (Leonardshan), St. Nikolaus in Pfellnkofen (Pfellnkofen).<sup>351</sup>
  8. November – Weihe von 7 Glocken im Dom; 3 für Lindkirchen (Lindtkirchen) zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria de Rosario (die größte, 14 Zentner), hll. Michael und Joseph, hll. Joachim und Anna; 2 für die Kapelle St. Sebastian in Weiden zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Sebastian; 1 für Schrotzhofen (Schrotzhoffen) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Bartholomäus; 1 für Ruppertsdorff [?] zu Ehren: B. V. Maria.<sup>352</sup>
  18. November, 24. Sonntag nach Pfingsten – Weihe von 8 Altarsteinen auf die Patrone: hl. Honoratus, hl. Desiderius, hl. Eugenia, hl. Benignus, hl. Vincentius, hl. Fortunatus, hl. Justinus, hl. Felix.<sup>353</sup>
  16. Dezember – Weihe von 2 Glocken für Unterlaichling (Laichling) zu Ehren: hl. Wolfgang (die größere), hl. Elisabeth.<sup>354</sup>

<sup>346</sup> BSB, Clm 1301, fol. 70v.

<sup>347</sup> BSB, Clm 1301, fol. 70v–71r.

<sup>348</sup> BSB, Clm 1301, fol. 71r/v.

<sup>349</sup> BSB, Clm 1301, fol. 71v.

<sup>350</sup> BSB, Clm 1301, fol. 71v.

<sup>351</sup> BSB, Clm 1301, fol. 71v–72r.

<sup>352</sup> BSB, Clm 1301, fol. 72r.

<sup>353</sup> BSB, Clm 1301, fol. 72r/v.

<sup>354</sup> BSB, Clm 1301, fol. 72v.

29. Dezember – Weihe einer kleinen Glocke für das Kloster der Dominikanerinnen in Schwarzhofen zu Ehren: hl. Dominikus.<sup>355</sup>

*Jahr des Herrn 1692*

26. Januar – Weihe von 3 Glocken; 2 für Langenerling zu Ehren: B.V. Maria und hl. Johannes Baptist, hll. Johannes der Evangelist und Georg; 1 für Wenzenbach (Wenzebach) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Petrus.<sup>356</sup>
28. März – Weihe von 4 Glocken; 1 für die Pfarrkirche in Sarching zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Joseph; 1 für die Schlosskapelle in Sarching zu Ehren: hl. Joseph; 1 für Pottenstetten (?) (Pottenstain) zu Ehren: hl. Michael; 1 für Altmanstein (Altmanstain) zu Ehren: hl. Martin.<sup>357</sup>
- April, Mai, Juni, Juli, August – Alle diese Monate verstrichen infolge großer Schwäche („Omnes infirmitate magna transacti“).<sup>358</sup>
24. August, Fest des hl. Bartholomäus – Benediktion der Benediktineräbte Placidus Fleming von St. Jakob in Regensburg [1672–1720] und Ignatius Senser von Weltenburg [1691–1696] in der Regensburger Schottenkirche unter Assistenz der Äbte Ambrosius vom Würzburger Schottenkloster und Gregor Müller von Frauenzell.<sup>359</sup>
31. August, Schutzengelfest – Benediktion der Prämonstratenseräbte Franziskus Knot von Windberg [1691-1717] und Gottfried Plum von Speinshart [1691-1711] unter Assistenz der Schottenäbte Placidus von Regensburg und Ambrosius von Würzburg in der Schottenkirche St. Jakob.<sup>360</sup>
9. September – Weihe von 10 Glocken im Dom; 1 für Chammünster (Caminster) zu Ehren: B. V. Maria; 1 für die Apostel-Kapelle in Cham (Camb) zu Ehren: hl. Joseph; 1 für Zirzenkofen (?) zu Ehren: hl. Margareta; 2 für Höhenberg (Höchenberg) zu Ehren: B. V. Maria, hl. Lambert; 2 für Amberg zu Ehren: B. V. Maria, hll. Anna, Franziska und Ursula; 2 für Thanstein (Tanstain) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Antonius von Padua; 1 für Aiglsbach (Aigelsbach) zu Ehren: B. V. Maria.<sup>361</sup>
29. Oktober – Berufung des Weihbischofs durch den Kurfürsten von Köln und Bischof von Regensburg [Joseph Clemens von Bayern] nach Freising.
31. Oktober, Fest des hl. Wolfgang – Nach der Feier der hl. Messe am Morgen in ... [Ortsangabe ausgespart] trifft der Weihbischof als erster von allen in Freising ein. Am selben Abend kamen dort an: der Augsburger Weihbischof Johann Eustach Egolf von Westernach [1681–1707], Titularbischof von Dioklea, und der Eichstätter Weihbischof Franz Christoph Rinck von Baldenstein, Titularbischof von Amyclae.
2. November, Sonntag – Weihe des Freisinger Dompropsts Johann Sigmund Zeller von und zu Leibersdorf zum Titularbischof von Belline und Weihbischof in Frei-

<sup>355</sup> BSB, Clm 1301, fol. 72v.

<sup>356</sup> BSB, Clm 1301, fol. 74r.

<sup>357</sup> BSB, Clm 1301, fol. 74r.

<sup>358</sup> BSB, Clm 1301, fol. 74r/v.

<sup>359</sup> BSB, Clm 1301, fol. 74v.

<sup>360</sup> BSB, Clm 1301, fol. 74v.

<sup>361</sup> BSB, Clm 1301, fol. 74v.

- sing [1692–1729] durch den Eichstätter Weihbischof von Baldenstein unter Assistenz der Weihbischöfe von Augsburg und Regensburg.<sup>362</sup>
9. November – Benediktion des Abtes Ignatius von Trauner von St. Emmeram [1691–1694] in der Regensburger Abteikirche unter Assistenz der Prälaten Bernhard Degl von Prüfening [1684–1693] und Patritius Freiherr von Heydon von Rohr.<sup>363</sup>
17. Dezember – Weihe von 5 Glocken; 2 für Neustadt an der Waldnaab zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria; 2 für Croll [?] zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Leonhard, hl. Joseph; 1 für Mainburg zu Ehren: hl. Joseph.<sup>364</sup>

*Jahr des Herrn 1693*

2. Januar – Weihe einer Glocke für die Pfarrkirche in Lupburg (Luppurg) zu Ehren: hl. Barbara.<sup>365</sup>
12. Februar – Weihe von 2 Glocken; 1 für Hönneberg [?] zu Ehren: B. V. Maria (die größere); 1 für Leibersdorf (Leiberstorff) zu Ehren: Hl. Familie und hl. Sebastian.<sup>366</sup>
24. Februar – Tod der Fürstäbtissin Maria Theresia [von Muggenthal, 1675–1693] von Niedermünster, deren Exequien der Weihbischof am 6. März zelebrierte und die er zu einem früheren Zeitpunkt auch beerdigt hat.<sup>367</sup>
27. März – Weihe von 3 Glocken im Dom; 1 für Regen zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix sowie hll. Florian, Sebastian und Benedikt; 1 für Sollkofen [?] zu Ehren: hll. Joseph, Ägidius und Sebastian; 1 für die Kirche der Franziskaner-Reformaten in Amberg zu Ehren: hll. Franz von Assisi, Antonius von Padua, Bernardin von Siena und Johannes von Kapistran.<sup>368</sup>
- ... April – Wahl der Seniorin Regina Recordin [von Rein und Hamberg] zur Fürstäbtissin von Niedermünster [1693–1697]; bischöfliche Kommissäre waren der Weihbischof und der Generalvikar [Dr. Ignaz Wilhelm] Plebst [1623–1695].<sup>369</sup>
9. Mai – Weihe einer Glocke für die Schlosskapelle in Straubing zu Ehren: hll. Sigismund, Georg, Mauritius, Valentin, Vinzenz und Innozenz.<sup>370</sup>
- 12./13. Mai, Pfingstdienstag und -mittwoch – Firmung von 760 Personen im Dom.<sup>371</sup>
19. Mai – Weihe von 2 Glocken; 1 für die Karmeliten in Straubing zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Roding als Sterbeglocke zu Ehren: hl. Joseph.<sup>372</sup>
27. Mai – Weihe von 2 Glocken für die Kirche in Seewjs [?] zu Ehren: B. V. Maria (die größere), hl. Johannes der Täufer.<sup>373</sup>

<sup>362</sup> BSB, Clm 1301, fol. 75r.

<sup>363</sup> BSB, Clm 1301, fol. 75r.

<sup>364</sup> BSB, Clm 1301, fol. 75r.

<sup>365</sup> BSB, Clm 1301, fol. 75v.

<sup>366</sup> BSB, Clm 1301, fol. 75v.

<sup>367</sup> BSB, Clm 1301, fol. 75v.

<sup>368</sup> BSB, Clm 1301, fol. 75v.

<sup>369</sup> BSB, Clm 1301, fol. 75v. – Die Angabe des Datums mit „die ... Aprilis“ ist unvollständig.

<sup>370</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76r.

<sup>371</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76r.

<sup>372</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76r.

<sup>373</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76r.

27. Juni – Weihe einer Glocke für Hüttenkofen zu Ehren: hl. Thomas.<sup>374</sup>
30. Juni – Weihe von 4 Glocken für Wildenstein (Wildenstain) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Sebastian, hll. Johannes, Paulus und Cordula, hll. Bartholomäus und Eustachius, hll. Joachim und Anna.<sup>375</sup>
2. Juli – Weihe von 5 Glocken; 2 für Reichenbach zu Ehren: B. V. Maria und hl. Joseph, Hl. Kreuz und hl. Benedikt; 1 für Falkenstein (Falkenstain) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Ägidius; 2 für Grünen [?] in Böhmen zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Wolfgang.<sup>376</sup>
3. Juli – Abreise nach Schwandorf und Aufenthalt bei den Kapuzinern.<sup>377</sup>
4. Juli – Vorbereitungen für die Weihe der Kapuzinerkirche St. Maria Magdalena.
5. Juli, 8. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Schwandorfer Kapuzinerkirche im Rahmen eines feierlichen Pontificalgottesdienstes, an dem zahlreiche Adelige, darunter der Freiherr von Roswurm als Deputierter des Kurfürsten Philipp Wilhelm von der Pfalz, und eine große Volksmenge teilnahmen.<sup>378</sup>
6. Juli – Firmung von 864 Personen im Kreuzgang des Kapuzinerklosters. – Mittagsmahl beim Freiherrn von Spiering im Schloss Fronberg, an dem auch die Barone Roswurm und Danzel, die Kapuzinerpatres und etliche Weltpriester teilnahmen. – Am Abend wieder bei den Kapuzinern.
7. Juli – Am Morgen vor der Abreise nach Regensburg Firmung der Tochter des Schatzmeisters von Amberg.<sup>379</sup>
27. Juli – Weihe einer Glocke für Schafshill zu Ehren: hll. Petrus und Paulus.
16. August – Aufbruch mit dem Domzeremoniar Emerich und dem Kammerdiener nach Wörth, Dekanat Donaustauf (Thumbstauff).<sup>380</sup>
17. August – Nach der Messfeier Firmung von 754 Personen in der Pfarrkirche von Wörth. – Am Abend in Pondorf (Pondorff).<sup>381</sup>
18. August – Beginn der Visitation des Dekanats Pondorf. – Nach der Messfeier am Hochaltar der Pfarrkirche B. V. Maria in Pondorf, einstmals eine vielbesuchte Wallfahrtsstätte, Firmung von 660 Personen im Friedhof. – Alle Altäre wurden konsekriert vorgefunden, ausgenommen zwei, die Altarsteine haben und selten frequentiert werden. – Filialkirchen: St. Michael in Hofdorf (Hoffdorff), St. Ulrich und Wolfgang in Tiefenthal (Diefental), St. Matthäus und Markus in Zinzendorf (Zinzendorff), St. Andreas und Nikolaus in Niederachdorf (Niderachdorff), St. Laurentius in Oberzeitldorn (Zeideldorn), St. Johannes Baptist in Weiher (Weier), St. Petrus in Obermiethnach (Obermiedenach), St. Jakobus maior in Krumbach (Krumpach), St. Ägidius in Saulburg. – Am Abend über Kirchroth (Kirchrott) nach Pfaffmünster (Münster), dessen Kirche zuerst erbaut wurde und zu der die Pfarrangehörigen von Pondorf und von anderswoher gekommen sind.<sup>382</sup>

<sup>374</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76r.

<sup>375</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76r.

<sup>376</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76r.

<sup>377</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76r.

<sup>378</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76v. – Näheres zur Errichtung des Schwandorfer Kapuzinerklosters 1685/87 und zur Weihe der Kirche St. Maria Magdalena durch Wartenberg bei EBERL S. 210 f.

<sup>379</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76v.

<sup>380</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76v.

<sup>381</sup> BSB, Clm 1301, fol. 76v.

<sup>382</sup> BSB, Clm 1301, fol. 77r.

19. August – Weihe des Hochaltars der vormaligen Kollegiatstiftskirche in Pfaffmünster zu Ehren des Patrons St. Tiburtius. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin zu Ehren des Patrons. – Der ausgezeichnete Stein des Seitenaltars wurde für den schlecht aus Bruchstücken zusammengesetzten Hochaltar hergerichtet. – Firmung von 304 Personen in der Pfarrkirche. – Keine Filialkirche. – Am Abend in Wiesenfelden (Wisenfeldt).<sup>383</sup>
20. August, Fest des hl. Bernhard – Da alle Altäre der Pfarrkirche B. V. Maria in Wiesenfelden schon konsekriert waren, Firmung von 264 Personen im Friedhof. – Inaugenscheinnahme der Altarsteine und Anordnung, dass jede Filialkirche ihren eigenen Stein haben soll. – Filialkirchen: Maiszell (Maiscell), Sankt Rupert. – Am Abend in Arrach; dort im Schloss des Freiherrn von Brugglach freundlich aufgenommen und verköstigt.<sup>384</sup>
21. August – Da der Altar der Pfarrkirche St. Valentin in Arrach schon konsekriert war, Aufbruch zur Filialkirche in Falkenstein (Falkenstein). – Weihe des Hochaltars der dortigen Kirche St. Sebastian zu Ehren des Patrons. – Firmung von 460 Personen auf der Anhöhe bei der Kirche. – Arrach hat keine weitere Filialkirche. – Am Abend in Wetzelsberg (Wetzelsberg).<sup>385</sup>
22. August – Da der Hochaltar der Pfarrkirche St. Dionysius und Vitus in Wetzelsberg als schon konsekriert vorgefunden wurde, und zwar von Johannes, Titularbischof von Hierapolis [und Weihbischof in Regensburg, bezeugt 1453]<sup>386</sup>, wurde anbefohlen, für die Seitenaltäre Altarsteine zu beschaffen und für den lediglich an die Tür des Tabernakels angehefteten Crucifixus Kreuzbalken. – Firmung von 221 Personen. – Keine Filialkirche. – Am Abend in Loitzendorf (Loitzendorff).<sup>387</sup>
23. August, 15. Sonntag nach Pfingsten – Da der Hochaltar der Pfarrkirche St. Margareta in Loitzendorf schon von Weihbischof [Otto Heinrich] Pachmair [1622–1634]<sup>388</sup> konsekriert wurde und die beiden Seitenaltäre mit Altarsteinen versehen sind, nach der Messfeier Firmung von 509 Personen im Friedhof. – Keine Filialkirche. – Die dem Kloster Oberaltaich inkorporierte Pfarrei wird von einem Professen dieses Klosters versehen. – Am Abend in Stallwang.<sup>389</sup>
24. August, Fest des hl. Bartholomäus – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Stallwang zu Ehren: B. V. Maria sowie hll. Michael und Ägidius.<sup>390</sup> – Die Seitenaltäre sind mit Altarsteinen versehen. – Nach der hl. Messe Firmung von 678 Personen. – Keine Filialkirche.<sup>391</sup>
25. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin und Ulrich in Konzell (Konzell) zu Ehren der Patrone. – Weihe des Marienaltars zu Ehren der Patronin. – Für die übrigen, weniger frequentierten Altäre sind Altarsteine vorhanden. –

<sup>383</sup> BSB, Clm 1301, fol. 77r.

<sup>384</sup> BSB, Clm 1301, fol. 77r.

<sup>385</sup> BSB, Clm 1301, fol. 77v.

<sup>386</sup> Siehe zu ihm HAUSBERGER Weihbischöfe S. 50.

<sup>387</sup> BSB, Clm 1301, fol. 77v.

<sup>388</sup> Siehe zu ihm HAUSBERGER Weihbischöfe S. 57; DERS.: Art. Pachmair, Otto Heinrich, in: GATZ Bischöfe 1448–1648 S. 514.

<sup>389</sup> BSB, Clm 1301, fol. 77v.

<sup>390</sup> „Bis in das 18. Jh. wurde neben dem hl. Michael auch BMV als Kirchenpatron genannt, im 19. Jh. erscheint nur der hl. Michael, 1964 wurde die Kirche wieder auf beide Patrone konsekriert.“ Bistumsmatrikel 1997 S. 682.

<sup>391</sup> BSB, Clm 1301, fol. 77v.

- Firmung von 488 Personen. – Filialkirchen, die alle Altarsteine besitzen: St. Stephan in Gossersdorf (Goselstorff), [St. Sixtus] auf dem Gallner (Golnerberg), St. Philipp und Jakob in Rettenbach (Redebach).<sup>392</sup>
26. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Nikolaus in Rattenberg zu Ehren des Patrons. – Für die Seitenaltäre ist ein Tragaltar vorhanden. – Firmung von 623 Personen. – Filialkirchen: St. Petrus und Paulus in Krailing (Crailing), B. V. Maria in Neurandsberg (Neuenrandsparg).<sup>393</sup>
27. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Laurentius in Haibach zu Ehren des Patrons. – Weihe des Marienaltars zu Ehren der Patronin. – Für die Seitenaltäre sind Altarsteine vorhanden. – Firmung von 430 Personen im Friedhof. – Filialkirchen: St. Johannes Baptist und Andreas in Landasberg (Landtersberg).<sup>394</sup> – Hier gibt es einen privilegierten Altar, an dem am Montag allen Gläubigen von jedem Priester ohne Zelebrationsverpflichtung ein vollkommener Ablass gewährt wird, desgleichen am Fest Mariä Geburt; die wundertätige Statue auf dem Marienaltar erhält aufgrund wachsender Verehrung durch die umliegende Bevölkerung zunehmend mehr silberne Votivgeschenke. – Am Abend zuvor Übernachtung im Schloss des Herrn von Ossinger in Haibach, der um Erlaubnis zur Errichtung einer Kapelle gebeten hat, die erteilt wurde.<sup>395</sup>
28. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Jakob in Haselbach zu Ehren des Patrons. – Die Altäre hier wurden entfernt und hastig errichtet; man erachtet sie als konsekriert. – Weihe eines Seitenaltars zu Ehren: B. V. Maria Assumpta. – Der andere Seitenaltar ist mit einem Altarstein versehen. – Firmung von 455 Personen im Friedhof. – Filialkirchen, die mit Altarsteinen versehen sind: St. Elisabeth in Elisabethszell, [St. Thomas] in Herrnehlburg (Herrenfelburg). – Die Pfarrei Haselbach betreut ein Benediktinerpater von Oberaltaich.<sup>396</sup>
29. August, Samstag – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Benedikt in Rattiszell zu Ehren des Patrons. – Für die übrigen Altäre sind Altarsteine vorhanden. – Firmung von 390 Personen im Friedhof. – Filialkirche, die auch mit einem Altarstein versehen ist: St. Martin in Haunkenzell (Hangezell).<sup>397</sup>
30. August, 16. Sonntag nach Pfingsten – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Ascha zu Ehren der Patronin. – Die Seitenaltäre sind mit Altarsteinen versehen. – Firmung von 683 Personen. – Filialkirche: St. Nikolaus in Falkenfels. – Kapellen: St. Joseph im Schloss, St. Johannes Baptist außerhalb des Dorfes.<sup>398</sup>
31. August – Weihe der neuerrichteten Filialkirche St. Christophorus in Gschwendt, die zur Pfarrei Steinach (Stainach) gehört, mit ihrem Altar zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Michael in Steinach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 358 Personen im Friedhof. – Weitere Filialkirche: St. Ursula in Kapflberg (Carphelberg).<sup>399</sup>

<sup>392</sup> BSB, Clm 1301, fol. 78r.

<sup>393</sup> BSB, Clm 1301, fol. 78r.

<sup>394</sup> Zur Frömmigkeits- und kunstgeschichtlichen Bedeutung dieser Kirche siehe neuerdings Wolfgang VOGL: Die Entstehung des Lebenden Kreuzes und die spätgotischen Wandmalereien in Landasberg, in: JHVS 110 (2009), S. 159–233.

<sup>395</sup> BSB, Clm 1301, fol. 78r/v.

<sup>396</sup> BSB, Clm 1301, fol. 78v.

<sup>397</sup> BSB, Clm 1301, fol. 78v.

<sup>398</sup> BSB, Clm 1301, fol. 79r.

<sup>399</sup> BSB, Clm 1301, fol. 79r. – Während die Bistumsmatrikel 1997 S. 688 St. Stephan als

1. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Sixtus und Georg in Parkstetten zu Ehren der Patrone. – Weihe eines Seitenaltars zu Ehren: B. V. Maria. – Firmung von 299 Personen im Friedhof. – Filiation: [St. Martin] in Reibersdorf (Reiberstorff). – Überall Altarsteine vorhanden.<sup>400</sup>
2. September – Weihe von 2 Nebenaltären der Pfarrkirche St. Petrus beim Friedhof in Straubing zu Ehren: Bekehrung des hl. Apostels Paulus (Epistelseite), hl. Sebastian (Evangelien- und Epistelseite). – Firmung von 233 Personen in der Kirche.<sup>401</sup>
3. September – Weihe der beiden Nebenaltäre der Kirche des Dreifaltigkeitsspitals in Straubing zu Ehren: hl. Johannes der Täufer (Evangelien- und Epistelseite), hl. Elisabeth (Epistelseite). – Firmung von 423 Personen in der Kollegiatstiftskirche [St. Jakob und Tiburtius].<sup>402</sup> – P. Jakob Will SJ und Viztum Wolf Heinrich Nothafft Graf von Wernberg baten um Erlaubnis zur Erbauung einer neuen Kapelle in Bayerisch Eisenstein (Eisenstein).
4. September – Weihe des Hochaltars der Klosterkirche der Ursulinen in Straubing zu Ehren: Mariä Unbefleckte Empfängnis. – Weihe von 3 Altären der benachbarten Karmelitenkirche zu Ehren: hll. Drei Könige, B. V. Maria (Evangelien- und Epistelseite), Trennung der Zwölf Apostel und hl. Albert [von Sizilien] (Epistelseite). – Firmung von 123 Personen im Kreuzgang des Karmelitenklosters und von 70 bei den Ursulinen, insgesamt also von 193 Personen.<sup>403</sup>
5. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Niedermotzing (Mozing, Dekanat Aufhausen) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 93 Personen im Friedhof. – Filiation: [St. Georg] in Obermotzing, schon versehen mit einem Altarstein.<sup>404</sup>
6. September, 17. Sonntag nach Pfingsten – Weihe von 2 Nebenaltären der Pfarrkirche St. Lukas in Aholting (Alfing, Dekanat Donaustauf) zu Ehren: B. V. Maria (Evangelien- und Epistelseite), hl. Margareta (Epistelseite). – Hier stellte sich heraus, dass man den Hochaltar bedeckte und deshalb inkorrekt zelebrierte. Um darauf gültig zu zelebrieren, wurde angeordnet, den Stein aufzudecken. – Firmung von 75 Personen im Friedhof.<sup>405</sup>
7. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Pfatter (Pfädeer) zu Ehren der Patronin. – Weihe eines Nebenaltars zu Ehren: hll. Katharina und Sebastian. – Keine Filiation. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche Mariä Geburt in Geisling zu Ehren der Patronin. – Weihe des Nebenaltars auf der Epistelseite zu Ehren: hl. Katharina. – Firmung von 227 Personen im Friedhof.<sup>406</sup>
8. September, Fest Mariä Geburt – Gesungene Messfeier in Regensburg.<sup>407</sup>
9. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche Mariä Verkündigung in

Patron von Kapflberg benannt, ist auch in der Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 60 die hl. Ursula als Patronin ausgewiesen.

<sup>400</sup> BSB, Clm 1301, fol. 79r/v.

<sup>401</sup> BSB, Clm 1301, fol. 79v.

<sup>402</sup> BSB, Clm 1301, fol. 79v-80r.

<sup>403</sup> BSB, Clm 1301, fol. 80r.

<sup>404</sup> BSB, Clm 1301, fol. 80r.

<sup>405</sup> BSB, Clm 1301, fol. 80v.

<sup>406</sup> BSB, Clm 1301, fol. 80v-81r.

<sup>407</sup> BSB, Clm 1301, fol. 81r.

Tegernheim (Degerhaim) zu Ehren der Patronin – Filialkirche: St. Laurentius [in Lorenzen].<sup>408</sup>

10. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Michael in Donaustauf (Thumbstauff) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 66 Personen. – Filialkirchen: St. Martin in Sulzbach, St. Salvator [in Donaustauf], B. V. Maria in Bach, St. Andreas in Demling (betreut vom Provisor in Bach); alle Filialkirchen sind mit Altarsteinen versehen.<sup>409</sup>
11. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus in Wenzelbach (Wenzelbach) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 13 Personen in der Pfarrkirche. – Keine Filialkirche, nur die Kapelle St. Andreas [in Birkenhof]. – Am Abend über Altenthan (Altentan), das vom Kloster Frauenzell betreut wird, und die zur Pfarrei Frauenzell gehörigen Filialkirchen St. Ägidius [in Schönfeld] und St. Petrus [in Bruckbach], wo schon alles konsekriert vorgefunden wurde, nach Brennbach (Prennbach), wo wieder alles bereits konsekriert war.<sup>410</sup>
12. September – Weihe eines Nebenaltars der Pfarrkirche St. Rupert in Brennbach zu Ehren: hl. Sebastian (Evangelienseite). – Schlosskapelle: St. Rupert und B. V. Maria. – Firmung von 229 Personen in der Kirche. – Da der Hochaltar in Rettenbach (Redenbach) schon konsekriert war, Weiterfahrt über Frauenzell nach Wiesent (Wisen). – Hier Übernachtung im Schloss des Grafen von Lintelo.<sup>411</sup>
13. September, 18. Sonntag nach Pfingsten, Fest Mariä Namen – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Wiesent zu Ehren der Patronin. – Firmung von 89 Personen. – Hier wurden alle Altäre für die Konsekration schicklich mit großen Steinen präpariert, aber keiner konsekriert.<sup>412</sup> – Am Abend in Illkofen (Illkofen).<sup>413</sup>
14. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Illkofen zu Ehren des Patrons. – Filialkirchen: Aholting (Alfing), Pfatter (Pfüder), Geisling, Sarching (Särching)<sup>414</sup>, St. Stephan in Auburg, B. V. Maria in Friesheim (Friesheim), St. Laurentius in Eltheim (Elthaim). – Firmung von 48 Personen in der Kirche.<sup>415</sup>
15. September, Oktavtag des Festes Mariä Geburt – Weihe der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Sarching und ihrer Altäre zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), hl. Anna, hl. Sebastian. – Weihe des Altars der Schlosskapelle zu Ehren: hl. Ulrich. – Firmung von 35 Personen in der Pfarrkirche.<sup>416</sup>
16. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Georg in Obertraubling zu Ehren des Patrons. – Firmung von 14 Personen in der Kirche. – Zurück nach Regensburg.<sup>417</sup>

<sup>408</sup> BSB, Clm 1301, fol. 81r.

<sup>409</sup> BSB, Clm 1301, fol. 81r.

<sup>410</sup> BSB, Clm 1301, fol. 81v.

<sup>411</sup> BSB, Clm 1301, fol. 81v.

<sup>412</sup> Originalwortlaut dieser schwer verständlichen Notiz: „Hic omnia Altaria ad consecrationem fuerunt decore magnis lapidibus aptata sed nullum consecratum.“

<sup>413</sup> BSB, Clm 1301, fol. 81v.

<sup>414</sup> Zur Zugehörigkeit von Aholting, Pfatter, Geisling und Sarching zur Pfarrei Illkofen: Bistumsatrikel 1997 S. 266.

<sup>415</sup> BSB, Clm 1301, fol. 82r.

<sup>416</sup> BSB, Clm 1301, fol. 82r.

<sup>417</sup> BSB, Clm 1301, fol. 82v.

26. September – Aufbruch von Regensburg über Pondorf nach Falkenfels zur Witwe des Herbart Freiherrn von Weichs.
27. September, 20. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Schlosskapelle in Falkenfels mit ihrem Altar zu Ehren: Hl. Familie und hl. Georg. – Firmung von 240 Personen.<sup>418</sup>
29. September, Fest des hl. Erzengels Michael – Weihe der eine Stunde vom Schloss Falkenfels entfernten Kirche Heilbrunn („ad fontem sacram“)<sup>419</sup> bei Wiesenfelden mit ihrem Altar zu Ehren: B. V. Maria und hl. Maria Magdalena. – Firmung von 659 Personen.<sup>420</sup>
30. September – Rückkehr nach Regensburg.<sup>421</sup>
15. Oktober – Weihe von 2 Glocken für Sengkofen (Senkofen) zu Ehren: B. V. Maria, hl. Joseph.<sup>422</sup>
21. Oktober, Fest der hl. Ursula – Einkleidung der Maria Angela Baronin von Auer bei den Ursulinen in Straubing in Gegenwart zahlreicher Adelliger.<sup>423</sup>
24. November – Weihe einer Glocke für Vilsbiburg (Philsbiburg) zu Ehren: hll. Thomas und Joseph.<sup>424</sup>
22. Dezember – Weihe von 2 Glocken; 1 für Reichenbach zu Ehren: hl. Erzengel Michael und hll. Schutzengel; 1 für Oberzeitldorn (Zeideldorn) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Joseph.<sup>425</sup>

*Jahr des Herrn 1694*

9. Januar – Weihe einer Glocke für die Schlosskapelle in Zandt (Zant) zu Ehren: B. V. Maria.<sup>426</sup>
26. Januar – Weihe von 2 Glocken für die Pfarrei Teugn (Daigen) zu Ehren: B. V. Maria Immaculata und hl. Johannes der Täufer, hll. Joseph und Johannes der Evangelist.<sup>427</sup>
5. Februar – Weihe einer Glocke für Alteglofsheim (Egolshaim) zu Ehren: hll. Laurentius und Joseph.<sup>428</sup>
10. März – Weihe einer größeren Glocke im Dom für Obersüßbach (Siesbach) zu Ehren: B. V. Maria Immaculata und hl. Jakobus.<sup>429</sup>
- ... April – Weihe von 4 Glocken; 1 für Steinburg (Stainburg) zu Ehren: B. V. Maria; 2 für Harting (Härting) zu Ehren: B. V. Maria sowie hll. Anna und Koloman, hl. Joseph; 1 für Iffelkofen (Iffelkoffen) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Stephan.<sup>430</sup>
24. April – Benediktion des Abtes [Otto Kraft] von Prüfening [1693–1729] in seiner Klosterkirche unter Assistenz der Äbte [Ignatius von Trauner] von St. Emmeram und [Placidus Fleming] von St. Jakob in Regensburg.<sup>431</sup>

<sup>418</sup> BSB, Clm 1301, fol. 82v.

<sup>419</sup> Zu Heilbrunn oder Frauenbrünnl: UTZ/TYROLLER S. 149 f.

<sup>420</sup> BSB, Clm 1301, fol. 82v.

<sup>421</sup> BSB, Clm 1301, fol. 82v.

<sup>422</sup> BSB, Clm 1301, fol. 82v.

<sup>423</sup> BSB, Clm 1301, fol. 82v–83r.

<sup>424</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>425</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>426</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>427</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>428</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>429</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>430</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>431</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

6. Mai – Weihe von 3 Glocken; 1 für Ergoldsbach (Ergoldtsbach) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Petrus; 1 für Cuneswirt [?] zu Ehren: B. V. Maria und hl. Joseph; 1 für Waldau zu Ehren: B. V. Maria und hl. Joseph.<sup>432</sup>
29. Mai – Weihe einer Glocke für Schorndorf (Scorendorff) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Joseph.<sup>433</sup>
31. Mai/1. und 6. Juni – Firmung von insgesamt 2475 Personen am Pfingstmontag und Pfingstdienstag im Dom sowie am Dreifaltigkeitsfest bei den Minoriten (1047 Personen).<sup>434</sup>
8. Juni – Weihe einer kleinen Glocke für die Kirche des hl. Matthäus in Obereggensberg (Eggersberg).<sup>435</sup>
3. Juli – Weihe von 6 Glocken; 1 für Barbing (Barbling) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Martin; 1 für Swankofen [?] zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix; 2 für Geisling zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Joseph; 1 für Sulzbach zur Ehren: B. V. Maria und hl. Anna; 1 für Schwarzenfeld (Swarzenfeldt) zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit und hl. Georg.<sup>436</sup>
7. Juli – B. V. Maria in Ingolstadt (Ingolstat).<sup>437</sup>
18. Juli, 7. Sonntag nach Pfingsten – Feierliche Weihe der Schule („scola“) des sel. Albertus Magnus mit dem neuerrichteten Altar [im Regensburger Dominikanerkloster].<sup>438</sup>
14. August – Weihe des neuen Altars der Marienkapelle in der Kollegiatstiftskirche der Alten Kapelle. – Am Abend Fahrt nach Bad Abbach (Abach).<sup>439</sup>
15. August, Hochfest Mariä Himmelfahrt – Aufenthalt in Bad Abbach.<sup>440</sup>
16. August – Weihe des Altars der Marktkapelle in Bad Abbach zu Ehren: hl. Christophorus. – Der Hochaltar der Pfarrkirche St. Nikolaus war schon geweiht. – Firmung von 74 Personen. – Filialkirchen: B. V. Maria in Oberndorf (Oberndorff), St. Georg in Peising, St. Petrus und Paulus in Saalhaupt (Salhaupt). – Weihe des größeren Altars der Pfarrkirche St. Martin in Poikam (Boicam). – Firmung von 7 Personen. – Filialkirchen: Lindach (Lindart), Kapfelberg (Capfelberg).<sup>441</sup>
17. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Teugn (Teuchen) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 60 Personen. – Alternierende Filialkirchen: St. Bartholomäus in Lengfeld (Lengfeldt), St. Nikolaus in Alkofen (Alkofen). – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Saal (Sal) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 32 Personen. – Filialkirchen: Thaldorf (Taldorff), Einmuß (Aimus), Winzer, Herrnsaal (Hernsal), Untersaal (Andresal), Peterfecking (Peterfäkin), Kleinberghofen (Klainberg, Capell), Kleingiersdorf (Klain Kirstorff).<sup>442</sup>

<sup>432</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>433</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>434</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>435</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r.

<sup>436</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83r/v.

<sup>437</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83v. – Diese Notiz bezieht sich vermutlich auf einen Pontificalgottesdienst des Weihbischofs im Ingolstädter Liebfrauenmünster aus nicht genanntem Anlass.

<sup>438</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83v.

<sup>439</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83v.

<sup>440</sup> BSB, Clm 1301, fol. 84r.

<sup>441</sup> BSB, Clm 1301, fol. 84r.

<sup>442</sup> BSB, Clm 1301, fol. 84r.

18. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus in Reißing (Reissing) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 101 Personen. – Filialkirche: Buchhofen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Oswald in Teuerting (Theurting) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 100 Personen. – Filialkirchen: Schambach, Unterwendling (Underwendling). – Am Abend in Pullach (Buelach); da hier alle Altäre schon konsekriert vorgefunden wurden, Weiterreise nach Abensberg, sodann nach Allersburg [korrekt: Allersdorf] und Biburg.<sup>443</sup>
19. August – Nach der Messfeier Firmung von 772 Personen in der Abensberger Pfarrkirche St. Barbara, deren Altäre allesamt schon konsekriert sind. – Filialkirchen: St. Gallus in Sandharlanden (Harlanden), B. V. Maria in Aunkofen (Aukofen); Friedhofskapelle St. Petrus. – Am Abend über die Pfarreien Offenstetten St. Vitus, wo kein Altar konsekriert wurde, und Sallingberg (Saleberg) St. Michael, wo der Hochaltar zu weihen war, auf Einladung der Augustinerchorherren nach Rohr (Rhor). – Filialkirche: St. Stephan in Ursbach.<sup>444</sup>
20. August – Weihe der Krankenskapelle in Rohr mit ihrem Altar zu Ehren: hl. Michael. – Firmung von 780 Personen in der Klosterkirche.<sup>445</sup>
21. August – Weihe der Altäre der Klosterkirche in Rohr zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Erasmus, hl. Antonius von Padua. – Anschließend nach B. V. Maria in Laaberberg (Laberberg), wo nichts konsekriert vorgefunden und die Segnung der völlig verdorbenen Quelle gewünscht wurde.<sup>446</sup>
22. August, 12. Sonntag nach Pfingsten – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas in Pürkwang zu Ehren des Patrons. – Firmung von 492 Personen. – Filialkirchen: Oberlauterbach, Train, Margarethenthann (Altmargretendan), Eschenhart, Wolfshausen, Baldershausen (Baltershausen), Oberbuch (Oberbuech), Willersdorf (Willersdorff). – Kapellen: Wildenberg, Kipfelsberg (Kipfelsberg), Tollbach (Dolbach). – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Ulrich in Niederumelsdorf (Umelsdorff) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 154 Personen. – Weihe des Altars der Schlosskapelle St. Georg in Wildenberg zu Ehren des Patrons.<sup>447</sup>
23. August – Weihe des Altars der Schlosskapelle in Train zu Ehren: B. V. Maria; Schlossherr von Train ist Ignaz Gugler, Mitglied der Rentamtsregierung in Landshut.<sup>448</sup>
24. August, Fest des hl. Bartholomäus – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Neustadt (Neustad) zu Ehren: hl. Laurentius (Hochaltar), B. V. Maria, hll. Joseph, Severus und Severinus. – Firmung von 595 Personen.<sup>449</sup>

<sup>443</sup> BSB, Clm 1301, fol. 84v.

<sup>444</sup> BSB, Clm 1301, fol. 84v.

<sup>445</sup> BSB, Clm 1301, fol. 84v.

<sup>446</sup> Zu diesem Quellkult: UTZ/TYROLLER S. 158–160; Josef MAYERHOFER: Die Wallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Laaberberg unter besonderer Berücksichtigung der Mirakelbücher, in: BGBR 28 (1994), S. 282–295. – Der oben geäußerte Wunsch, dem das um die Mitte des 15. Jahrhunderts verhängte Verbot des Laaberberger Quellkults durch die kirchliche Obrigkeit entgegenstand, durfte im Jahr darauf realisiert werden, wie folgende Mitteilung bei MAYERHOFER S. 283 belegt: „Nach dem Dreißigjährigen Krieg ist man dazu übergegangen, die verschüttete Heilquelle wieder auszugraben und zu benützen. Im Jahr 1695 ist dieser Brunnen vom Kloster Rohr geweiht worden. „Diese Weihe muß sehr feierlich vorgenommen worden sein, weil bei diesem Akte schier alle Capitularen des Stiftes Rohr anwesend waren.““

<sup>447</sup> BSB, Clm 1301, fol. 85r.

<sup>448</sup> BSB, Clm 1301, fol. 85v.

<sup>449</sup> BSB, Clm 1301, fol. 85v.

25. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Vitus in Mühlhausen (Mühlhausen) zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Kirche in Mauern (Mauren), einer Filiale von Neustadt, zu Ehren: B. V. Maria. – Bad Gögging (Gögin) hat einen Provisor. – Filialkirchen [von Bad Gögging bzw. von Neustadt]: Sittling, Heiligenstadt (Heilingstatt), Oberulrain (Oberulran), Niederulrain (Undterulran), Arresting (Aresting); Friedhofskapelle St. Nikolaus.<sup>450</sup>
26. August – Die Pfarrkirche in Hienheim hatte schon 3 konsekrierte Altäre. – Weihe des Hochaltars der Kirche in Irnsing, einer Filiale von Hienheim, zu Ehren: B. V. Maria. – Weitere Filialkirchen: St. Walburga in Laimerstadt (Lamerstorff), St. Pankratius in Schwaben (Swaben). – Am Abend über die Pfarrkirche St. Sebastian in Eining (Aining) und die Weltenburger Filialkirche St. Stephan in Staubing, wo schon alles konsekriert vorgefunden wurde, auf Einladung zum Kloster Weltenburg.<sup>451</sup>
27. August – Weihe des Hochaltars der Kapelle B. V. Maria auf dem Arzberg (Frauenberg-Kapelle), die vom hl. Rupert über einem den römischen Gottheiten Jupiter und Minerva gewidmeten Heiligtum errichtet wurde.<sup>452</sup> – Firmung von 185 Personen auf diesem Berg. – Filialkirchen: St. Katharina in Holzharlanden (Holzarlanden), St. Andreas in Stausacker (Stausaker). – Am Abend auf der Donau mit dem Abt nach Kelheim (Kelheim).<sup>453</sup>
28. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Kelheim zu Ehren: B. V. Maria Assumpta sowie hll. Johannes der Evangelist und Margareta. – Firmung von 365 Personen in der Kirche. – Filialkirche: Gronsdorf (Cronstorff).<sup>454</sup>
29. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Affecking (Auföking) zu Ehren: Hl. Kreuz. – Firmung von 206 Personen. – Auf dem Wasser nach Kapfelberg und dort Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria zu Ehren der Patronin. – Firmung von 60 Personen; anschließend auf dem Wasser der Donau nach Bad Abbach (Abach), sodann nach Verabschiedung des Schiffs in Richtung Weltenburg Rückkehr nach Regensburg.<sup>455</sup>
4. September – Weihe des neuerrichteten Hochaltars, auf dem das Gnadenbild ruht, der Kirche zur wundertätigen Gottesmutter in Scheuer (Scheuren), einer Filiale der Pfarrei Alteglofsheim (Egeslhaim), zu Ehren der Patronin.<sup>456</sup>
16. September – Weihe von 2 Glocken; 1 für Eichlberg (Aichelberg) zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit; 1 für ... [?] zu Ehren: hl. Stephan.<sup>457</sup>
22. September, Fest des hl. Emmeram – Erneut Aufbruch zur Visitation; am Abend in Buchhofen (Buechhofen, Buechoven) bei Teuerting (Theurting).<sup>458</sup>
23. September – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Mauritius in Buchhofen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 64 Personen. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Andreas in Bad Gögging (Göggin) – eine sehr alte Kirche der frühen Christenheit („antiquissima Ecclesia primae christianitatis“) – zu Ehren des

<sup>450</sup> BSB, Clm 1301, fol. 85v-86r.

<sup>451</sup> BSB, Clm 1301, fol. 86r.

<sup>452</sup> BSB, Clm 1301, fol. 86r. – Siehe hierzu UTZ/TYROLLER S. 228 f.

<sup>453</sup> BSB, Clm 1301, fol. 86r.

<sup>454</sup> BSB, Clm 1301, fol. 86r.

<sup>455</sup> BSB, Clm 1301, fol. 86v.

<sup>456</sup> BSB, Clm 1301, fol. 86v. – Siehe hierzu UTZ/TYROLLER S. 206.

<sup>457</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83v.

<sup>458</sup> BSB, Clm 1301, fol. 86v.

- Patrons. – Mittagsmahl in Neustadt. – Am Abend in Münchsmünster (Munchsmunster), Dekanat Geisenfeld (Geisenfeldt).<sup>459</sup>
24. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Sixtus in Münchsmünster zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Georg in Schwaig (Swaig) zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Vitus in Mitterwöhr (Mitterwördt) zu Ehren des Patrons.<sup>460</sup>
  25. September – Erneut in Vohburg (Voburg) und Weihe der Altäre der Kirche St. Andreas zu Ehren: hl. Andreas (Hochaltar), hl. Sebastian (Evangelienseite), B. V. Maria (Epistelseite), hl. Katharina. – Filialkirchen: St. Nikolaus in Dünzing, B. V. Maria in Oberhartheim (Hadthaim).<sup>461</sup>
  26. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Ottilia in Irssing (Irsing) zu Ehren der Patronin. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Helena in Westenhausen, einer Filiale der Pfarrei Engelbrechtsmünster, zu Ehren der Patronin. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Laurentius in Ernsgraden (Ernsgraden) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 32 Personen.<sup>462</sup>
  27. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Engelbrechtsmünster zu Ehren: Hl. Kreuz. – Weihe des Altars der benachbarten Loreto-Kapelle zu Ehren: B. V. Maria. – Filialkirchen: St. Laurentius in Ilmendorf (Ilmendorff), St. Martin in Rockolding (Roggelding), St. Ulrich in Griesham (Griesheim), St. Leonhard in Aiglsbach (Aigelsbach), B. V. Maria in Gassetshausen (Casceltshausen), St. Martin in Pöbenhausen (Bebenhausen), St. Stephan in Oberpindhart (Oberbinhart), St. Paulus „im Moos“ („in palude“) in Unterpindhart (Unterbinhart), St. Nikolaus in Schillwitzhausen (Schilwizhausen).<sup>463</sup>
  28. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Rottenegg (Rottenek) zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas in Oberempfenbach zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Emmeram in Niederlauterbach (Underlauterbach) zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas in Oberlauterbach zu Ehren des Patrons. – Filialkirche: St. Petrus und Paulus in Hüll (Hill).<sup>464</sup>
  29. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Gebrontshausen (Gebrandshausen) zu Ehren der Patronin. – Filialkirchen: Hl. Kreuz in Larsbach, St. Petrus und Paulus in Jebertshausen (Iebertshausen). – Es wurde angeordnet, die wundertätige Statue der Gottesmutter in der Pfarrkirche von Gebrontshausen auf den Hochaltar zu stellen.<sup>465</sup> – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Geroldshausen (Obergeroldtshausen) zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Andreas in Geroldshausen (Undergeroldtshausen) zu Ehren des Patrons. – Weitere Filialkirche: St. Benedikt in Haushausen.<sup>466</sup>
  30. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Laurentius in Wolnzach (Wolzach) zu Ehren des Patrons und des Hl. Kreuz-Altars in der Mitte („in

<sup>459</sup> BSB, Clm 1301, fol. 86v-87r.

<sup>460</sup> BSB, Clm 1301, fol. 87r.

<sup>461</sup> BSB, Clm 1301, fol. 87r/v.

<sup>462</sup> BSB, Clm 1301, fol. 87v-88r.

<sup>463</sup> BSB, Clm 1301, fol. 88r.

<sup>464</sup> BSB, Clm 1301, fol. 88r/v.

<sup>465</sup> Zu diesem Gnadenbild UTZ/TYROLLER S. 140 f.

<sup>466</sup> BSB, Clm 1301, fol. 88v.

- medio“). – Firmung von 526 Personen in der Kirche. – Keine Filialkirche. – Es wurde angeordnet, die wundertätige Muttergottes-Statue ganz nahe bei dem Altar anzubringen, auf dem die Motivmessen dieses Gnadenbilds gelesen werden.<sup>467</sup>
1. Oktober – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Gosseltshausen (Goscheltshausen) zu Ehren: B. V. Maria Dolorosa. – Die einstmals sehr berühmte Statue der Schmerzhaften Gottesmutter zeichnet sich immer noch durch Gunsterweise und Wunder aus. – Firmung von 290 Personen in der Kirche. – Filialkirchen: St. Stephan in Burgstall (Burgstal), B. V. Maria in Lohwinden (Lobwinden). – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Margareta in Königsfeld (Konigsfelt) zu Ehren der Patronin.<sup>468</sup>
  2. Oktober – Weihe der Altäre der Klosterkirche der Benediktinerinnen in Geisenfeld zu Ehren: hl. Zeno (Hochaltar), Hl. Kreuz (in der Mitte), hl. Anna (Evangelien-seite), hl. Dionysius (Epistelseite).<sup>469</sup>
  3. Oktober, 18. Sonntag nach Pfingsten – Feierliche Benediktion der Äbtissin Maria Constantia Jäger [1694-1727] in Anwesenheit der Prälaten von Weltenburg und Rohr, vieler Adelliger und einer großen Volksmenge.<sup>470</sup>
  4. Oktober – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Geisenfeld zu Ehren: hl. Emmeram (Hochaltar), hll. Drei Könige, hll. Petrus und Paulus, Hl. Kreuz. – Firmung von 1249 Personen in der Kirche und im Friedhof.<sup>471</sup>
  5. Oktober – Weihe des Altars der Kapelle der Schmerzhaften Gottesmutter in Geisenfeld zu Ehren der Patronin und der Altäre der Allerseelen-Kapelle im Friedhof zu Ehren: hl. Dionysius Areopagita, hl. Leonhard, hl. Johannes der Täufer. – Firmung von 176 Personen in der Klosterkirche. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche B. V. Maria in Oberhartheim (Harthaim) zu Ehren der Patronin. – Weihe eines Nebenaltars der Filialkirche St. Nikolaus in Dünzing (Dinzing) zu Ehren: B. V. Maria. – Am Abend in Eschelbach (Eschelbach).<sup>472</sup>
  6. Oktober – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Emmeram in Eschelbach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 76 Personen – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Walkersbach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 254 Personen. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Emmeram in Geisenhausen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 136 Personen. – Am Abend in Geisenfeld.<sup>473</sup>
  7. Oktober – Ankunft in Bad Abbach; tags darauf Rückkehr nach Regensburg.<sup>474</sup>
  9. Oktober – Über Geiselhöring nach Hainsbach.
  10. Oktober, 19. Sonntag nach Pfingsten – Weihe aller Altäre der Marienwallfahrtskirche in Haindling (Haintling) zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), hl. Leonhard, hl. Thomas, hl. Barbara, hl. Sebastian, B. V. Maria a lapide, hl. Andreas, hl. Wolfgang, Hl. Kreuz (in der Kapelle). – Firmung von 264 Personen in der Kirche. – Filialkirchen der Pfarrei Hainsbach: Haindling, Haindlingberg (Hainlingsberg).<sup>475</sup>

<sup>467</sup> BSB, Clm 1301, fol. 88v–89r.

<sup>468</sup> BSB, Clm 1301, fol. 89r.

<sup>469</sup> BSB, Clm 1301, fol. 89v.

<sup>470</sup> BSB, Clm 1301, fol. 89v.

<sup>471</sup> BSB, Clm 1301, fol. 89v–90r.

<sup>472</sup> BSB, Clm 1301, fol. 90r/v.

<sup>473</sup> BSB, Clm 1301, fol. 90v.

<sup>474</sup> BSB, Clm 1301, fol. 90v.

<sup>475</sup> BSB, Clm 1301, fol. 90v–91r.

11. Oktober – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Hainsbach (Hainspach) zu Ehren: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist (Hochaltar), hl. Anna, hll. Vierzehn Nothelfer. – Weihe des Hochaltars der Kirche in Haindlingberg zu Ehren: hll. Michael und Stephan. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus und Erasmus in Geiselhöring (Geiselhöring) zu Ehren der Patrone. – Firmung von 212 Personen. – Am Abend in Regensburg.<sup>476</sup>
16. Oktober – Weihe von 2 Glocken; 1 für den Glockenturm des Doms zu Ehren: Zwölf Apostel; 1 für Böhmischbruck (Boeischbrugg) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Michael.<sup>477</sup>
21. Oktober – Tod des Abtes Ignatius [von Trauner] von St. Emmeram.<sup>478</sup>
23. Oktober – Weihe eines neuen Altars der Domkirche, in den ein wundertätiges Kreuz eingefügt wurde, zu Ehren: hll. Kirchenlehrer.<sup>479</sup>
- 25./26. Oktober – [Notizen über die Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen St. Emmeramer Abt Ignatius von Trauner].<sup>480</sup>
29. Oktober – Weihe des Hochaltars der Spitalkirche St. Johannes Baptist bei der Steinernen Brücke in Regensburg zu Ehren des Patrons und des Altars der hl. Katharina zu Ehren der Patronin.<sup>481</sup>
23. November – Weihe eines Altars der Augustinereremiten-Kirche St. Salvator in Regensburg zu Ehren des hl. Augustinus.<sup>482</sup>
26. November – Wahl von Johann Baptist Hemm zum neuen Abt von St. Emmeram unter dem Vorsitz des Weihbischofs, dem der Offizial [Dr. Franz Peter von] Wämpl assistierte.<sup>483</sup>
30. November, Fest des hl. Andreas – Benediktion der Äbte Johann Baptist Hemm von St. Emmeram [1694–1719] und Placidus Steinbacher von Frauenzell [1694–1720] unter Assistenz der Äbte Placidus Fleming von St. Jakob in Regensburg und Otto Kraft von Prüfening in Gegenwart des kaiserlichen Prinzipalkommissars, der auch am Festmahl teilnahm, zahlreicher Reichstagsgesandten und einer großen Volksmenge.<sup>484</sup>

#### *Jahr des Herrn 1695*

Januar, Februar und März – [ohne Einträge].<sup>485</sup>

28. April – Abreise nach München.
1. Mai, [Sonntag] – Pontifikalamt in München zur 400-Jahr-Feier der Schwestern des Johanniterordens.
- 11.-20. Mai – Am 11. Mai Rückreise von München nach Ingolstadt und dort Pontifikalgottesdienst zum 100. Jahrestag des „Colloquium Marianum“ [vermutlich am 12. Mai, dem Fest Christi Himmelfahrt]; anschließend mit dem Neffen Be-

<sup>476</sup> BSB, Clm 1301, fol. 91v.

<sup>477</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83v.

<sup>478</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83v.

<sup>479</sup> BSB, Clm 1301, fol. 83v.

<sup>480</sup> BSB, Clm 1301, fol. 92r.

<sup>481</sup> BSB, Clm 1301, fol. 92r.

<sup>482</sup> BSB, Clm 1301, fol. 92r.

<sup>483</sup> BSB, Clm 1301, fol. 92r.

<sup>484</sup> BSB, Clm 1301, fol. 92r.

<sup>485</sup> BSB, Clm 1301, fol. 93r.

such der Klöster Holzen und Biberbach, Donauwörth, Kaisheim und Eichstätt; zum Pfingstfest Rückkehr nach Regensburg.<sup>486</sup>

23. Mai, Pfingstmontag – Firmung von 375 Personen im Dom.<sup>487</sup>
29. Mai, Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 1040 Personen bei den Minoriten.<sup>488</sup>
19. Juni – Weihe von 2 Glocken in der Hauskapelle für die Kirche in Hörmannsdorf (Hermanstorff) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Barbara.<sup>489</sup>
8. Juli – Weihe des Altars der hl. Otilia in der Regensburger Damenstiftskirche Niedermünster.<sup>490</sup>
11. Juli – Beginn der Visitation des Dekanats Laberweinting (Laberweitting). – Über Aufhausen und die wunderreiche Marienkirche in Obergraßlfing (Gräsling)<sup>491</sup> nach Grafentraubach (Graventraubach); Rückkehr nach Obergraßlfing, „weil dort alle Altäre ungültig sind“ („cum omnia ibidem sint invalida Altaria“). – Filialkirchen von Grafentraubach: B. V. Maria in Obergraßlfing, St. Nikolaus in Steinkirchen (Stainskirch), St. Quirin in Dürrenhettenbach (Direnhakenbach).<sup>492</sup>
12. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Pankratius in Grafentraubach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 788 Personen. – Am Abend in Hofkirchen.<sup>493</sup>
13. Juli – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Quirin in Dürrenhettenbach zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus in Hofkirchen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 736 Personen in der Pfarrkirche. – Filialkirchen: B. V. Maria in Bayerbach (Beirbach), St. Nikolaus in Greilsberg, St. Ägidius in Weichs (Weix), St. Johannes Baptist in Asbach (Aspach). – Am Abend in Martinsbuch (Martinsbuech).<sup>494</sup>
14. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Martinsbuch zu Ehren des Patrons. – Firmung von 390 Personen im Friedhof. – Filialkirchen: St. Georg in Weichshofen (Weixhofen), St. Petrus und Paulus in Pramersbuch (Pramerbuech), St. Nikolaus in Franken (Francen), St. Florian und Pankratius in Tunzenberg (Dunzenberg), B. V. Maria in Mengkofen (Mencofen), St. Stephan in Dengkofen (Denkofen). – Am Abend in Tunding (Tunting).<sup>495</sup>
15. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin und Katharina in Tunding zu Ehren der Patrone. – Firmung von 574 Personen im Friedhof. – Filialkirche: St. Ägidius [in Lengthal]. – Am Abend in Dingolfing (Dingelfing), Dekanat Dingolfing.<sup>496</sup>
16. Juli – Weihe von 4 Altären der Pfarrkirche in Dingolfing zu Ehren: hll. Johannes der Täufer und der Evangelist (Hochaltar), hl. Joseph (Evangelienseite), hl. Anna, B. V. Maria Auxiliatrix. – Firmung von 950 Personen in der Kirche.<sup>497</sup>
17. Juli, 8. Sonntag nach Pfingsten – Weihe von 2 Altären der Pfarrkirche St. Johannes Baptist und Evangelist in Dingolfing zu Ehren: B. V. Maria Assumpta, hl.

<sup>486</sup> BSB, Clm 1301, fol. 93v.

<sup>487</sup> BSB, Clm 1301, fol. 93v.

<sup>488</sup> BSB, Clm 1301, fol. 93v.

<sup>489</sup> BSB, Clm 1301, fol. 93v.

<sup>490</sup> BSB, Clm 1301, fol. 93v.

<sup>491</sup> Siehe hierzu UTZ/TYROLLER S. 184.

<sup>492</sup> BSB, Clm 1301, fol. 94r.

<sup>493</sup> BSB, Clm 1301, fol. 94r.

<sup>494</sup> BSB, Clm 1301, fol. 94r.

<sup>495</sup> BSB, Clm 1301, fol. 94r/v.

<sup>496</sup> BSB, Clm 1301, fol. 94v.

<sup>497</sup> BSB, Clm 1301, fol. 94v.

- Sebastian. – Firmung von 585 Personen in der Kirche. – Am Abend in Gottfrieding (Gottfriding), Dekanat Frontenhausen.<sup>498</sup>
18. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Gottfrieding zu Ehren: hl. Stephan (Hochaltar), B. V. Maria (Evangelienenseite), hl. Sebastian (Epistelseite). – Firmung von 236 Personen im Friedhof. – Ferialkirchen: St. Laurentius in Frichlkofen (Frichelkofen), St. Wolfgang in Untergünzkofen (Ginzkofen). – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Margareta in Mammung (Maming) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 585 Personen im Friedhof. – Ferialkirchen: St. Maria Magdalena in Graflkofen (Gräbelkofen), St. Laurentius in Seemannskirchen (Semanskirch). – Am Abend in Niederhöcking (Niderhöcking); auf dem Weg dorthin in Bubach (Oberbuechbach) Besichtigung der wundertätigen Statue der hl. Märtyrerin Corona und Erteilung der Erlaubnis, einstweilen in ihrer unmittelbar bei der Ferialkirche St. Petrus errichteten Kapelle die hl. Messe zu lesen.<sup>499</sup>
19. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Niederhöcking zu Ehren des Patrons. – Firmung von 640 Personen im Friedhof. – Ferialkirchen: St. Johannes Baptist und Evangelist in Usterling, B. V. Maria in Zulling, St. Petrus und Paulus in Thanhöcking (Donhöcking), St. Pankratius in Oberhöcking (Oberhöcking). – Am Abend in Oberhausen.<sup>500</sup>
20. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Oberhausen zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), Mariä Geburt (Evangelienenseite), hl. Anna (Epistelseite), hll. Leonhard und Sebastian (Evangelienenseite „in medio“). – Firmung von 1213 Personen im Friedhof. – Ferialkirchen: St. Margareta in Altersberg (Allersberg), [St. Johannes Evangelist] in Ruhstorf (Ruestorff), [St. Georg] in Loitersdorf (Loitersdorff), [St. Wolfgang] in Haingersdorf (Hainkerstorff), [St. Petrus und Paulus] in Pischelsdorf (Bischelstorff), [St. Martin] in Oberengbach (Ebenbach), [St. Johannes Baptist] in Unterrohrbach (Rorbach). – Am Abend in Reisbach (Reischlbach).<sup>501</sup>
21. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Reisbach zu Ehren: hll. Michael, Johannes der Täufer und Wolfgang. – Firmung von 1912 Personen in der Pfarrkirche. – Reisbach war die dritte Pfarrei, die seit Beginn der Wallfahrt auf dem Bogenberg gelobt hat, jährlich dorthin zu pilgern.<sup>502</sup> – Ferialkirchen: St. Georg in Failnbach (Feilenbach), St. Stephan in Reith (Reit), St. Nikolaus in Fränkendorf (Frenkendorff). – Am Abend in Griesbach.<sup>503</sup>
22. Juli, Fest der hl. Maria Magdalena – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Griesbach zu Ehren: hll. Georg, Nikolaus und Augustinus. – Firmung von 182 Personen im Friedhof. – Ferialkirche: St. Willibald in Englmansberg (Engelmansberg). – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Steinberg (Steinbach) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 105 Personen in der Kirche. – Am Abend in Poxau (Paxsau).<sup>504</sup>

<sup>498</sup> BSB, Clm 1301, fol. 95r.

<sup>499</sup> BSB, Clm 1301, fol. 95r/v. – Zur Corona-Verehrung in Bubach UTZ/TYROLLER S. 238.

<sup>500</sup> BSB, Clm 1301, fol. 95v.

<sup>501</sup> BSB, Clm 1301, fol. 95r-96v.

<sup>502</sup> Laut Bistumsbeschreibung 1723/24 S. 400 fand die Wallfahrt, „deren Durchführung zwei Tage in Anspruch nahm“, jährlich am 3./4. Mai statt.

<sup>503</sup> BSB, Clm 1301, fol. 96r.

<sup>504</sup> BSB, Clm 1301, fol. 96r/v.

23. Juli, Fest des hl. Apollinaris – Weihe der Schlosskapelle in Poxau und ihres Altars zu Ehren: hl. Karl Borromäus.<sup>505</sup> – Firmung von 469 Personen in dieser Kapelle. – Am Abend über Marklkofen (Märchelkofen) nach Frontenhausen.<sup>506</sup>
24. Juli, 9. Sonntag nach Pfingsten – Weihe aller Altäre der Pfarrkirche in Frontenhausen zu Ehren: hl. Jakobus der Ältere (Hochaltar), hl. Sebastian, hl. Anna, hll. Drei Könige, hl. Königin der Engel, Mariä Trost und hl. Antonius von Padua, Hll. Namen Jesu. – Feierliche Segnung einer Marienstatue.<sup>507</sup>
25. Juli, Fest des hl. Jakobus – Nach dem Gottesdienst bis zur Predigt Firmung von 1003 Personen in der Pfarrkirche von Frontenhausen.<sup>508</sup>
26. Juli, Fest der hl. Anna – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Corona und Elisabeth in Altenkirchen.<sup>509</sup> – Die Kirche dieses Ortes, der eine halbe Stunde von Frontenhausen entfernt ist, verdankt ihre Errichtung einer Statue der hl. Elisabeth, die aus welcher göttlichen Fügung auch immer in den Garten eines dort wohnenden Bauern zwischen Haselstauden übertragen wurde. Der Bauer entfernte sie, und als sie wieder dorthin zurückkehrte, warf er sie, beschwert mit einem Baumstamm, in den nächsten Weiher. Ein zweites Mal zurückgekehrt, beschwerte er den Baum mit einer noch größeren Last und erklärte, dass er zu einem vernünftigeren Entschluss kommen werde, wenn dieser trockene Baumstamm Blüten treibe. Als dies geschah, trennte sich der Bauer von dem Garten. Ebendort wurde für die Statue eine hölzerne Kapelle errichtet, und seit dieser Zeit nennt man sie „Sant grove Fraile“ [heiliges grünendes Fräulein]. Den Beinamen gab auch der Weg dorthin selber aufgrund des großen Volkszulaufs wegen der vielen Wundertaten. Infolge der Frömmigkeit der Leute entstand die heutige Kirche, die der Regensburger Bischof Albert [von Törring-Stein, 1614–1649] 1626 feierlich geweiht hat, und zwar am Sonntag nach der Fronleichnamsoktav. Was ihn aber dazu veranlasste, sie auf den Titel der hl. Märtyrerin Corona zu konsekrieren, weiß man nicht. Weil keine Namensidentität [mit der hl. Elisabeth] vorliegt, wurde angeordnet, die wundertätige Statue, die sich jetzt auf dem

<sup>505</sup> Näheres hierzu bei Karl HAUSBERGER: Der hl. Karl Borromäus und seine Verehrung im Bistum Regensburg. Ein Beitrag zur 400. Wiederkehr seines Todestages am 3. November 1984, in: BGBR 18 (1984), S. 317–335, hier S. 327–329.

<sup>506</sup> BSB, Clm 1301, fol. 96v.

<sup>507</sup> BSB, Clm 1301, fol. 96v–97r. – Die erwähnte Segnung beurkundete der Weihbischof mit folgenden Zeilen: „Anno Dni 1695 die 24 Julii Dom 9 post penthecosten. solenni Sae Romanae Eccliae Ritu Benedicta fuit hac Deiparae statua ab Ill<sup>mo</sup> et R<sup>mo</sup> in christo Patre Dno Dno Alberto Ernesto Epo Laodicensi Comite S R I a Wartenberg Coadministratore Ratisb. inclusis Sanctorum Reliquiis ...“ [Übersetzung: „Am 24. Juli 1695, dem 9. Sonntag nach Pfingsten, wurde diese Statue der Gottesgebärerin mit den eingefügten Reliquien der Heiligen ... nach dem feierlichen Ritus der Heiligen Römischen Kirche vom Hochwürdigsten und Hochwohlgeborenen Herrn Herrn Albert Ernst Reichsgrafen von Wartenberg, Bischof von Laodicea und Koadministrator von Regensburg, geweiht.“].

<sup>508</sup> BSB, Clm 1301, fol. 97r.

<sup>509</sup> Zur St. Corona-Wallfahrt in Altenkirchen: Bartholomäus SPIRKNER: Zum Corona-Kult. Bauernheilige und Patronin der Schatzgräber, in: Volk und Volkstum. Jahrbuch für Volkskunde, Bd. III, München 1938, S. 300–313; UTZ/TYROLLER S. 234–236. – Die Bistumsmatrikel 1997 S. 182 bezeichnet den oben für die Konsekration des Hochaltars genannten Termin des 26. Juli 1695 fälschlich als Weihedatum der ab 1622 erbauten Kirche. Tatsächlich wurde sie laut Auskunft der von Wartenberg angefügten Randglosse am 21. Juni 1626 (Sonntag nach der Fronleichnamsoktav) konsekriert.

- Hochaltar befindet, an einem gebührenden Ort unter einem Glassturz aufzustellen. Der Wagner August Filzmeir, ein Greis, äußerte beim Vorbeigehen, dass der Frontenhausener Pfarrer Tobias Sirgel die Statue der hl. Elisabeth aus dem Garten des Bauern mit sich geführt hat. Als sie bald darauf kraft ihrer Wundertätigkeit wieder zurückkehrte und die Mirakel immer häufiger wurden, verkündete er von der Kanzel eine Kollekte und ließ die Kirche erbauen. Dieser schon 80-jährige Mann erklärte, er habe nicht nur den Pfarrer erlebt, sondern auch die einem Backofen ähnliche Holzkapelle. – Weihe von 2 Altären der Filialkirche in Marklkofen (Markelkofen) zu Ehren: B. V. Maria Immaculata (Hochaltar), hl. Anna. – Firmung von insgesamt 893 Personen in Altenkirchen und Marklkofen. – Am Abend in Kollbach (Colbach).<sup>510</sup>
27. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Emmeram in Kollbach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 498 Personen im Friedhof. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Margareta in Haberskirchen zu Ehren der Patronin. – Firmung von 164 Personen in der Kirche. – Am Abend über Unterrohrbach (Rorbach), einer Filiale der Pfarrei Oberhausen, nach Diepoltskirchen.<sup>511</sup>
28. Juli – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Johannes Baptist in Unterrohrbach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 95 Personen im Friedhof. – Weihe der Altäre der vielbesuchten und wunderreichen Kirche St. Valentin in Diepoltskirchen, einer Filiale von Falkenberg, zu Ehren: hl. Valentin (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Sebastian, hl. Leonhard.<sup>512</sup> – Firmung von 300 Personen. – Am Abend in Falkenberg.<sup>513</sup>
29. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Falkenberg zu Ehren: hl. Laurentius (Hochaltar), B. V. Maria (Evangelien-seite), hl. Johannes der Täufer (Epistelseite). – Firmung von 845 Personen im Friedhof. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche B. V. Maria in Wald (Waldt) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 75 Personen in der Kirche. – Weihe einer kleinen Glocke für Sallach zu Ehren: B. V. Maria und hl. Ulrich. – Filialkirchen: St. Stephan in Horading (Haroting), St. Georg in Amelgering, St. Philipp und Jakob in Niedernkirchen (Niderkirchen), St. Barbara in Hausbach. – Am Abend in Taufkirchen.<sup>514</sup>
30. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Taufkirchen zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hll. Zwölf Apostel (Evangelien-seite), hll. Barbara und Katharina (Epistelseite). – Weihe des Altars der Friedhofskapelle St. Anna. – Firmung von 878 Personen im Friedhof. – Filialkirchen: St. Margareta in Rattenbach (Raitenbach), St. Corona in Staudach, St. Michael in Kirchberg, St. Laurentius in Rimbach, St. Rupert in Dietring (Dietrafing), St. Petrus in Peterskirchen (Peterskirch), St. Philipp und Jakob in Engersdorf (Engelsdorff), St. Martin in Heißprechting (Haisbarting).<sup>515</sup>
31. Juli – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Margareta in Rattenbach zu Ehren der Patronin. – Firmung von 70 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Michael in Kirchberg zu Ehren des Patrons. – Firmung von 240 Personen.<sup>516</sup>

<sup>510</sup> BSB, Clm 1301, fol. 97r/v.

<sup>511</sup> BSB, Clm 1301, fol. 97v.

<sup>512</sup> Zu Diepoltskirchen UTZ/TYROLLER S. 241 f.

<sup>513</sup> BSB, Clm 1301, fol. 97v-98r.

<sup>514</sup> BSB, Clm 1301, fol. 98v.

<sup>515</sup> BSB, Clm 1301, fol. 98v.

<sup>516</sup> BSB, Clm 1301, fol. 99r. – In obigen Angaben wurde die Verwechslung der Kirchenpatrone von Rattenbach und Kirchberg stillschweigend berichtet.

1. August – Weihe der Altäre der Filialkirche in Staudach zu Ehren: hl. Corona (Hochaltar), hl. Wolfgang (Evangelienenseite), hl. Leonhard (Epistelseite). – Weihe von 2 Altären der Pfarrkirche in Oberdietfurt (Dietfurt) zu Ehren: hl. Johannes der Täufer (Hochaltar), hl. Sebastian. – Diese Kirche und jene in Unterdietfurt (Niederdietfurt) wurden aufgrund eines Gelübdes nach einem von zwei bayerischen Herzögen errungenen Sieg an der Rott erbaut.<sup>517</sup>
2. August – Weihe des Hochaltars der Kirche B. V. Maria in Anzenberg (Ainzenberg), einer Filiale von Oberdietfurt, zu Ehren der Patronin. – Firmung von 715 Personen im Umfeld der Kirche. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Stephan in Massing (Mässing) zu Ehren des Patrons. – Filialkirchen [der Pfarrei Oberdietfurt]: B. V. Maria in Anzenberg, St. Stephan in Massing, St. Martin in Huldessen (Hulzzessen), St. Alexius in Handwerk (Haneberg), St. Andreas in Pischelsberg (Biselsberg), St. Petrus in Fraunhofen, St. Petrus und Paulus in Hochholding (Hochholting), St. Jakobus in Morolding (Marolting), St. Ulrich in Mainbach, St. Emmeram in Saulorn, St. Heinrich in Heinrichsberg (Hainrichsberg). – Am Abend in Eggenfelden (Ekenfelden).<sup>518</sup>
3. August – Weihe des Hochaltars der Spitalkirche Hl. Geist in Eggenfelden zu Ehren des Patrons. – Firmung von 1332 Personen in der Pfarrkirche St. Stephan und Nikolaus.<sup>519</sup>
4. August – Weihe der von der Witwe Maria Hindermair sehr schön eingerichteten („decorissime instructum“) Hauskapelle zu Ehren Mariä Himmelfahrt.<sup>520</sup> – Dort Firmung von 29 Personen, anschließend in der Pfarrkirche Firmung von 1567 Personen. – Mittagmahl im Spital. – Am Abend in Arnstorf (Arnstorff).<sup>521</sup>
5. August – Aufenthalt in Arnstorf, Bistum Passau, bei den Freiherren von Closen; dort mit Erlaubnis des Ortsordinarius Firmung von 685 Personen.
6. August – Weihe der Schlosskirche in Arnstorf und ihrer Altäre zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Viktorinus (Hochaltar), hll. Georg und Ferdinand (Evangelienenseite), hl. Antonius von Padua. – Firmung von 2846 Personen im Umfeld der Schlosskapelle. – Am Abend in Hebertsfelden.<sup>522</sup>
7. August, 11. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Altäre der Pfarrkirche St. Emmeram in Hebertsfelden zu Ehren: hl. Emmeram (Hochaltar), hll. Zwölf Apostel (Evangelienenseite), B. V. Maria (Epistelseite). – Firmung von 1195 Personen im Friedhof. – Am Abend in Altötting.<sup>523</sup>
8. August – Gedächtnisgottesdienst in der Kollegiatstiftskirche St. Philipp und Jakob bei der Gnadenkapelle für den Kardinal [Franz Wilhelm Grafen von Wartenberg].

<sup>517</sup> BSB, Clm 1301, fol. 99r.

<sup>518</sup> BSB, Clm 1301, fol. 99v.

<sup>519</sup> BSB, Clm 1301, fol. 99v.

<sup>520</sup> Siehe zu dieser Hauskapelle (Stadtplatz Nr. 21) der verwitweten Weingastwirtin Maria Hintermayer und dem von ihr gestifteten Benefizium Josef HAUSHOFER: Geschichte von Eggenfelden, Eggenfelden 1977, S. 286 f.

<sup>521</sup> BSB, Clm 1301, fol. 99v–100r.

<sup>522</sup> BSB, Clm 1301, fol. 100r. – Die große Anzahl der Gefirmten – insgesamt 3531 Personen – deutet darauf hin, dass diese Gegend des Bistums Passau schon lange kein weihbischöflicher Firmspender mehr besucht hat.

<sup>523</sup> BSB, Clm 1301, fol. 100v.

10. August, Fest des hl. Laurentius – Eintreffen in Aich (Aicha, Dekanat Dingolfing).<sup>524</sup>
11. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Ulrich in Treidlkofen (Treitlkofen) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 26 Personen. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Aich zu Ehren: hl. Ulrich (Hochaltar), Hl. Kreuz („in medio“). – Am Abend in Binabiburg (Pinabiburg).<sup>525</sup>
12. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Binabiburg zu Ehren: hl. Johannes der Täufer (Hochaltar), B. V. Maria Annuntiata (Evangelien­seite), hl. Erasmus (Epistelseite), hl. Dorothea. – Weihe der Altäre der Kirche St. Salvator auf dem Berg zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit, hl. Florian, hl. Leonhard; diese Kirche verdankt ihre Entstehung einer in einen Strauch gefallen­en Hostie, von der vorübergehende Ochsen nicht mehr wegbewegt werden konnten.<sup>526</sup> – Firmung von 462 Personen im dortigen Friedhof. – Am Abend in Vilsbiburg (Philzbiburg).<sup>527</sup>
13. August – Weihe von 9 Seitenaltären der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Vilsbiburg zu Ehren: hl. Jakobus der Ältere, hl. Anna, hll. Johannes der Täufer und Antonius von Padua, hl. Stephan, hl. Sebastian, hl. Achatius, hl. Erhard, hl. Antonius der Große, hl. Leonhard. – Weihe der Altäre der Filialkirche in Frauensattling (Frauensattling) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), B. V. Maria Dolorosa, hl. Barbara.<sup>528</sup>
14. August, 12. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Mariahilf-Kirche und ihres Altars auf einer Anhöhe bei Vilsbiburg („in colle prope philzbiburg“) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 325 Personen ebendort.<sup>529</sup>
15. August, Fest Mariä Himmelfahrt – Weihe des Hochaltars der Vilsbiburger Filialkirche St. Nikolaus in Herrnfelden zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Kirche des Vilsbiburger Hl. Geist-Spitals zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit. – Nach der Messfeier Weihe einer Glocke für die Mariahilf-Kirche und Firmung von 231 Personen in der Pfarrkirche. – Am Abend in Gaindorf (Gaindorff).<sup>530</sup>
16. August – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Michael in Haarbach (Harbach), einer Filiale von Gaindorf, zu Ehren des Patrons. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Gaindorf zu Ehren: hll. Petrus und Paulus (Hochaltar), hl. Johannes der Täufer, B. V. Maria Dolorosa. – Firmung von 168 Personen im Friedhof. – Am Abend nach Seyboldsdorf (Seibolstorff).<sup>531</sup>
17. August – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Ulrich in Dietelskirchen (Dietelskirch), einer Filiale der Pfarrei Oberviehbach (Oberfiebach), zu Ehren des Patrons. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Seyboldsdorf zu Ehren: hl. Johannes der Täufer (Hochaltar), B. V. Maria. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Stephan in Helmsdorf (irrtümlich: Helmstat) bei Dietelskirchen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 100 Personen im Friedhof von Helmsdorf. – Am Abend in Adlkofen (Atelkofen, Attelkofen).<sup>532</sup>

<sup>524</sup> BSB, Clm 1301, fol. 100v.

<sup>525</sup> BSB, Clm 1301, fol. 100v–101r.

<sup>526</sup> Näheres hierzu bei: UTZ/TYROLLER S. 51; EDER Eucharistische Kirchen S. 135 f.

<sup>527</sup> BSB, Clm 1301, fol. 101r/v.

<sup>528</sup> BSB, Clm 1301, fol. 101v–102r.

<sup>529</sup> BSB, Clm 1301, fol. 102r.

<sup>530</sup> BSB, Clm 1301, fol. 102r/v.

<sup>531</sup> BSB, Clm 1301, fol. 102v.

<sup>532</sup> BSB, Clm 1301, fol. 102v–103r.

18. August – Weihe der Altäre der Kirche in Günzkofen (Gintzkofen), einer Filiale von Adlkofen, zu Ehren: hl. Jakobus der Ältere (Hochaltar), B. V. Maria. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Adlkofen zu Ehren: hl. Thomas (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Antonius von Padua, hl. Sebastian. – Firmung von 238 Personen.<sup>533</sup>
19. August – Weihe der Altäre der Adlkofener Filialkirche in Frauenberg zu Ehren: B. V. Maria und hl. Erhard (Hochaltar), hl. Anna, hl. Sebastian. – Hier gibt es ein sehr altes, nach Art einer Tumba gefertigtes Monument, auf dem der Überlieferung nach der hl. Erhard die Isar überquert hat.<sup>534</sup> Im Innern der Wallfahrtskirche erfährt der Besucher auf einer Darstellung etwa in der Mitte, dass sie von einem bayerischen Herzog aufgrund eines zur Gottesmutter abgelegten Gelübdes vergrößert wurde. Am Fest des hl. Erhard [8. Januar] findet in dieser Kirche alljährlich ein feierlicher Gottesdienst statt, bei dem kleine Kuchen („placentulae“) mit dem Bild des hl. Bischofs von Regensburg gesegnet werden, die man meistens Schafen zur Gesundung verabreicht („quae maxime pecudibus medentur“). – Firmung von 122 Personen. – Weihe des Hochaltars der Adlkofener Filialkirche St. Nikolaus in Wolfsbach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 38 Personen. – Am Abend im Schloss des Grafen von Königsfeld in Niederaichbach (Niderainbach).<sup>535</sup>
20. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Oberaichbach (Oberainbach) zu Ehren der Patrone. – Firmung von 215 Personen. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Kirchberg zu Ehren: hl. Florian (Hochaltar), B. V. Maria. – Firmung von 223 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Georg in Oberviehbach (Oberfiebach) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 110 Personen. – Am Abend in Gerzen.<sup>536</sup>
21. August, 13. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Gerzen zu Ehren: hl. Georg (Hochaltar), hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hl. Anna, hl. Katharina, B. V. Maria und alle Heiligen. – Firmung von 401 Personen im Friedhof.<sup>537</sup>
22. August – Weihe der Altäre der Kirche in Wippstetten, einer Filiale der Pfarrei Gerzen, zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Katharina, hl. Sebastian. – Firmung von 185 Personen in der Kirche. – Weihe der Kapelle der Freiherren von Vieregg.<sup>538</sup> – Firmung von 197 Personen im Friedhof.<sup>539</sup>
23. August – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Johannes Baptist und Evangelist in Johannesbrunn (Johansbrun), einer Filiale der Pfarrei Gerzen, zu Ehren der Patrone. – Firmung von 11 Personen. – Weihe des Hochaltars der Kirche B. V. Maria in Hölbrunn (Hailsbrun), einer Filiale der Pfarrei Gerzen, zu Ehren der Patronin. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Ägidius in Aham (Ahamb), einer Filiale der Pfarrei Loizenkirchen (Lucelkirch), zu Ehren des Patrons.<sup>540</sup>

<sup>533</sup> BSB, Clm 1301, fol. 103r/v.

<sup>534</sup> Gemeint ist der sogenannte Erhardi-Stein am südwestlichen Eckpfeiler der Kirche, an den sich die Sage knüpft, der hl. Erhard sei auf ihm um das Jahr 700 auf der Flucht von Altheim über die Isar gesetzt. Näheres dazu bei UTZ/TYROLLER S. 247.

<sup>535</sup> BSB, Clm 1301, fol. 103v–104r.

<sup>536</sup> BSB, Clm 1301, fol. 104r.

<sup>537</sup> BSB, Clm 1301, fol. 104r/v.

<sup>538</sup> Ohne Angabe des Patroziniums, aber aufgrund der Reliquienbenennung wohl zu Ehren: Hl. Kreuz oder hl. Joseph.

<sup>539</sup> BSB, Clm 1301, fol. 104v–105r.

<sup>540</sup> BSB, Clm 1301, fol. 105r.

24. August – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Jakob in Wendelskirchen, einer Filiale der Pfarrei Loiching, zu Ehren des Patrons. – Firmung von 54 Personen. – Weihe von 2 Seitenaltären der Pfarrkirche St. Dionysius in Loizenkirchen (Loizenkirch) zu Ehren: B. V. Maria Dolorosa, hl. Anna. – Firmung von 476 Personen im Friedhof. – Am Abend über Göttersdorf (Gittersdorf, Gioterstorff) nach Loiching.<sup>541</sup>
25. August – Weihe der Kirche in Göttersdorf, einer Filiale der Pfarrei Loiching, mit ihren Altären zu Ehren: B. V. Maria und hl. Elisabeth (Hochaltar), hll. Vierzehn Nothelfer. – Firmung von 113 Personen ebendort. – Firmung von 290 Personen in der Pfarrkirche von Loiching.<sup>542</sup>
26. August – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Vitus in Teisbach (Theischbach), einer Filiale der Pfarrei Loiching, zu Ehren des Patrons. – Firmung von 54 Personen ebendort. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Loiching zu Ehren: hll. Petrus und Paulus (Hochaltar), B. V. Maria, hll. Nikolaus und Wolfgang „in suffragium animarum“. – Mittagsmahl im Kloster Niederviehbach (Niderviebach, Underviebach).<sup>543</sup>
27. August – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Jakob in Hüttenkofen (Hittenkofen) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 2011 Personen. – Weihe der Altäre der Klosterkirche der Augustinerinnen in Niederviehbach zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Michael. – Firmung von 257 Personen. – Am Abend in Veitsbuch (Veitsbuech), Dekanat Laberweinting (Laberwertung).<sup>544</sup>
28. August – Weihe des Hochaltars der Fialkirche B. V. Maria in Weng zu Ehren der Patronin. – Firmung von 124 Personen. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Barbara in Hörmannsdorf (Hermanstorff) zu Ehren der Patronin. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Vitus in Veitsbuch zu Ehren des Patrons. – Firmung von 271 Personen. – Am Abend in Moosthann (Mosdan).<sup>545</sup>
29. August – Weihe der Altäre der Schlosskirche in Moosthann zu Ehren: B. V. Maria Assumpta (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Otmar. – Firmung von 229 Personen. – Die Pfarrkirche St. Jakobus wird derzeit erweitert und saniert („ampliatum et reficitur“). – Am Abend in Mettenbach.<sup>546</sup>
30. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche St. Dionysius in Mettenbach zu Ehren: B. V. Maria und hl. Dionysius (Hochaltar), hl. Sebastian. – Firmung von 243 Personen im Friedhof. – Am Abend in Pfaffenberg (Phfanenberg, Phfafenberg).<sup>547</sup>
31. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Westen zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Anna, hl. Stephan. – Firmung von 249 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus in Pfaffenberg zu Ehren des Patrons. – Firmung von 224 Personen. – Am Abend in Ascholtshausen (Asceltshausen).<sup>548</sup>
1. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Ascholtshausen zu Ehren der Patronin. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Laurentius in

<sup>541</sup> BSB, Clm 1301, fol. 105r/v.

<sup>542</sup> BSB, Clm 1301, fol. 106r.

<sup>543</sup> BSB, Clm 1301, fol. 106r.

<sup>544</sup> BSB, Clm 1301, fol. 106r/v.

<sup>545</sup> BSB, Clm 1301, fol. 106v.

<sup>546</sup> BSB, Clm 1301, fol. 106v–107r.

<sup>547</sup> BSB, Clm 1301, fol. 107r.

<sup>548</sup> BSB, Clm 1301, fol. 107r/v.

- Holztraubach zu Ehren des Patrons. – Am Abend in Laberweinting (Laberweinting).<sup>549</sup>
2. September – Weihe der Kirche und ihres Altars in Eitting (Eyting), einer Filiale von Laberweinting, zu Ehren: hll. Johannes der Täufer und Ägidius. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Laberweinting zu Ehren: hll. Martin, Petrus und Paulus (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Antonius von Padua. – Firmung von 295 Personen im Friedhof. – Am Abend in Sallach (Salach).<sup>550</sup>
  3. September – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche in Hadersbach zu Ehren: hll. Leonhard und Antonius der Große. – Firmung von 51 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Nikolaus in Sallach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 259 Personen.<sup>551</sup>
  4. September – Weihe aller Altäre der Wallfahrtskirche in Obergraßlfing (Graselfing)<sup>552</sup>, einer Filiale von Grafentraubach, zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), B. V. Maria („Altar der Alten Kapelle“), hll. Zwölf Apostel (Evangelien-seite), Hl. Kreuz und hl. Silvester, hl. Sebastian. – Firmung von 89 Personen. – Am Abend über Aufhausen Rückkehr nach Regensburg.<sup>553</sup>
  10. September – Abreise nach Mallersdorf zur Benediktion des Abtes Maurus [Kübeck, 1695–1723].
  11. September, 16. Sonntag nach Pfingsten – Während des in der größeren Kirche („in Ecclesia Maiori“) gefeierten Hochamts zum Fest Mariä Namen Benediktion des Abtes Maurus unter Assistenz der Äbte Benedikt [Rudolph] von Weihestephan [1674–1705] und Placidus [Steinbacher] von Frauenzell; sodann: Inaugenscheinnahme und geziemendere Anordnung der schon erhobenen Gebeine des als selig verehrten ersten Abtes Burkhard [1109–1122] und seiner beiden Nachfolger Eppo [1122–1143] und Emicho [1143–1157] in der alten Klosterkirche („in Veteri Ecclesia“); Weihe des Hochaltars dieser ersten Kirche („Ecclesia prima“) St. Johannes Baptist und Evangelist, die von den hier bestateten Stiftern des Klosters, nämlich von den Grafen Heinrich und Ernst von Kirchberg, Vater und Sohn, errichtet wurde; diese riefen in Mallersdorf auch einen Nonnenkonvent ins Leben, den man später nach Eitting verlegt hat; Weihe des Altars der Kapelle der hll. Schutzengel.<sup>554</sup>
  3. Oktober – Weihe von 2 Altären auf der Epistelseite der Regensburger Augustinereremiten-Kirche St. Salvator zu Ehren: Hl. Kreuz und Passion Christi, hl. Monika.<sup>555</sup>
  8. Oktober – Weihe von 2 Glocken; 1 für Klain [?] zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Michael; 1 für die Regensburger Kapelle St. Michael, in der die hl. Weihen erteilt werden, zu Ehren: hll. Vier Evangelisten.<sup>556</sup>
  29. Oktober – Weihe einer Glocke für Engelbrechtsmünster zu Ehren: hll. Johannes und Paulus.<sup>557</sup>

<sup>549</sup> BSB, Clm 1301, fol. 107v.

<sup>550</sup> BSB, Clm 1301, fol. 107v–108r.

<sup>551</sup> BSB, Clm 1301, fol. 108r. – Zum Wechsel der Bezeichnung für die Pfarrei: Bistums-matrikel 1997 S. 623 f.

<sup>552</sup> Vgl. hierzu die Protokollnotiz zum 11. Juli 1695.

<sup>553</sup> BSB, Clm 1301, fol. 108r/v.

<sup>554</sup> BSB, Clm 1301, fol. 108v–109r.

<sup>555</sup> BSB, Clm 1301, fol. 109r.

<sup>556</sup> BSB, Clm 1301, fol. 109r.

<sup>557</sup> BSB, Clm 1301, fol. 109r.

3. Dezember – Weihe von 3 Glocken in der Kapelle St. Michael; 1 für Sollern zu Ehren: Hl. Kreuz sowie hll. Johannes und Paulus; 2 für Eslarn (Esslarn) zu Ehren: hl. Sebastian, hl. Joseph.<sup>558</sup>

*Jahr des Herrn 1696*

15. März – Weihe von 5 Glocken im Dom; 1 für Regensburg-Schwabelweis (Swäbelweis) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Georg; 1 für Hemau (Hemmu) zu Ehren: hll. Johannes der Täufer, Johannes der Evangelist und Georg; 1 für Räss [?] zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Joseph; 2 für das St. Katharinen-Spital am Fuß der Steinernen Brücke in Regensburg zu Ehren: B. V. Maria und hl. Katharina, hll. Johannes der Evangelist und Joseph.<sup>559</sup>
27. März – Weihe von 2 kleinen Glocken; 1 für die Alte Kapelle in Regensburg zu Ehren: B. V. Maria; 1 für den „privaten“ Gebrauch zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria und hl. Johannes der Evangelist.<sup>560</sup>
30. April – Mit dem Notar [Johann Baptist] Urfa[h]rer und dem Subkustos Haas Abreise nach Oberaltaich und Übernachtung in Wörth (Werdt) an der Donau.
1. Mai – Mittagsmahl in Oberaltaich. – Danach Inaugenscheinnahme des Grabmals des Seligen Albert in der Abteikirche [am Eingang zum Mönchschor auf der Evangelienseite]: Der einstmalige Prior des Klosters entstammte dem Geschlecht der Grafen von Haigerloch, aber es fand sich kein schriftliches Dokument über sein Leben, außer dass man seinen Leib unter Abt Veit Höser [1614–1634] dorthin übertragen hat. Es wurde oberhirtlich erlaubt, des Seligen künftig im Stundengebet zu gedenken und zu seinen Ehren die hl. Messe zu zelebrieren.<sup>561</sup> – Am Abend kamen an: die Benediktineräbte von St. Emmeram und Frauenzell, der Graf von Lintelo und der Prämonstratenserabt von Windberg.<sup>562</sup>
2. Mai – Feierliche Benediktion des neuen Oberaltaicher Abtes Benedikt [Resch, 1695–1704] unter Assistenz der Äbte Johann Baptist Hemm von St. Emmeram in Regensburg und Placidus Steinbacher von Frauenzell in Gegenwart vieler Vornehmer, darunter der Straubinger Viztum [Wolfgang Heinrich] Graf von Notthafft, der Graf von Lintelo und der Windberger Abt Franciscus Knot, sowie zahlreicher Volks. – Am Abend mit dem Abt von St. Emmeram zur Verehrung der Seligsten Jungfrau Maria und des Heiligen Kreuzes Fahrt auf den Bogenberg, der singular in Deutschland ist („cui similis in Germ[ania] non est“).<sup>563</sup>
3. Mai – Rückkehr nach Regensburg.
9. Mai – Erhebung des Leibs der Seligen Kunigunde von Uttenhofen in Niedermünster, die der Überlieferung zufolge beim Altar der hll. Drei Könige beigesetzt wurde.<sup>564</sup>
14. Mai – Weihe des Altars der hl. Anna in der alten Pfarrkirche von Regensburg.<sup>565</sup>

<sup>558</sup> BSB, Clm 1301, fol. 109v.

<sup>559</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110r.

<sup>560</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110r.

<sup>561</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110r. – Näheres hierzu bei Karl HAUSER: Albert von Oberaltaich, in: *Bavaria Sancta II*, S. 192–203, hier: S. 200 f.

<sup>562</sup> BSB, Clm. 1301, fol. 110r/v.

<sup>563</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110v. – Die fehlerhafte Datierung der Benediktionsfeierlichkeit in dieser Notiz (1. statt 2. Mai) wurde stillschweigend richtiggestellt.

<sup>564</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110v.

<sup>565</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110v.

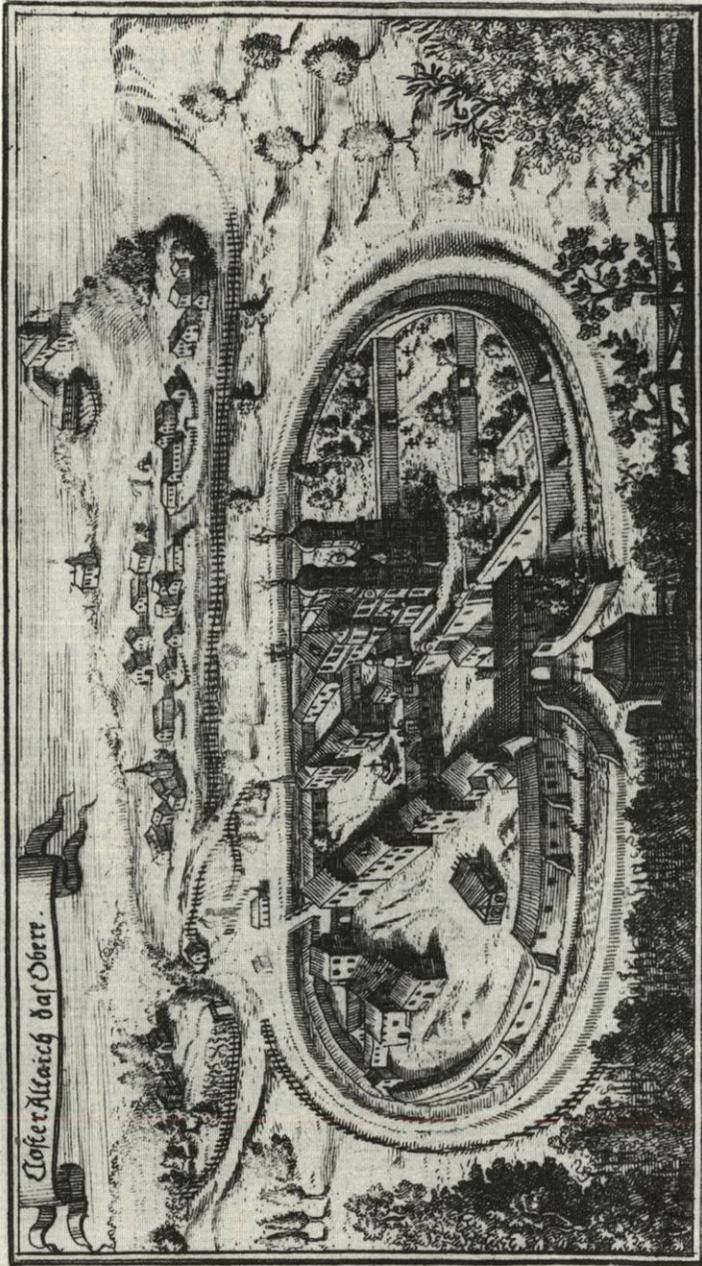


Abb. 4: Im Mai 1696 reiste Albert Ernst von Wartenberg zur Abtsbenediktion von Benedikt Resch zum Kloster Oberaltaich. Diese Darstellung des Klosters stammt aus dem 1690 veröffentlichten zweiten Teil des „Chur-Bayrischen Atlantis“ von Anton Wilhelm Ertl. (BZAR, Bildersammlung)

17. Mai – Weihe einer Glocke für Aukofen zu Ehren: B. V. Maria und hl. Leonhard.<sup>566</sup>
8. Juni – Weihe von 3 Glocken in der Kapelle St. Michael; 1 (die größere) für Westen zu Ehren: B. V. Maria und hl. Joseph; 1 für Hinen [?] zu Ehren: hll. Katharina und Nikolaus; 1 für ... [?] in Böhmen zu Ehren: Hll. Altarssakrament und hl. Evangelist Lukas.<sup>567</sup>
- [11. Juni], Pfingstmontag – Firmung von 728 Personen im Dom.<sup>568</sup>
- [17. Juni], Dreifaltigkeitssonntag – Firmung von 775 Personen bei den Minoriten.<sup>569</sup>
27. Juni – Weihe von 4 Glocken in der Glockengießerei [Schelchshorn] bei St. Emmeram für den Regensburger Dom zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit (die größte, 84 Zentner), B. V. Maria (die kleinere), hl. Wolfgang, hl. Petrus (die kleinste für den Eingang zum Chor).<sup>570</sup>
11. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Harting zu Ehren: hl. Koloman (Hochaltar), B. V. Maria.<sup>571</sup>
13. Juli – Beginn der Visitation des Dekanats Langenerling. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Mintraching (Minderking) zu Ehren: hl. Mauritius (Hochaltar), B. V. Maria. – Filialkirchen: St. Petrus in Lerchenfeld (Lerchenfeldt), St. Florian in Rosenhof. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Petrus in Lerchenfeld zu Ehren des Patrons. – Firmung von 86 Personen. – Am Abend in Moosham (Mosshaim).<sup>572</sup>
14. Juli – Segnung des Friedhofs in Tiefbrunn (Tiefbrun), einer Filiale von Langenerling. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Jakobus und Johannes Baptist in Sengkofen (Senkofen), einer Filiale von Langenerling, zu Ehren der Patrone. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus in Moosham zu Ehren des Patrons. – Keine Filialkirche. – Firmung von 73 Personen. – Am Abend in Langenerling.<sup>573</sup>
15. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Johannes Baptist und Evangelist in Langenerling zu Ehren der Patrone. – Firmung von 152 Personen im Friedhof. – Am Abend in Köfering (Köffering).<sup>574</sup>
16. Juli – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Michael in Köfering zu Ehren des Patrons. – Firmung von 10 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Wolkering zu Ehren der Patronin. – Hier befindet sich auf der Evangelienseite eine wundertätige Statue der Gottesgebärierin, die das blinde Kind einer Mutter aus Nürnberg geheilt hat, der im Traum der aufzusuchende Ort benannt worden ist. – Firmung von 13 Personen. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Johannes Baptist in Gebelkofen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 5 Personen. – Am Abend in Thalmassing (Dalmässing).<sup>575</sup>
17. Juli – Weihe des Hochaltars der Kirche B. V. Maria in Höhenberg (Hechenberg)

<sup>566</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110v.

<sup>567</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110v.

<sup>568</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110v.

<sup>569</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110v.

<sup>570</sup> BSB, Clm 1301, fol. 110v–111r.

<sup>571</sup> BSB, Clm 1301, fol. 111r.

<sup>572</sup> BSB, Clm 1301, fol. 111r.

<sup>573</sup> BSB, Clm 1301, fol. 111r.

<sup>574</sup> BSB, Clm 1301, fol. 111v.

<sup>575</sup> BSB, Clm 1301, fol. 111v.

- zu Ehren der Patronin. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Thalmassing zu Ehren: hl. Nikolaus (Hochaltar), B. V. Maria. – Firmung von 131 Personen. – Am Abend in Pfakofen.<sup>576</sup>
18. Juli – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Michael in Allkofen (Alkofen) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 33 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Jakob in Inkofen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 39 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Valentin in Unterdeggenbach (Unterdagenbach) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 4 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Georg in Pfakofen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 195 Personen. – Am Abend in Riekofen.<sup>577</sup>
19. Juli – Weihe des Hochaltars der Kirche B. V. Maria in Pfellkofen (Pfelkofen), einer Filiale von Riekofen, zu Ehren der Patronin. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Johannes Evangelist in Rogging (Rogasing), einer Filiale von Schierling, zu Ehren des Patrons. – Firmung von 7 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Nikolaus in Pinkofen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 226 Personen im Friedhof. – Am Abend in Unterlaichling (Laichling).<sup>578</sup>
20. Juli – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Nikolaus und Laurentius in Eggmühl (Ekmil) zu Ehren der Patrone. – Firmung von 39 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Unterlaichling zu Ehren der Patronin. – Firmung von 83 Personen. – Am Abend in Schierling (Schirling).<sup>579</sup>
21. Juli – Weihe der Altäre der Filialkirche in Niederleierndorf (Leurendorff) zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Sebastian. – Firmung von 63 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Stephan in Oberleierndorf (Oberleidendorff) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 53 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Schierling zu Ehren der Patrone. – Weihe des Hochaltars der Nebenkirche St. Nikolaus in Schierling zu Ehren des Patrons. – Firmung von 325 Personen. – Am Abend in Paring (Bäring), einst Kloster der Augustinerchorherren.<sup>580</sup>
22. Juli, 6. Sonntag nach Pfingsten – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Ottilia in Hellingring (Hailring) zu Ehren der Patronin. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Michael in Paring zu Ehren des Patrons. – Firmung von 90 Personen. – Am Abend in Herrnwahl (Hernwahl, Hernwal), Dekanat Rottenburg.<sup>581</sup>
23. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas in Herrnwahlthann zu Ehren des Patrons. – Firmung von 96 Personen. – Weihe des Altars der Kapelle in Herrnwahl zu Ehren: B. V. Maria Immaculata. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Georg in Großmuß (Muss) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 40 Personen.<sup>582</sup>
24. Juli – Besuch der 3 übrigen Filialen von Herrnwahlthann. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche B. V. Maria in Hausen zu Ehren der Patronin. – Firmung von 64 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Martin in Mitterschneidhart (Schnaithart) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 41 Personen. – Weihe des

<sup>576</sup> BSB, Clm 1301, fol. 111v.

<sup>577</sup> BSB, Clm 1301, fol. 112r.

<sup>578</sup> BSB, Clm 1301, fol. 112r.

<sup>579</sup> BSB, Clm 1301, fol. 112r/v.

<sup>580</sup> BSB, Clm 1301, fol. 112v.

<sup>581</sup> BSB, Clm 1301, fol. 112v.

<sup>582</sup> BSB, Clm 1301, fol. 112v–113r.

- Hochaltars der Filialkirche St. Johannes Baptist und Evangelist in Diethofen zu Ehren der Patrone. – Firmung von 6 Personen. – Am Abend in Sandsbach.<sup>583</sup>
25. Juli, Fest des hl. Jakobus – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Sandsbach zu Ehren der Patrone. – Firmung von 127 Personen. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Jakob in Langquaid (Langquaid) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 241 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche B. V. Maria in Adlhausen (Adelhausen) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 160 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Stephan in Laaber zu Ehren des Patrons. – Firmung von 5 Personen. – Am Abend in Rohr (Rhor).<sup>584</sup>
26. Juli, Fest der hl. Anna – Weihe der Altäre des ziemlich wunderreichen Marienheiligums in Laaberberg (Laberberg), dessen Quelle wieder ausfindig gemacht wurde<sup>585</sup>, zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Thomas (Evangelienenseite), hl. Barbara (Epistelseite). – Firmung von 101 Personen. – Am Abend in Rottenburg [an der Laaber].<sup>586</sup>
27. Juli – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Leonhard in Oberrotterbach (Ottenbach) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 47 Personen. – Weihe der Pfarrkirche St. Petrus in Münster (Munster) [bzw. Rottenburg] zu Ehren des Patrons.<sup>587</sup> – Firmung von 394 Personen.<sup>588</sup>
28. Juli – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Ulrich in Gisseltshausen (Giletshausen) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 175 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Georg in Rottenburg zu Ehren des Patrons. – Am Abend in Oberhatzkofen (Haizkofen).<sup>589</sup>
29. Juli – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Oberhatzkofen zu Ehren der Patronin. – Firmung von 129 Personen. – Weihe der Filialkirche St. Petrus, Paulus und Anna in Unterlauterbach (Underlauterbach) zu Ehren der Patrone. – Firmung von 35 Personen. – Am Abend in Pfeffenhausen (Peffenhausen).<sup>590</sup>
30. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Pfeffenhausen zu Ehren: hl. Martin (Hochaltar), hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hll. Zwölf Apostel, hll. Sebastian und Vitus, B. V. Maria Dolorosa. – Am Abend in Niederhornbach (Unterhornbach).<sup>591</sup>
31. Juli – Weihe der Pfarrkirche St. Laurentius in Niederhornbach mit ihrem Hochaltar zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Pfaffendorf zu Ehren der Patronin. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Bartholomäus in Koppenwall (Coppenwalt) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 94 Personen. – Mittagsmahl in Pfaffendorf. – Am Abend in Rainertshausen (Rainetshausen).<sup>592</sup>

<sup>583</sup> BSB, Clm 1301, fol. 113r.

<sup>584</sup> BSB, Clm 1301, fol. 113r/v.

<sup>585</sup> Vgl. die Protokollnotiz zum 21. August 1694.

<sup>586</sup> BSB, Clm 1301, fol. 113v.

<sup>587</sup> Zur Bezeichnung von Münster und Rottenburg als Pfarrsitz siehe Bistumsmatrikel 1997

S. 610 f.

<sup>588</sup> BSB, Clm 1301, fol. 113v.

<sup>589</sup> BSB, Clm 1301, fol. 113v.

<sup>590</sup> BSB, Clm 1301, fol. 114r.

<sup>591</sup> BSB, Clm 1301, fol. 114r.

<sup>592</sup> BSB, Clm 1301, fol. 114v.

1. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Ägidius in Volkenschwand (Falkeswang) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 72 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Erhard in Rainertshausen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 271 Personen. – Am Abend in Obersüßbach (Obersiesbach).<sup>593</sup>
2. August – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Johannes Baptist und Evangelist in Niedersüßbach (Nidersiesbach) zu Ehren der Patrone. – Firmung von 51 Personen. – Weihe der Filialkirche St. Stephan in Obermünchen (Oberminchen) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 53 Personen. – Weihe des Hochaltars der Schlosskapelle der Freiherren von Lerchenfeld zu Ehren des Patrons St. Georg. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Obersüßbach zu Ehren: hl. Jakobus der Ältere (Hochaltar), hll. Petrus und Paulus (Evangelienseite). – Firmung von 290 Personen. – Am Abend in Neuhausen.<sup>594</sup>
3. August – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Michael in Schatzhofen (Schäzkofen) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 87 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Petrus in Oberneuhäusen (Oberneuhäus) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 51 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Laurentius in Neuhausen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 114 Personen. – Am Abend in Weihmichl (Weimichel).<sup>595</sup>
4. August – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Sebastian in Furth (Furt) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 257 Personen. – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Weihmichl zu Ehren: hl. Willibald (Hochaltar), hll. Zwölf Apostel (Altar der Allerseelen-Bruderschaft). – Firmung von 158 Personen. – Am Abend in Altdorf (Altorff).<sup>596</sup>
5. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Georg in Eugenchach (Aigenbach) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 57 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Altdorf zu Ehren der Patronin. – Firmung von 84 Personen. – Weihe des Hochaltars der Nebenkirche St. Nikolaus zu Ehren des Patrons. – Firmung von 55 Personen.<sup>597</sup>
6. August – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Otmar und Leonhard in Pfettrach (Federach) zu Ehren der Patrone. – Firmung von 56 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Katharina in Arth (Art) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 62 Personen. – Am Abend in St. Nikola bei Landshut.<sup>598</sup>
7. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche St. Nikola in der Landshuter Vorstadt zu Ehren: hl. Nikolaus (Hochaltar), hl. Wolfgang (Evangelienseite, Altar der Allerseelen-Bruderschaft). – Am Abend in Ergolding.<sup>599</sup>
8. August – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Ergolding zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hll. Zwölf Apostel, hl. Antonius von Padua. – Firmung von 179 Personen. – Am Abend in Altheim (Althaim).<sup>600</sup>
9. August – Weihe des Hochaltars der Filialkirche B. V. Maria in Mirskofen (Mies-

<sup>593</sup> BSB, Clm 1301, fol. 114v.

<sup>594</sup> BSB, Clm 1301, fol. 114v–115r.

<sup>595</sup> BSB, Clm 1301, fol. 115r.

<sup>596</sup> BSB, Clm 1301, fol. 115r/v.

<sup>597</sup> BSB, Clm 1301, fol. 115v.

<sup>598</sup> BSB, Clm 1301, fol. 115v.

<sup>599</sup> BSB, Clm 1301, fol. 115v.

<sup>600</sup> BSB, Clm 1301, fol. 115v–116r.

- coven) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 54 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche B. V. Maria in Essenbach (Esselbach) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 256 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus in Altheim zu Ehren des Patrons. – Firmung von 273 Personen.<sup>601</sup>
10. August – Weihe der neu undzierdevoll („noviter et decore“) errichteten Pfarrkirche B. V. Maria in Oberglaim (Claim) mit ihrem Hochaltar zu Ehren der Patronin. – Firmung von 396 Personen. – Am Abend in Hohenthann (Hochenthann).<sup>602</sup>
  11. August – [Folgender Eintrag ist durchgestrichen: Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Stephan in Weihenstephan zu Ehren des Patrons sowie des Altars der Allerseelen-Bruderschaft zu Ehren der Schmerzhaften Muttergottes]. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Laurentius in Hohenthann zu Ehren des Patrons. – Firmung von 341 Personen. – Am Abend in Schmatzhausen (Schmätzhausen), wieder Dekanat Rottenburg.<sup>603</sup>
  12. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Katharina in Schmatzhausen zu Ehren der Patronin. – Firmung von 166 Personen.<sup>604</sup>
  13. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas in Andermannsdorf (Andermanstorff) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 212 Personen. – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Margareta in Oberergoldsbach (Oberergolsbach) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 132 Personen. – Am Abend in Inkofen (Inchofen).<sup>605</sup>
  14. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Johannes Baptist und Evangelist in Hebramsdorf (Hebranstorff) zu Ehren der Patrone. – Firmung von 94 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Inkofen zu Ehren der Patronin. – Hier wird ein Bild der Gottesgebälerin schon seit über 500 Jahren verehrt und mit Votivgaben bedacht. – Firmung von 81 Personen. – Am Abend in Hofendorf (Hofendorff).<sup>606</sup>
  15. August, Fest Mariä Himmelfahrt – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Georg in Walpersdorf (Walberstorff) zu Ehren des Patrons. – Weihe des Hochaltars der Kirche Mariä Himmelfahrt in Oberroning (Roning) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 124 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas in Hofendorf zu Ehren des Patrons. – Firmung von 58 Personen. – Am Abend in Asenkofen (Asenchofen).<sup>607</sup>
  16. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Laurentius in Asenkofen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 290 Personen. – Rückkehr nach Regensburg.<sup>608</sup>
  21. August – Weihe von 4 Glocken im Dom; 1 für ... [?] zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata sowie hll. Maximilian und Febronia; 1 für Luhe (Lue) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Martin; 1 für Sulzbach zu Ehren: B. V. Maria Immaculata; 1 für Wörth (Wört) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Lau-

<sup>601</sup> BSB, Clm 1301, fol. 116r.

<sup>602</sup> BSB, Clm 1301, fol. 116r.

<sup>603</sup> BSB, Clm 1301, fol. 116r/v.

<sup>604</sup> BSB, Clm 1301, fol. 116v.

<sup>605</sup> BSB, Clm 1301, fol. 116v.

<sup>606</sup> BSB, Clm 1301, fol. 116v.

<sup>607</sup> BSB, Clm 1301, fol. 116v–117r.

<sup>608</sup> BSB, Clm 1301, fol. 117r.

- rentius. – Beginn der Visitation des Dekanats Laaber in Deuerling (Deirling, Theirling).<sup>609</sup>
22. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in Deuerling zu Ehren des Patrons. – Firmung ... [ohne weitere Angabe].<sup>610</sup>
23. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Jakob in Laaber (Laber) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 71 Personen.<sup>611</sup>
24. August, Fest des hl. Bartholomäus – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Beratzhausen (Peretshausen) zu Ehren der Patrone. – Firmung von 279 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Barbara in Lupburg (Luppurg) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 157 Personen.<sup>612</sup>
25. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Martin in See zu Ehren des Patrons. – Firmung von 107 Personen. – Weihe des Hochaltars der wunderreichen Pfarrkirche B. V. Maria in Degerndorf (Degendorf) zu Ehren der Patronin.<sup>613</sup> – Firmung von 88 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Andreas und Maria Magdalena in Parsberg zu Ehren der Patrone. – Firmung von 231 Personen.<sup>614</sup>
26. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Georg in Neukirchen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 245 Personen. – Weihe des ersten Altars der Kirche in Eichlberg (Aichelberg) zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit mit Mariä Krönung. – Firmung von 594 Personen. – Untersuchung über den Ursprung und die Anfänge der Verehrung der Heiligsten Dreifaltigkeit auf dem Eichlberg, zu der am heutigen Tag die 73-jährige, jetzt in Stadtamhof lebende Witwe Margarethe, genannt Wiltsfem, erschien, die vormals mit Georg Lutz, dem Mesner von Neukirchen, verheiratet war und bestens beleumundet („optimae famae“) ist. Sie erinnert sich, dass sie im März 1688 eine Stimme hörte, die dazu aufforderte, Geld zu sammeln und mit ihm der Heiligsten Dreifaltigkeit auf dem Eichlberg an der Stelle eine Kapelle zu errichten, über die sie einen weißen Vogel fliegen sieht („ubi vidit albam avem transvolare“) und wo heute die Kapelle erbaut ist; wenn man der Aufforderung nachkomme und alles so vollziehe, werde eine große Wallfahrtsstätte entstehen („magnam fore peregrinationem“). Da sie den Auftrag vergessen hatte, wurde sie um das Geburtsfest des hl. Johannes des Täufers [24. Juni] erneut dazu ermahnt. Über vier Jahre lang widersprach man ihrem Anliegen, ehe sie die Erlaubnis für eine Kollekte erhielt, die durch große Gunsterweise mehr und mehr eintrug. Dabei half der Dekan in Laaber tatkräftig mit, die Opferbereitschaft der Leute für die erlangten Wohltaten zu wecken und zu fördern, so dass jetzt schon der Chor einer großen Kirche ähnlich der prophezeiten vollendet ist.<sup>615</sup>
27. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche B. V. Maria in Hohenschambach zu Ehren der Patronin. – Firmung von 56 Personen. – Weihe des Hochaltars der

<sup>609</sup> BSB, Clm 1301, fol. 117r.

<sup>610</sup> BSB, Clm 1301, fol. 117r.

<sup>611</sup> BSB, Clm 1301, fol. 117v.

<sup>612</sup> BSB, Clm 1301, fol. 117v.

<sup>613</sup> Siehe hierzu UTZ/TYROLLER S. 127.

<sup>614</sup> BSB, Clm 1301, fol. 117v.

<sup>615</sup> BSB, Clm 1301, fol. 118r. – Siehe zur Entstehung dieser Kirche auch: UTZ/TYROLLER S. 53 f.; MÖGELE S. 500.

- Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Hemau (Hemtau) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 460 Personen.<sup>616</sup>
28. August – Weihe des Hochaltars der Kirche B. V. Maria in Aichkirchen (Aichkirch), einer Filiale von Painten, zu Ehren der Patronin. Es wurde befohlen, das sehr alte Marienbild wieder am Hochaltar anzubringen. – Firmung von 45 Personen. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Georg in Painten zu Ehren des Patrons. – Firmung von 85 Personen.<sup>617</sup>
29. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Wolfgang in Eilsbrunn (Eilsbrunn) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 27 Personen. – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Leonhard in Viehhausen (Vichhausen), einer Filiale von Eilsbrunn, zu Ehren des Patrons. – Firmung von 15 Personen. – [Rückkehr nach Regensburg].<sup>618</sup>
15. September – Weihe des St. Martha-Altars in der Kapelle der Domkustodie.<sup>619</sup>
29. Oktober – Weihe von 3 Glocken in der Kapelle St. Michael; 2 für Burglengenfeld (Burglengelfelt) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Georg, hll. Joseph und Anna; 1 für Stachesried (Stachelsriedt) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Wolfgang.<sup>620</sup>
6. November – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche von St. Emmeram in Regensburg zu Ehren des Patrons St. Rupert.<sup>621</sup>
7. Dezember – Weihe einer Glocke für Landshut (Landthuet) zu Ehren: hll. Florian und Wolfgang.<sup>622</sup>

*Jahr des Herrn 1697*

5. März – Weihe einer Glocke für ... [Ortsangabe ausgespart] in Böhmen zu Ehren: hll. Apollonia und Wenzeslaus.<sup>623</sup>
10. April – Fahrt mit dem Domzereimoniar Haas nach Rohr (Rhor) und dort Weihe von 4 Glocken; 2 (die größeren) für Rohr zu Ehren: B. V. Maria, hll. Engel; 1 für Laaberberg zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Sallingberg (Salinberg) zu Ehren: hl. Michael. – Am gleichen Morgen Rückkehr nach Regensburg.<sup>624</sup>
20. April – Weihe einer Glocke für eine Hauskapelle in Beilstein (Bailstain) zu Ehren: hll. Petrus und Paulus.<sup>625</sup>
26. Mai, Pfingstfest – Ableben der Fürstäbtissin Regina Recordin [von Rein und Hamburg] von Niedermünster; feierliche Gottesdienste des Weihbischofs für die Verstorbene am 31. Mai und 5. Juni.<sup>626</sup>
30. Mai – Weihe von 2 Glocken für Perkam (Berkam) zu Ehren: B. V. Maria, hll. Johannes der Evangelist und Joseph.<sup>627</sup>
19. Juni – Unter dem Vorsitz des Weihbischofs, assistiert vom Generalvikar Wämpl,

<sup>616</sup> BSB, Clm 1301, fol. 118r.

<sup>617</sup> BSB, Clm 1301, fol. 118r/v.

<sup>618</sup> BSB, Clm 1301, fol. 118v.

<sup>619</sup> BSB, Clm 1301, fol. 118v.

<sup>620</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119r.

<sup>621</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119r.

<sup>622</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119r.

<sup>623</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119r.

<sup>624</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119v.

<sup>625</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119v.

<sup>626</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119v.

<sup>627</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119v.

Wahl der Johanna Franziska Sibylla Freifrau von Muggenthal, geboren in Landshut, zur Fürstäbtissin von Niedermünster [1697–1723].<sup>628</sup>

23. Juni – Im Auftrag des Weihbischofs Konsekration der Kirche St. Sebastian in Weiden mit ihren Altären durch Franz Ferdinand von Rummel, [Titularbischof von Knin (Tinna) in Kroatien und nachmals Fürstbischof von Wien].<sup>629</sup>
3. Juli – Abreise des Weihbischofs mit dem Rektor des Regensburger Jesuitenkollegs P. Brugger und dem Domzeremoniar Haas nach München zur 100. Wiederkehr der Einweihung der Münchener Jesuitenkirche [St. Michael]; längerer Aufenthalt im dortigen Kolleg nach vorheriger Begrüßung des Fürstbischofs [Johann Franz Eckher von Kapfing und Liechteneck, 1696–1727] in Freising.<sup>630</sup>
- 7.-12. Juli – Am Samstag (7. Juli) eröffnete man die Festlichkeiten mit einer feierlichst gestalteten Vesper, bei der das Sanctissimum ausgesetzt und der zum Jubiläum gewährte Vollkommene Ablass erteilt wurde; am Sonntag (8. Juli) sang der Weihbischof in Anwesenheit von zahllos herbeigeströmten Gläubigen ein Amt, bei dem unvergleichliche Musik erklang und der Zisterzienserabt [Balduin Helm, 1690-1705] von Fürstenfeld die Predigt hielt; an den folgenden Tagen lasen ausgezeichnete Prediger die hl. Messe, und die Vesper hielt stets ein infuierter Abt; da man die feierliche Prozession am Sonntagabend nicht abhalten konnte, fand sie am Dienstag statt, und an diesem Abend war auch der kleine Kurprinz zugegen, als der Weihbischof mit dem Allerheiligsten den Segen erteilte; am Montag wurde eine äußerst aufwändig gestaltete Komödie („sumptuosissima Comedia“) aufgeführt, und die Vespere Gottesdienste am Samstag und Dienstag auf dem Platz vor der Kirche, die jeweils nach vorausgegangener Litanei vor ausgesetztem Allerheiligsten durch eine feierliche Prozession abgeschlossen wurden, zeichneten sich durch exquisite musikalische Gestaltung und festlichsten Glanz aus. – Am Mittwoch, dem 11. Juli, reiste der Weihbischof von München ab und suchte wiederum den Fürstbischof in Freising auf, der ihn freundlichst („humanissime“) empfing; tags darauf kehrte er mit seinen Begleitern nach Regensburg zurück, und zwar auf einem allenthalben durch Überschwemmung zugrunde gerichteten und schwierigen Weg („per viam undique inundatione aquarum destructam et difficilem“).<sup>631</sup>
15. Juli – Weihe einer kleinen Glocke für Westerhofen, einer Filialkirche von Apertshofen.<sup>632</sup>
20. Juli – Weihe von 5 Glocken; 2 für Weißensulz in Böhmen zu Ehren: hl. Michael, B. V. Maria Dolorosa; 1 für Neudorf (Neudorff) zu Ehren: hl. Barbara; 1 für Luhe (Lue) zu Ehren: hl. Nikolaus; 1 für St. Apoll. [onia?] in Böhmen zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix.<sup>633</sup>
21. Juli, 8. Sonntag nach Pfingsten – Nach dem Mittagmahl Fahrt nach Kelheim.
22. Juli, Fest der hl. Maria Magdalena – Weihe des Hochaltars der Einsiedelei der Franziskaner-Reformaten in Kelheim [„Klösterl“] unter großem Andrang des Volkes; dann feierte der Weihbischof als erster eine hl. Messe am konsekrierten

<sup>628</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119v.

<sup>629</sup> Zu ihm Johann WEISSENSTEINER: Rummel, Franz Ferdinand (seit 1705 Freiherr) von (1644–1716), in: GATZ Bischöfe 1648–1803 S. 407–409.

<sup>630</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119v.

<sup>631</sup> BSB, Clm 1301, fol. 119v–120r.

<sup>632</sup> BSB, Clm 1301, fol. 120r.

<sup>633</sup> BSB, Clm 1301, fol. 120r.

- Altar und nahm anschließend teil am gesungenen Hochamt und der Predigt; Mittagsmahl bei den Franziskanern und danach Rückkehr auf der Donau nach Regensburg.<sup>634</sup>
14. August – Weihe von 8 Glocken; 4 für Biburg zu Ehren: Mariä Unbefleckte Empfängnis, hl. Joseph, hl. Ignatius von Loyola, hl. Antonius der Große; 1 für Leonberg zu Ehren: hl. Georg; 1 für Laaber (Laber) zu Ehren: Hl. Familie; 1 für Eichlberg (Aichelberg) zu Ehren: hl. Laurentius; 1 für Schwarzach (Swarzach) zu Ehren: hl. Ulrich.<sup>635</sup>
  - 21.-24. August – Reise mit dem Domzeremoniar Dominikus Haas und dem Domprediger P. [Michael] Fischer SJ [1643–1708] nach Straubing, wo in der Kollegiatstiftskirche St. Jakob und Tiburtius an 3 aufeinanderfolgenden Tagen 2771 Personen gefirmt wurden; am 23. August, dem Fest des hl. Bartholomäus, nach dem Mittagsmahl Übertragung des Leibs des hl. Asterius in feierlicher Prozession des gesamten Stadtklerus von der Kollegiatstiftskirche zur Kirche der Ursulinen mit anschließender Predigt des Jesuitenpaters Fischer; am 24. August, einem Sonntag, feierliches Amt, bei dem wiederum eine Predigt gehalten wurde; am Mahl bei den Ursulinen nahmen stets auch der Rektor des Jesuitenkollegs und der Prediger teil.<sup>636</sup>
  13. September – Fahrt des Weihbischofs mit dem Domzeremoniar Haas nach Aufhausen.
  14. September – Weihe von 4 Altären der Aufhausener Kirche Maria Schnee zu Ehren: B. V. Maria (Hochaltar), hl. Philipp Neri, hl. Karl Borromäus, hl. Franz von Sales.
  15. September – Übertragung der Gebeine der hl. drei römischen Märtyrer Desiderius, Viktor und Johannes von [Schloss] Triftlfing [in die Aufhausener Marienkirche] unter Teilnahme der ganzen Familie und Dienerschaft der Grafen von Königsfeld sowie einer Menschenmenge von einigen Tausend; anschließend sang der Weihbischof den Gottesdienst, und an den folgenden Tagen firmte er in Aufhausen 922 Personen.<sup>637</sup>
  4. Oktober – Weihe einer Glocke für Pielenhofen (Püelenhofen) zu Ehren: hl. Bernhard.<sup>638</sup>
  15. Oktober – Weihe einer kleinen Glocke für die Schlosskapelle in Cham zu Ehren: B. V. Maria.<sup>639</sup>
  19. Oktober – Weihe von 3 Glocken; 1 für Velburg (Welburg) zu Ehren: B. V. Maria sowie hll. Wolfgang und Willibald; 1 für Irnsing zu Ehren: B. V. Maria und hl. Joseph; 1 für Weiden zu Ehren: hl. Antonius von Padua, hll. Johannes und Paulus sowie hl. Sigismund.<sup>640</sup>
  - ... Dezember – Weihe einer Glocke für Oberpindhart (Oberbinhart), einer Filiale von Engelbrechtsmünster (Englbrechtsmunster), zu Ehren: hl. Stephanus.<sup>641</sup>

<sup>634</sup> BSB, Clm 1301, fol. 120v.

<sup>635</sup> BSB, Clm 1301, fol. 120v.

<sup>636</sup> BSB, Clm 1301, fol. 120v–121r.

<sup>637</sup> BSB, Clm 1301, fol. 121r.

<sup>638</sup> BSB, Clm 1301, fol. 121r

<sup>639</sup> BSB, Clm 1301, fol. 121r.

<sup>640</sup> BSB, Clm 1301, fol. 121r.

<sup>641</sup> BSB, Clm 1301, fol. 121v.

*Jahr des Herrn 1698*

30. Januar – Weihe von 2 Glocken für Wischhofen [?] zu Ehren: hll. Joseph und Antonius von Padua, B. V. Maria und hl. Sebastian.<sup>642</sup>
7. Februar – Weihe von 2 Glocken; 1 für Aufhausen (Afausen) zu Ehren: hl. Stephanus; 1 für Rachertshofen (Rachelshofen) zu Ehren: hl. Andreas.<sup>643</sup>
- ... März – Weihe von 2 Glocken; 1 für Perkam (Berkam) zu Ehren: hll. Johannes und Paulus; 1 für Paring (Bäring) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix.<sup>644</sup>
12. April – Weihe einer Glocke (zehn Zentner) für Atting zu Ehren: hl. Sebastian.<sup>645</sup>
- ... Mai – Weihe einer kleinen Glocke für Weißensulz in Böhmen zu Ehren: hll. Schutzengel.<sup>646</sup>
19. Mai, Pfingstmontag – Firmung von 653 Personen im Dom.<sup>647</sup>
20. Mai, Pfingstdienstag – Firmung der Freifrau von Tänzl (Danzel), Domizellarin des Damenstifts Niedermünster, und anderer 36 Personen in der Hauskapelle.<sup>648</sup>
23. Mai – Weihe einer Glocke in der Hauskapelle für Ergolding zu Ehren: hll. Petrus und Paulus.<sup>649</sup>
25. Mai, Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 740 Personen bei den Minoriten.<sup>650</sup>
3. Juli – Weihe einer Glocke in der Hauskapelle für Hofkirchen zu Ehren: hl. Petrus.<sup>651</sup>
5. Juli – Weihe von 3 Glocken im Dom; 1 für Hardtheim (Harthaim) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix; 2 für Wernberg zu Ehren: B. V. Maria und hl. Nikolaus, hl. Wolfgang.<sup>652</sup>
20. Juli – Abreise mit dem Domzeremoniar und Subkustos Haas nach Straubing.
22. Juli, Fest der hl. Maria Magdalena – Weihe der Altäre der zum Hl. Geist-Spital gehörenden Kirche außerhalb der Stadt, wo der Überlieferung nach einst eine Dreifaltigkeitskirche stand, zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Erasmus. – Weihe von 2 Glocken zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit, B. V. Maria und hl. Erasmus. – Firmung von 303 Personen im dortigen Friedhof.<sup>653</sup>
23. Juli – Rückkehr nach Regensburg.<sup>654</sup>
27. September – Weihe von 4 Glocken; 3 für Wörth (Wördt) zu Ehren: hl. Petrus, hl. Urban, hl. Sebastian; 1 für Wernberg zu Ehren: B. V. Maria und hl. Anna.<sup>655</sup>
2. Oktober – Weihe eines Altars der Regensburger Augustinereremiten-Kirche St. Salvator zu Ehren: hl. Johannes Gonzalez von San Facundo (OESA).<sup>656</sup>
7. November – Weihe einer Glocke für Gainburg [?] zu Ehren: hl. Margareta.<sup>657</sup>

<sup>642</sup> BSB, Clm 1301, fol. 122r.

<sup>643</sup> BSB, Clm 1301, fol. 122r.

<sup>644</sup> BSB, Clm 1301, fol. 122r.

<sup>645</sup> BSB, Clm 1301, fol. 122r.

<sup>646</sup> BSB, Clm 1301, fol. 122v.

<sup>647</sup> BSB, Clm 1301, fol. 122v.

<sup>648</sup> BSB, Clm 1301, fol. 122v.

<sup>649</sup> BSB, Clm 1301, fol. 122v.

<sup>650</sup> BSB, Clm 1301, fol. 122v.

<sup>651</sup> BSB, Clm 1301, fol. 123r.

<sup>652</sup> BSB, Clm 1301, fol. 123r.

<sup>653</sup> BSB, Clm 1301, fol. 123r/v.

<sup>654</sup> BSB, Clm 1301, fol. 123v.

<sup>655</sup> BSB, Clm 1301, fol. 124r.

<sup>656</sup> BSB, Clm 1301, fol. 124r.

<sup>657</sup> BSB, Clm 1301, fol. 124r.

18. November – Weihe von 5 Glocken; 3 für Plattling (Plättling) zu Ehren: B. V. Maria de Rosario, hl. Maria Magdalena, hl. Florian; 1 für Oberköllnbach (Obercölnbach) zu Ehren: hll. Johannes und Paulus; 1 für Decislen [?] in Böhmen zu Ehren: B. V. Maria Dolorosa, Hl. Kreuz und hl. Georg.<sup>658</sup>

*Jahr des Herrn 1699*

3. Januar – Weihe einer kleinen Glocke für die Fialkirche in Mallmersdorf (Malmerstorff) zu Ehren: B. V. Maria.<sup>659</sup>
14. Februar – Nach Erteilung der hl. Weihen in der Krypta St. Salvator Weihe von 2 kleinen Glocken im Dom, und zwar beide zu Ehren des hl. Wolfgang für die Schlosskapelle des Freiherrn von Stinglheim in Kürn (Kirn).<sup>660</sup>
18. Februar – Weihe von insgesamt 10 Glocken in der Regensburger Gießerei; 4 für die Kathedrale in Chiemsee (Kiemsee) zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit und Hl. Kreuz, Hl. Kreuz und B. V. Maria Assumpta, hll. Sixtus und Sebastian sowie Hl. Kreuz, Hl. Kreuz sowie hll. Jakobus der Ältere und der Jüngere; 2 für Hadersbach (Haitersbach) zu Ehren: Hl. Kreuz und hl. Johannes der Täufer, hll. Leonhard und Johannes der Evangelist; 1 für Cham (Kamb) zu Ehren: hl. Johannes der Täufer; 2 für Deggendorf (Deggendorff) zu Ehren: hl. Joseph, B. V. Maria; 1 für Niederachdorf (Niderachdorff) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Nikolaus.<sup>661</sup>
28. Februar – Weihe einer Glocke für die Kirche in Gniesberg [?] zu Ehren: B. V. Maria und hl. Nikolaus.<sup>662</sup>
2. April – Weihe von 2 Glocken in der Hauskapelle für die Kirche in Laaber (Laber) zu Ehren: hl. Stephan (die größere), hl. Georg.<sup>663</sup>
9. April – Weihe von 3 Glocken; 2 für Nabburg (Naburg) zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit, B. V. Maria; 1 für Roshardt [?] in Böhmen zu Ehren: B. V. Maria Dolorosa.<sup>664</sup>
28. April – Weihe einer Sterbeglocke für Kötzing (Köztzing).
13. Mai – Weihe einer Glocke in der Allerheiligen-Kapelle des Doms für Moosthenning (Mosdening) zu Ehren: B. V. Maria.<sup>665</sup>
16. Mai – Weihe von 2 Glocken in der Allerheiligen-Kapelle des Doms für Chiemsee (Kiemsee) zu Ehren: hll. Engel (die größere), hl. Joseph.<sup>666</sup>
30. Mai – Weihe von 2 Glocken in der Allerheiligen-Kapelle des Doms; 1 für Klardorf (Clardorff) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Ägidius; 1 für Hemau zu Ehren: hll. Michael und Barbara.<sup>667</sup>
4. Juni – Weihe von 2 Glocken für Meilenhofen (Mailenhofen) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Michael, Hl. Kreuz und hl. Vitus.<sup>668</sup>

<sup>658</sup> BSB, Clm 1301, fol. 124v.

<sup>659</sup> BSB, Clm 1301, fol. 124v.

<sup>660</sup> BSB, Clm 1301, fol. 125r.

<sup>661</sup> BSB, Clm 1301, fol. 125r.

<sup>662</sup> BSB, Clm 1301, fol. 125r.

<sup>663</sup> BSB, Clm 1301, fol. 125v.

<sup>664</sup> BSB, Clm 1301, fol. 125v.

<sup>665</sup> BSB, Clm 1301, fol. 125v.

<sup>666</sup> BSB, Clm 1301, fol. 125v.

<sup>667</sup> BSB, Clm 1301, fol. 125v.

<sup>668</sup> BSB, Clm 1301, fol. 125v.

8. Juni, Pfingstmontag – Firmung von 373 Personen im Dom.<sup>669</sup>  
 [14. Juni], Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 745 Personen bei den Minoriten.<sup>670</sup>
30. Juni – Weihe von 4 Glocken im Dom; 1 für Hohenburg (Hochburg) zu Ehren: B. V. Maria; 2 für Hausen zu Ehren: B. V. Maria Dolorosa, hll. Johannes und Paulus sowie hl. Vitus, hll. Sebastian, Rochus und Stephan; 1 für Sackenried (Zachenriedt) zu Ehren: hll. Vierzehn Nothelfer.<sup>671</sup>
5. Juli, 4. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Kirche der Schwestern von der Heimsuchung Mariens des hl. Franz von Sales (Salesianerinnen) in Amberg mit ihren Altären zu Ehren: hl. Augustinus (Hochaltar), Mariä Heimsuchung, hl. Franz von Sales.<sup>672</sup>
6. Juli – Weihe eines Altars zu Ehren des hl. Johannes Nepomuk bei den Franziskanern in Amberg. – Firmung von 1140 Personen.<sup>673</sup>
23. Juli – [Stellvertretende Inbesitznahme des Bistums Regensburg durch Wartenberg für den Kölner Kurfürsten Joseph Clemens von Bayern, der am 17. Februar 1695 ein zweites Mal zum Bischof und Fürsten von Regensburg postuliert worden war, aber hierfür erst nach zähen diplomatischen Anstrengungen am 22. Mai 1699 die päpstliche Admission erhalten hatte<sup>674</sup>]: In Gegenwart der kurkölnischen Abgeordneten und Geheimen Räte [Gaudenz] Baron von Rechberg und [Matthäus] von Joner sang der Weihbischof zur Erlangung der Possess („nachdem beinahe sechs Jahre [!] seit der Postulation verstrichen waren“) in kurfürstfürlichem Auftrag die Votivmesse von der Heiligsten Dreifaltigkeit. Anschließend begab er sich zum bischöflichen Thron unter dem Baldachin, wo der Subsenior des Domkapitels [Johann Franz Adam] Graf von Törring in Gegenwart der beiden Stiftsdekane zur Alten Kapelle und zu St. Johann als Zeugen sowie des Notars Urfarer den Akt der Installation vollzog. Nach dessen Beendigung trat der Dompropst [Weichard Ignaz Wilhelm Graf von Salm] in Pontifikalgewandung unter den Baldachin und stimmte das „Te Deum laudamus“ an.<sup>675</sup>
30. Juli – Weihe von 9 Glocken im Dom: 3 für Schneidach [?] zu Ehren: B. V. Maria, hll. Heinrich und Kunigunde, hll. Johannes der Täufer und Sebastian; 2 für Altenbuch (Altenbuech) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Joseph, hll. Johannes und Paulus; 1 für Kemnath (Kemnat) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Walburga; 1 für Resch [?] zu Ehren: hll. Vierzehn Nothelfer; 2 für Ens Dorf (Ensдорff) zu Ehren: Hl. Familie, hl. Martin.<sup>676</sup>
7. August – Weihe von 2 Glocken im Dom für die Filiationkirche Pönning (Pennig) zu Ehren: hl. Martin (die größere), hl. Benno.<sup>677</sup>

<sup>669</sup> BSB, Clm 1301, fol. 126r.

<sup>670</sup> BSB, Clm 1301, fol. 126r.

<sup>671</sup> BSB, Clm 1301, fol. 126r.

<sup>672</sup> BSB, Clm 1301, fol. 126r.

<sup>673</sup> BSB, Clm 1301, fol. 126v.

<sup>674</sup> Näheres hierzu bei HAUSBERGER Regensburger Bischöfe S. 167-173.

<sup>675</sup> BSB, Clm 1301, fol. 126v. – Zur geschilderten stellvertretenden Inbesitznahme des Bistums durch Wartenberg, die an einem Donnerstag stattfand, vermerkte Roman Zirngibl mit großen Lettern: „Non erat Dies solemnis, in quo Episcopus celebrare solet, sed erat Dies extra.“

<sup>676</sup> BSB, Clm 1301, fol. 126v–127r.

<sup>677</sup> BSB, Clm 1301, fol. 127r.

23. August, 11. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Mariahilf-Kirche auf dem Berg bei Schwandorf [U. L. Frau vom Kreuzberg] mit zwei Nebenaltären zu Ehren: Hl. Familie (Evangelienseite), hl. Erzengel Michael (Epistelseite).<sup>678</sup> – Firmung von 772 Personen.<sup>679</sup>
27. August – Weihe des Hochaltars der Wallfahrtskirche B. V. Maria in Mariaort.<sup>680</sup> – Weihe einer Glocke für Mausheim (Maushaim) zu Ehren: B. V. Maria Immaculata.<sup>681</sup>
28. August, Fest des hl. Augustinus – Weihe des Hochaltars der Deutschordenskirche St. Ägidius in Regensburg zu Ehren des Patrons.<sup>682</sup>
29. August – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Nikolaus in Siegenburg (Sigenburg) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 566 Personen.<sup>683</sup>
30. August, 12. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Pfarrkirche in Vohburg (Voburg) mit ihren Altären zu Ehren: hl. Petrus (Hochaltar), hl. Joseph, hll. Katharina, Margareta und Barbara. – Firmung von 2072 Personen im Friedhof während des Pontifikalgottesdienstes, den der Abt von Scheyern hielt.<sup>684</sup>
1. September – Weihe des Hochaltars der Kirche B. V. Maria in Irl (Ihrl) bei Regensburg zu Ehren der Patronin.<sup>685</sup>
13. September, 14. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Schlosskirche des Freiherrn von Spiering in Fronberg mit ihren 3 Altären zu Ehren: B. V. Maria sowie hll. Johannes von Speyer und Johannes Nepomuk (Hochaltar), hll. Andreas, Vitus und Leonhard, hll. Katharina und Franziska. – Firmung von 416 Personen im Friedhof.<sup>686</sup>
14. September, Fest der Kreuzerhöhung – Bei der Rückkehr aus Fronberg Weihe der Kirche B. V. Maria in Saltendorf (Saldendorff) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 163 Personen. – Mittagmahl in Burglengenfeld.<sup>687</sup>
30. September, Fest des hl. Hieronymus – Weihe der Altäre der Kirche in Lamberg bei Cham zu Ehren: hl. Walburga (Hochaltar), B. V. Maria, hl. Margareta.<sup>688</sup>
- 26.-28. Oktober – Am 26. Oktober Fahrt nach Oberaltaich und tags darauf über den Bogenberg nach Offenberg zum Grafen von Montfort, Statthalter der Festung in Ingolstadt; dort am 28. Oktober, dem Fest der hll. Apostel Simon und Judas, Weihe der Schlosskapelle St. Georg mit ihrem Altar zu Ehren des Patrons.<sup>689</sup>
- November, Dezember – [keine Einträge].<sup>690</sup>

<sup>678</sup> Zu dieser Kirche UTZ/TYROLLER S. 209.

<sup>679</sup> BSB, Clm 1301, fol. 127r.

<sup>680</sup> Siehe hierzu UTZ/TYROLLER S. 161 f.

<sup>681</sup> BSB, Clm 1301, fol. 127r.

<sup>682</sup> BSB, Clm 1301, fol. 127v.

<sup>683</sup> BSB, Clm 1301, fol. 127v.

<sup>684</sup> BSB, Clm 1301, fol. 127r.

<sup>685</sup> BSB, Clm 1301, fol. 128r.

<sup>686</sup> BSB, Clm 1301, fol. 128r.

<sup>687</sup> BSB, Clm 1301, fol. 128r.

<sup>688</sup> BSB, Clm 1301, fol. 128v.

<sup>689</sup> BSB, Clm 1301, fol. 128v.

<sup>690</sup> BSB, Clm 1301, fol. 129r.

*Jahr des Herrn 1700*

7. Januar – Nachdem am 3. Januar Johann Georg Graf von Königsfeld im Alter von 74 Jahren verstorben war, Weihe einer kleinen Glocke für die Schlosskapelle in Alteglofsheim (Egeltshain) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Joseph.<sup>691</sup>
16. April – Weihe einer Glocke (12 Zentner) für Altenbuch (Altenbuech) zu Ehren: B. V. Maria Immaculata und hl. Rupert.<sup>692</sup>
29. April – Weihe einer kleinen Glocke für die Pfarrkirche in Neunburg vorm Wald (Neoburg ad Silvam) zu Ehren: B. V. Maria.<sup>693</sup>
8. Mai – Weihe von 4 Glocken für Otzing (Ozing) zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit und Hl. Kreuz, Mariä Unbefleckte Empfängnis und hl. Laurentius, hll. Sebastian, Johannes und Paulus, hl. Laurentius „in solatium animarum“. – Weihe einer Glocke für Plattling (Plättling) zu Ehren: B. V. Maria Dolorosa „in solatium animarum“. – Weihe von 2 Glocken für das Schloss in Niedermurach (Murach) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix, hl. Joseph. – Weihe einer Glocke für Oberwinkling (Winkling) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Sebastian.<sup>694</sup>
28. Mai – Weihe von 2 Glocken für Grafling zu Ehren: B. V. Maria, hl. Andreas.<sup>695</sup>
31. Mai, Pfingstmontag – Firmung von 656 Personen im Dom vor und nach der Predigt.<sup>696</sup>
6. Juni, Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 746 Personen im Kreuzgang des Minoritenklosters.<sup>697</sup>
12. Juni – Weihe der Altäre der Kartäuserkirche St. Vitus in Prüll zu Ehren: Mariä Reinigung, hl. Johannes der Täufer, hl. Katharina.<sup>698</sup>
18. Juli, 7. Sonntag nach Pfingsten – Abreise mit dem Subkustos Haas zur Visitation des Dekanats Geiersthal (Geirstal) nach Cham.<sup>699</sup>
20. Juli – Weihe des Hochaltars der Friedhofskapelle St. Anna bei der Pfarrkirche Chammünster (Chamunster) zu Ehren der Patronin. – Firmung von 131 Personen in dieser Kapelle. – Firmung von 203 Personen in der Kirche St. Walburga und Margareta auf dem Lamberg. – Über Neukirchen bei Hl. Blut am Abend nach Rimbach.<sup>700</sup>
21. Juli – Weihe des Hochaltars der Filialkirche St. Ägidius in Zenching zu Ehren des Patrons. – Firmung von 18 Personen im Friedhof. – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Michael in Rimbach zu Ehren des Patrons. – Firmung von 138 Personen.<sup>701</sup>
22. Juli, Fest der hl. Maria Magdalena – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Lam (Lamb) zu Ehren: hl. Ulrich (Hochaltar), hll. Vierzehn Nothelfer (Evangelien-seite), hl. Anna (Epistelseite). – Firmung von 324 Personen. – Ende [der Visitation im] Dekanat Cham; [Beginn der Visitation im] Dekanat Geiersthal (Geiers-tal), früher Deggendorf.<sup>702</sup>

<sup>693</sup> BSB, Clm 1301, fol. 130r.

<sup>694</sup> BSB, Clm 1301, fol. 130r/v.

<sup>695</sup> BSB, Clm 1301, fol. 130v.

<sup>696</sup> BSB, Clm 1301, fol. 130v.

<sup>697</sup> BSB, Clm 1301, fol. 130v.

<sup>698</sup> BSB, Clm 1301, fol. 130v–131r.

<sup>699</sup> BSB, Clm 1301, fol. 131r.

<sup>700</sup> BSB, Clm 1301, fol. 131r.

<sup>701</sup> BSB, Clm 1301, fol. 131r.

<sup>702</sup> BSB, Clm 1301, fol. 131v.

23. Juli – Weihe des Hochaltars der Marienkapelle bei Arnbruck (Arenbrugg). – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Arnbruck zu Ehren des Patrons. – Firmung von 592 Personen. – Am Abend über Böbrach (Bibarrach), wo die beiden Altäre schon geweiht vorgefunden wurden, nach Geiersthal.<sup>703</sup>
24. Juli – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Margareta in Geiersthal zu Ehren der Patronin. – Firmung von 680 Personen im Friedhof.<sup>704</sup>
25. Juli, 8. Sonntag nach Pfingsten, Fest des hl. Jakobus – Weihe des Hochaltars der Pfarrkirche St. Laurentius in Ruhmannsfelden (Ruemansfelden) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 1011 Personen im Friedhof.<sup>705</sup>
26. Juli, Fest der hl. Anna – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Anna in Gotteszell zu Ehren der Patronin. – Firmung von 650 Personen. – Am Abend in Viechtach (Niderviechtach).<sup>706</sup>
27. Juli – Nach dem Hören der hl. Messe Firmung von 1834 Personen in der Pfarrkirche St. Augustinus in Viechtach.<sup>707</sup>
28. Juli – Weihe des Hochaltars der Kirche auf dem Berg des hl. Englmari („in monte S. Engelmari“) zu Ehren dieses Patrons. – Firmung von 390 Personen im Friedhof.<sup>708</sup>
29. Juli – Weihe der Altäre der Pfarrkirche in Schwarzach (Swarzach) zu Ehren: hl. Martin (Hochaltar), hl. Antonius von Padua. – Firmung von 1171 Personen in der Kirche. – Von Schwarzach über Nieder- und Oberwinkling („utrumque Winkling“) und Waltendorf (Walkerstorff) nach Mariaposching (Maria Posching), wo alle Altäre schon konsekriert waren, und weiter nach Neuhausen (Neuhaus) bei Metten.<sup>709</sup>
30. Juli – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Vitus in Neuhausen zu Ehren des Patrons. – Firmung von 56 Personen in der Kirche.<sup>710</sup>
31. Juli – Weihe des Hochaltars der Kirche St. Andreas in Grafling (Gräfling) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 544 Personen im Friedhof.<sup>711</sup>
- 1./2. August – Firmung von 1780 Personen in der Pfarrkirche von Deggendorf (Deggendorff). – Am Abend in Straßkirchen (Straskirch); dort am Morgen Firmung von 13 Personen und Rückkehr nach Regensburg. – Während dieser Visitationsreise Firmung von insgesamt 9249 Personen.<sup>712</sup>
23. August – Weihe von 4 Glocken; 1 (die größere) für die katholische Kirche in Ammerthal [Simultaneum!] zu Ehren: B. V. Maria Immaculata, Hl. Kreuz und hl. Nikolaus; 1 für Glaubendorf (Glaubendorff) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix; 1 als Sterbeglocke für die Regensburger Augustinereremiten-Kirche St. Salvator zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix; 1 für Frauenberg zu Ehren: Hl. Familie.<sup>713</sup>

<sup>703</sup> BSB, Clm 1301, fol. 131v.

<sup>704</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132r.

<sup>705</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132r.

<sup>706</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132r.

<sup>707</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132r.

<sup>708</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132r.

<sup>709</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132r/v.

<sup>710</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132v.

<sup>711</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132v.

<sup>712</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132v.

<sup>713</sup> BSB, Clm 1301, fol. 132v.

31. August – Weihe des Altars der St. Katharina-Kapelle im Regensburger Dom zu Ehren der Patronin und des Altars der Kapelle St. Georg und Sebastian zu Ehren dieser Heiligen.<sup>714</sup>
7. Oktober – Weihe von 3 Glocken in der Hauskapelle; 1 für Seemannshausen (Semetshausen) zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Hexenagger (Hexenaker) zu Ehren: hll. Petrus und Paulus; 1 für Hellkofen (Helskofen) zu Ehren: hl. Antonius von Padua.<sup>715</sup>
8. Oktober – Nach dem Mittagessen Fahrt mit dem Domzeremoniar Haas nach Pondorf (Pondorff).<sup>716</sup>
9. Oktober – Weihe des Altars der Kapelle St. Andreas und Nikolaus in Pondorf zu Ehren der Patrone. – Weihe des Hochaltars der Fialkirche St. Michael in Hofdorf (Hofdorff) zu Ehren des Patrons.<sup>717</sup>
10. Oktober, 19. Sonntag nach Pfingsten – Weihe des Hochaltars der Fialkirche St. Laurentius und Elisabeth in Oberzeitldorn (Zeideldorn) zu Ehren der Patrone. – Weihe der Kirche St. Vitus mit ihrem Altar in Kirchroth (Kirchrott) zu Ehren des Patrons. – Firmung von 305 Personen.<sup>718</sup>
20. Oktober – Weihe von 2 Glocken; die größere für Wetzell (Wetzell) zu Ehren: B. V. Maria sowie hll. Johannes und Paulus; die kleinere für Bergmatting (Bergmading) zu Ehren: hl. Sebastian.<sup>719</sup>
28. November – Weihe von 4 Glocken für Schönthal (Schontal) zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria Annuntiata sowie hll. Vier Evangelisten, hll. Michael, Johannes der Täufer, Joseph und Barbara, hll. Augustinus, Monika und Nikolaus von Tolentino, hll. Sebastian, Florian und Rochus. – Weihe von 3 Glocken für Sinzing zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria sowie hll. Sebastian und Benedikt, hl. Joseph sowie hll. Johannes und Paulus, hll. Franz von Assisi und Antonius von Padua.<sup>720</sup>
2. Dezember – Weihe von 2 Glocken für Burgtreswitz (Burgtreswiz) zu Ehren: B. V. Maria (die größere), hl. Joseph.<sup>721</sup>

*Jahr des Herrn 1701*

13. Januar – Weihe von 2 Glocken; die größere für Mantel (Mandl) zu Ehren: hll. Petrus und Paulus; die kleinere für Haushin [?] gleichfalls zu Ehren: hll. Petrus und Paulus.<sup>722</sup>
7. Februar – Weihe einer kleinen Glocke im Dom für Eggenfelden (Ekenfelden) zu Ehren: hll. Sebastian und Rochus.<sup>723</sup>
17. Februar – Weihe von 2 Glocken im Dom für Riedenbach [?]; die größere zu Ehren: B. V. Maria, hll. Johannes und Paulus sowie hl. Benedikt; die kleinere zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria sowie hll. Bartholomäus und Benedikt.<sup>724</sup>

<sup>714</sup> BSB, Clm 1301, fol. 133r.

<sup>715</sup> BSB, Clm 1301, fol. 133r.

<sup>716</sup> BSB, Clm 1301, fol. 133r.

<sup>717</sup> BSB, Clm 1301, fol. 133v.

<sup>718</sup> BSB, Clm 1301, fol. 133v.

<sup>719</sup> BSB, Clm 1301, fol. 133v.

<sup>720</sup> BSB, Clm 1301, fol. 133v–134r.

<sup>721</sup> BSB, Clm 1301, fol. 134r.

<sup>722</sup> BSB, Clm 1301, fol. 134r.

<sup>723</sup> BSB, Clm 1301, fol. 134r.

<sup>724</sup> BSB, Clm 1301, fol. 134r.

9. März, Fest der hl. Franziska – Vermählung der Witwe Franziska Baronin von Baragan, geborene [Freifrau] Schrenk [von Notzing], mit Albert Freiherrn von Ginsheim in der Hauskapelle.<sup>725</sup>
7. April – Weihe von 5 Glocken; 1 für Mindelstetten zu Ehren: B. V. Maria und hl. Nikolaus; 2 für Metten zu Ehren: hll. Schutzengel und Hl. Kreuz, B. V. Maria; 1 für Raitenbuch (Reittenbuech) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Petrus; 1 für Lauf zu Ehren: B. V. Maria.<sup>726</sup>
7. Mai – Weihe von 3 Glocken im Schlafgemach („in cubiculo“); 2 für Seewis [?] zu Ehren: hl. Johannes der Täufer sowie hll. Philipp und Jakob, B. V. Maria; 1 für Neuhofen zu Ehren: Hl. Kreuz sowie hll. Andreas und Antonius von Padua.<sup>727</sup>
16. Mai, Pfingstmontag – Firmung von 562 Personen im Dom. – Firmung von 2 adeligen Jünglingen von Dirnizel in der oberen Hauskapelle.<sup>728</sup>
17. Mai – Firmung von 9 vornehmen Personen in der oberen Hauskapelle nach der Messfeier zum Weihetag der Kapelle.<sup>729</sup>
22. Mai, Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 650 Personen bei den Minoriten.<sup>730</sup>
28. Mai – Weihe von 5 Glocken im Dom; 3 für die Pfarrkirche in Wiesent (Wissen) zu Ehren: Hl. Kreuz und hll. Vier Evangelisten, hll. Johannes und Paulus, B. V. Maria und hl. Vitus; 2 für die Pfarrkirche in Elsendorf (Elsendorff) zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata und hl. Blasius, hll. Johannes und Paulus sowie hl. Joseph.<sup>731</sup>
2. Juli, Fest Mariä Heimsuchung – Weihe von 5 Glocken; 3 für Hailing zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit und Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata und Hl. Kreuz, Hl. Kreuz sowie hll. Paulus, Ignatius von Loyola und Franz Xaver; 2 für Geiselhöring (Gaiseharing) zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria Auxiliatrix, hll. Sebastian und Katharina.<sup>732</sup>
21. Juli – Weihe des Altars der hll. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael auf der Epistelseite des Regensburger Doms zu Ehren: Hl. Kreuz.<sup>733</sup>
24. Juli – Weihe von 3 Glocken in der Hauskapelle; 1 (die größere) für Westen zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix; 2 für Greding (Gureding) zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria.<sup>734</sup>
25. August – Weihe des neuen Altars im Regensburger Dom, den jüngst der Kölner Kurfürst und Regensburger Fürstbischof Joseph Clemens von Bayern gestiftet hat, zu Ehren: hl. Joseph und hll. Vier [lateinische] Kirchenlehrer.<sup>735</sup>
27. August – Weihe des Altars der hll. Schutzengel und aller hll. Engel beim Eingang („prope portam“) des Regensburger Doms.<sup>736</sup>

<sup>725</sup> BSB, Clm 1301, fol. 134v.

<sup>726</sup> BSB, Clm 1301, fol. 134v.

<sup>727</sup> BSB, Clm 1301, fol. 134v.

<sup>728</sup> BSB, Clm 1301, fol. 134v.

<sup>729</sup> BSB, Clm 1301, fol. 135r.

<sup>730</sup> BSB, Clm 1301, fol. 135r.

<sup>731</sup> BSB, Clm 1301, fol. 135r.

<sup>732</sup> BSB, Clm 1301, fol. 135r.

<sup>733</sup> BSB, Clm 1301, fol. 135v.

<sup>734</sup> BSB, Clm 1301, fol. 135v.

<sup>735</sup> BSB, Clm 1301, fol. 135v. – Näheres zur Stiftung dieses Altars bei HAUSERGER Regensburger Bischöfe S. 170 f.

<sup>736</sup> BSB, Clm 1301, fol. 135v.

3. September – Weihe von 2 Glocken in der Hauskapelle; 1 (die größere) für Fronberg zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit und Hl. Kreuz; 1 für Luhe zu Ehren: B. V. Maria Immaculata sowie hll. Johannes und Paulus.<sup>737</sup>
4. September – Abreise des Weihbischofs mit dem Domzeremoniar Haas und den beiden Dienern Johann Georg und Sigismund nach Passau auf Einladung des dortigen Fürstbischofs und Kardinals Johann Philipp Grafen von Lamberg [1690–1712].
7. September – Ankunft in Passau 2 Stunden vor dem Eichstätter Weihbischof Rinck von Baldenstein und freundlichster Empfang beider in der fürstbischöflichen Residenz.<sup>738</sup>
8. September, Fest Mariä Geburt – Zelebration der beiden Weihbischöfe im Dom; um 9.00 Uhr feierlicher Zug von der Residenz zum Dom mit dem Fürstbischof und dem neuen Passauer Weihbischof Johann Raymund Guidobald Graf von Lamberg [1701–1725], Titularbischof von Aulonea, zu dessen Bischofskonsekration durch den Kardinal unter Assistenz der Weihbischöfe von Eichstätt und Regensburg; nach dem Mittagmahl erholsame Stunden im fürstbischöflichen Garten in der Nähe der Stadt bei abwechslungsreichen Darbietungen und ausgezeichneter Musik.<sup>739</sup>
9. September – Zelebration der 3 Weihbischöfe bei der Gottesmutter auf dem Mariahilf-Berg; nach dem Mittagmahl erholsame musikalische Ergötzung.
10. September, Samstag – Besichtigung des Jesuitenkollegs und der fürstbischöflichen Bibliothek, sodann des Domschatzes auf der Festung [Veste Oberhaus] und der auf einen von Juden verübten Hostienfrevel zurückgehenden Kirche [St. Salvator in der Ilzstadt], wo man aus einem auf dem Stein zurückgebliebenen und von den Fesseln herrührenden Blutflecken von verbrannten Hostien zwei Tauben und zwei Engel aus dem Ofen wegfliegen sah. – Besichtigung des Klosters der Kapuziner mit dem Garten, von dem aus man die ganze Stadtanlage überblicken kann.
12. September, Montag – Mittagessen beim Grafen von Salm<sup>740</sup>; danach Abreise der beiden Weihbischöfe auf dem Wasser und am Abend Ankunft in Vilshofen; von dort auf dem Landweg Weiterreise nach Regensburg, wo der Eichstätter Suffragan einige Tage bei den Patres der Gesellschaft Jesu blieb, ehe er am Freitag, dem 16. September, nach Eichstätt zurückkehrte.<sup>741</sup>
2. Oktober, 20. Sonntag nach Pfingsten – Weihe der Pfarrkirche St. Georg in Rottenburg an der Laaber mit ihrem Hochaltar zu Ehren des Patrons. – Firmung von 606 Personen.<sup>742</sup>
8. Oktober – Fahrt des Weihbischofs mit dem Domzeremoniar Haas nach Kürn (Kirn).<sup>743</sup>

<sup>737</sup> BSB, Clm 1301, fol. 135v.

<sup>738</sup> BSB, Clm 1301, fol. 136r.

<sup>739</sup> BSB, Clm 1301, fol. 136r.

<sup>740</sup> Vermutlich bei einem Bruder oder Neffen des Regensburger Dompropsts Weichard Ignaz Wilhelm Grafen von Salm (1654–1703), der auch in Passau ein Domkanonikat innehatte. Vgl. HAUSBERGER Langwerth von Simmern S. 119 mit Anm. 31.

<sup>741</sup> BSB, Clm 1301, fol. 136r/v.

<sup>742</sup> BSB, Clm 1301, fol. 136v.

<sup>743</sup> BSB, Clm 1301, fol. 136v.

9. Oktober, 21. Sonntag nach Pfingsten, Fest des hl. Dionysius – Weihe der Loreto-Kapelle in Kürn, einer Hofmark des Freiherrn von Stinglheim, mit ihrem Altar zu Ehren: B. V. Maria. – Firmung von 204 Personen. – Am Abend Geburt des Johann Ludwig Michael Freiherrn von Stinglheim; Taufe in der Schlosskapelle, bei der die Domizellarin Brand von Niedermünster den Täufling trug und Johann Ludwig Ungelter Freiherr von Deisenhausen [1650–1716], Domkapitular in Regensburg und Gesandter des Kurfürsten von Köln, die Patenschaft übernahm.<sup>744</sup>
16. Oktober, 22. Sonntag nach Pfingsten – Fahrt mit dem Domzeremoniar Haas nach Kürn und Weihe der Kapelle St. Sebastian in Pettenreuth (Pettenreut), in der sich die Gruft der Freiherren von Stinglheim befindet. – Firmung von 62 Personen in der Pfarrkirche von Pettenreuth. – Zum Mittagssmahl Rückkehr nach Kürn.<sup>745</sup>
28. November – Weihe einer Glocke für Gaindorf (Gaindorff) zu Ehren: hll. Petrus und Paulus.<sup>746</sup>
23. Dezember – Weihe von 2 Glocken; 1 (die größere) für Pettenreuth zu Ehren: B. V. Maria Immaculata und Hl. Kreuz; 1 für Haunkenzell (Hankecell) zu Ehren: B. V. Maria.<sup>747</sup>

*Jahr des Herrn 1702*

2. Januar – Weihe einer Glocke in der Hauskapelle für Adlkofen (Adelkofen) zu Ehren: B. V. Maria und hll. Thomas und Sebastian.<sup>748</sup>
5. Januar – Weihe von 2 kleinen Glocken für Kürn zu Ehren: B. V. Maria Lauretana, hl. Joseph.<sup>749</sup>
31. Januar – Weihe von 4 Glocken; 3 für Arnschwang (Arnswang) zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata und hl. Martin (die größere), hl. Porphyrius, hl. Margareta; 1 für Armesberg zu Ehren: hl. Christophorus.<sup>750</sup>
- ... Februar – Weihe von 8 Glocken; 4 für die Filialkirche des Klosters Metten in Berg zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria und hl. Wolfgang, hll. Petrus und Paulus, hll. Johannes und Paulus; 1 für Neuhausen (Neuhaus) bei Metten zu Ehren: Hl. Kreuz und hl. Stephanus; 1 für Bad Abbach zu Ehren: B. V. Maria und hl. Margareta; 1 für Waldsassen (Waldtsach) zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria; 1 für Geisenfeld (Geisenfeldt) zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria.<sup>751</sup>
16. Februar – Weihe einer kleinen Glocke für Train zu Ehren: B. V. Maria Lauretana.<sup>752</sup>
8. März – Weihe einer Glocke für Zaitzkofen (Saizkofen) zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria Dolorosa und hl. Stephan.<sup>753</sup>
30. März – Reise des Weihbischofs mit dem Domzeremoniar Haas nach Passau.

<sup>744</sup> BSB, Clm 1301, fol. 137r.

<sup>745</sup> BSB, Clm 1301, fol. 137r.

<sup>746</sup> BSB, Clm 1301, fol. 137r.

<sup>747</sup> BSB, Clm 1301, fol. 137v.

<sup>748</sup> BSB, Clm 1301, fol. 137v.

<sup>749</sup> BSB, Clm 1301, fol. 137v.

<sup>750</sup> BSB, Clm 1301, fol. 137v.

<sup>751</sup> BSB, Clm 1301, fol. 137v.

<sup>752</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138r.

<sup>753</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138r.

2. April, Passionssonntag – Zusammen mit dem Passauer Weihbischof Johann Raymond Grafen von Lamberg Assistenz bei der Weihe des Franz Anton Grafen von Harrach zum Fürstbischof von Wien [1702–1706] durch den Passauer Fürstbischof und Kardinal Johann Philipp Grafen von Lamberg in Gegenwart des gesamten Passauer Domkapitels und der Verwandtschaft des Weihekandidaten.<sup>754</sup>
3. April – Rückkehr nach Regensburg.
8. April – Weihe von 2 Glocken; 1 (die größere) für Hausen zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria Dolorosa, hll. Johannes und Paulus sowie hl. Vitus; 1 für Kirchdorf (Kirchdorff) zu Ehren: Hl. Kreuz und hl. Elisabeth.<sup>755</sup>
5. Juni, Pfingstmontag – Firmung von 667 Personen im Dom.<sup>756</sup>
9. Juni – Weihe von 3 Glocken in der Kapelle St. Salvator in Emmaus; 2 für die Kirche St. Nikolaus [in Thürnthening], einer Filiale von Ottering, zu Ehren: hl. Nikolaus, hl. Franz Xaver; 1 für Hüttenkofen zu Ehren: B. V. Maria und hl. Joseph.<sup>757</sup>
11. Juni, Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 702 Personen im Kreuzgang der Minoriten.<sup>758</sup>
27. Juni – Weihe von 4 Glocken in der Allerheiligen-Kapelle des Doms; 1 für Schambach zu Ehren: Hl. Kreuz sowie hll. Stephanus und Nikolaus; 1 für Böbrach (Bebrach) zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix und hl. Nikolaus; 1 für Gailsberg [?] zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria Auxiliatrix; 1 für die Einsiedelei in Eggmühl (Eggmil) zu Ehren: hl. Joseph.<sup>759</sup>
2. Juli, Fest Mariä Heimsuchung – Unter der Patenschaft der Fürstäbtissin von Niedermünster Taufe einer türkischen Frau auf die Namen Johanna Franziska, die während der vom Weihbischof gelesenen hl. Messe auch die hl. Kommunion empfing; gegenwärtig waren der Domzeremoniar Haas, der P. Prior der Augustinereremiten und Herr Schelchshorn.<sup>760</sup>
3. Juli – Weihe eines Altars der Kirche Hl. Blut in Niederachdorf zu Ehren: hll. Schutzengel.<sup>761</sup>
4. Juli – Grundsteinlegung für die Kirche und das Kloster der Franziskaner in Straubing durch den Weihbischof in Gegenwart der gesamten Rentamtsregierung, bei der der Viztum Graf Nothafft namens des Kurfürsten eine Goldmünze beifügte und der Bistumsadministrator Wämpl je ein Kreuz für das Kloster und den Hochaltar; anschließend feierliche Prozession zur Pfarrkirche St. Peter und Pontifikalgottesdienst mit Predigt und Ambrosianischem Lobgesang; [Benennung der dem Grundstein für die Kirche und das Kloster eingefügten Reliquien].<sup>762</sup>
21. Juli – Weihe von 4 Glocken für die Kirche der Jesuiten in Straubing zu Ehren: Namen Jesu und Hl. Kreuz (die größere), Englischer Gruß und Hl. Kreuz, Hl.

<sup>754</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138r.

<sup>755</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138r.

<sup>756</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138v.

<sup>757</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138v.

<sup>758</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138v.

<sup>759</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138v.

<sup>760</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138v.

<sup>761</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138v.

<sup>762</sup> BSB, Clm 1301, fol. 138v–139r.

- Kreuz und hl. Joseph, Hl. Kreuz sowie hll. Ignatius von Loyola und Franz Xaver.<sup>763</sup>
8. August – Weihe von 2 Glocken für die Kirche des Hl. Geist-Spitals in Straubing zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria Auxiliatrix (die größere), Hl. Kreuz sowie hll. Michael und Katharina.<sup>764</sup>
  2. September – Weihe von 3 Altären in der Regensburger Dominikanerkirche zu Ehren: hl. Rosa von Lima, hll. Maria Magdalena und Sebastian, hl. Augustinus.<sup>765</sup>
  13. September – Weihe des erneuerten Altars mit der Kapelle St. Georg in der Niedermünsterkirche zu Ehren des Patrons.<sup>766</sup>
  27. September – Weihe einer Glocke in der Allerheiligen-Kapelle für Grafing zu Ehren: hll. Andreas und Laurentius.<sup>767</sup>
  16. Oktober – Weihe von 4 Glocken für die Kirche in Hahnbach (Hambach) zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria Immaculata und hl. Jakobus, Hl. Kreuz und hl. Joseph, Hl. Kreuz sowie hll. Johannes und Paulus, Hl. Kreuz und hl. Joseph.<sup>768</sup>
  17. Oktober – Abreise mit dem Domzeremoniar Haas nach Straubing.<sup>769</sup>
  18. Oktober, Fest des hl. Lukas – Weihe des Loreto-Heiligtums der Franziskaner in der Vorstadt von Straubing. – Weihe von 3 Altären bei den Karmeliten in Straubing zu Ehren: hll. Drei Könige, hl. Joseph, hl. Theresia von Avila.<sup>770</sup>
  19. Oktober – Weihe von 7 Altären der Kirche St. Veit in Straubing zu Ehren: hl. Vitus (Hochaltar), Mariä Heimsuchung, hl. Michael und hll. Drei Könige, hl. Andreas, hl. Ulrich, hl. Tiburtius, hl. Heinrich. – Danach Firmung von 967 Personen bei den Karmeliten.<sup>771</sup>
  24. Oktober – Weihe einer kleinen Glocke in der Hauskapelle für Baron Zoker in Ebenhof (Ebenhoff) zu Ehren: hll. Antonius von Padua und Margareta.<sup>772</sup>
  19. November – Weihe von 2 Glocken für Hüttenkofen (Hittenkofen), einer Filiale von Wörth an der Isar, zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria sowie hll. Johannes, Florian und Sebastian (die größere), B. V. Maria Auxiliatrix sowie hll. Joseph und Antonius von Padua.<sup>773</sup>
  21. November – Weihe von 2 Glocken für Hager [?] zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria Annuntiata (die größere), hl. Nikolaus.<sup>774</sup>
  16. Dezember – Weihe einer Glocke für die Franziskaner in Dietfurt zu Ehren: B. V. Maria sowie hll. Johannes der Täufer und der Evangelist.<sup>775</sup>

<sup>763</sup> BSB, Clm 1301, fol. 139r.

<sup>764</sup> BSB, Clm 1301, fol. 139r.

<sup>765</sup> BSB, Clm 1301, fol. 139r.

<sup>766</sup> BSB, Clm 1301, fol. 139v.

<sup>767</sup> BSB, Clm 1301, fol. 139v.

<sup>768</sup> BSB, Clm 1301, fol. 139v.

<sup>769</sup> BSB, Clm 1301, fol. 139v.

<sup>770</sup> BSB, Clm 1301, fol. 139v.

<sup>771</sup> BSB, Clm 1301, fol. 140r.

<sup>772</sup> BSB, Clm 1301, fol. 140r.

<sup>773</sup> BSB, Clm 1301, fol. 140r.

<sup>774</sup> BSB, Clm 1301, fol. 140v.

<sup>775</sup> BSB, Clm 1301, fol. 140v.

*Jahr des Herrn 1703*

5. Februar – Weihe einer kleinen Glocke für die Kirche Hl. Kreuz der Dominikanerinnen in Regensburg zu Ehren: Hl. Kreuz sowie hll. Agatha und Florianiana.<sup>776</sup>
25. April – Weihe einer Glocke für Kelheim (Kelheim) zu Ehren: hl. Michael.<sup>777</sup>
28. Mai, Pfingstmontag – Firmung von 463 Personen im Dom.<sup>778</sup>
- ... September – Weihe von 3 Glocken; 2 für Mariaort (Ohr) zu Ehren: Hl. Kreuz, B. V. Maria sowie hll. Albertus [Magnus] und Wolfgang (die größere), B. V. Maria sowie hll. Emmeram und Erhard; 1 für die Kirche Hl. Kreuz der Regensburger Dominikanerinnen zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix sowie hll. Johannes der Evangelist und Dominikus.<sup>779</sup>

*Jahr des Herrn 1704*

14. Januar – Weihe von 2 Glocken; 1 (3 Zentner) für Gaindorf (Gaindorff) zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Eggenfelden zu Ehren: hl. Johannes der Täufer.<sup>780</sup>
5. Mai – Weihe einer Glocke für die Pfarrei Atting zu Ehren: hl. Margareta.<sup>781</sup>
12. Mai, Pfingstmontag – Firmung von 868 Personen im Dom. – [Randglosse]: Den Pontifikalgottesdienst zelebrierte der Dompropst [Dr. Franz Peter Freiherr von] Wämpl.<sup>782</sup>
18. Mai, Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 1273 Personen bei den Minoriten.<sup>783</sup>
13. September – Weihe des Altars der Krypta St. Salvator in Emmaus zu Ehren: Gottvater, Hl. Kreuz, B. V. Maria und alle Heiligen.<sup>784</sup>
15. September – Weihe von 3 Glocken im Haus des Gießers für die Pfarrkirche in Kallmünz (Calmünz) zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria (10 Zentner), hll. Michael und Joseph (24 Zentner), hl. Sebastian (4 Zentner).<sup>785</sup>
27. September – Fahrt des Weihbischofs mit dem Domzeremoniar Haas und dem Guardian der Franziskaner-Reformaten P. Alban Stamsberger nach Niederachdorf (Niderachdorff); Mittagstisch mit 3 Dienern auf Schloss Wörth; am Abend nach Niederachdorf, wo schon alles vorbereitet war, und von da nach Pondorf.<sup>786</sup>
28. September, 20. Sonntag nach Pfingsten – Nach dem Hören der von Haas zelebrierten hl. Messe Weihe der Kirche Hl. Blut in Niederachdorf und ihres Altars; vor der ersten dort vom Weihbischof gelesenen hl. Messe Übertragung des Hl. Bluts zum neuen Altar. – Anschließend Rückkehr nach Pondorf und Firmung von 1994 Personen an dem bei der Kirche errichteten Altar.
29. September, Fest des hl. Michael – Nochmals Messfeier in der Niederachdorfer Kirche Hl. Blut und Firmung von 86 Personen. – Zum Mittagmahl wieder in

<sup>776</sup> BSB, Clm 1301, fol. 140v.

<sup>777</sup> BSB, Clm 1301, fol. 140v.

<sup>778</sup> BSB, Clm 1301, fol. 141r.

<sup>779</sup> BSB, Clm 1301, fol. 141r.

<sup>780</sup> BSB, Clm 1301, fol. 141v.

<sup>781</sup> BSB, Clm 1301, fol. 141v.

<sup>782</sup> BSB, Clm 1301, fol. 141v.

<sup>783</sup> BSB, Clm 1301, fol. 141v.

<sup>784</sup> BSB, Clm 1301, fol. 142r.

<sup>785</sup> BSB, Clm 1301, fol. 142r.

<sup>786</sup> BSB, Clm 1301, fol. 142r.

Wörth, wo in der Schlosskapelle 45 Personen gefirmt wurden. – Am Abend Rückkehr nach Regensburg.<sup>787</sup>

9. November – Weihe von 4 Glocken im Haus des Gießers für die Pfarrkirche in Dingolfing (Dingefing) zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit und Hl. Kreuz (die größte), B. V. Maria, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hll. Joseph und Sebastian.<sup>788</sup>
13. Dezember – Weihe von 3 Glocken; 2 für die Karmeliten in Straubing zu Ehren: hl. Joseph, hl. Sebastian; 1 für die Kapuziner in Neumarkt (Neunmarch) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Franz von Assisi.<sup>789</sup>

#### *Jahr des Herrn 1705*

13. Januar – Weihe einer Glocke (7 Zentner) für Vilsbiburg (Philsbiburg) zu Ehren: hl. Martin.<sup>790</sup>
6. April – Weihe von 6 Glocken in der oberen Hauskapelle St. Salvator in Emmaus; 1 sehr große („campana maxima“) für Eichlberg (Aichelberg) zu Ehren: Hll. Dreifaltigkeit, B. V. Maria und hl. Laurentius; 2 für die Kirche Hl. Kreuz der Dominikanerinnen in Regensburg zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria, Hl. Kreuz und hl. Joseph; 1 für die Kartäuser in Prüll zu Ehren: hl. Christophorus; 1 für Sossau zu Ehren: B. V. Maria; 1 für Antenring zu Ehren: hll. Jünger des Herrn („discipuli D[omi]ni“).<sup>791</sup>
19. April – Weihe einer kleinen Glocke in der Hauskapelle St. Salvator in Emmaus für die Altstadt Straubing zu Ehren: hll. Joseph und Sebastian.<sup>792</sup>
26. Mai – Weihe von 2 Glocken in der Hauskapelle St. Salvator in Emmaus; 1 für Straubing zu Ehren: B. V. Maria Auxiliatrix (die größere); 1 für Armesberg zu Ehren: hl. Michael.<sup>793</sup>
1. Juni, Pfingstmontag – Firmung von 606 Personen im Dom vor und nach der Predigt.<sup>794</sup>
7. Juni, Dreifaltigkeitsfest – Firmung von 644 Personen bei den Minoriten.<sup>795</sup>
27. Juni – Weihe des Hochaltars der Kirche des reichsunmittelbaren adeligen Damenstifts Obermünster in Regensburg zu Ehren: B. V. Maria, hll. Johannes der Täufer und der Evangelist, hll. Petrus und Paulus sowie hll. Katharina und Elisabeth.<sup>796</sup>
31. Juli – Weihe einer Glocke (4 Zentner) in der oberen Hauskapelle für die Pfarrkirche in Furth (Furt) zu Ehren: B. V. Maria und hl. Sebastian.<sup>797</sup>
26. September – Weihe von 5 Glocken; 2 für Deuerling (Deiling) zu Ehren: Hl. Kreuz und B. V. Maria, hll. Sebastian und Martin; 1 für Laaber (Laber) zu Ehren:

<sup>787</sup> BSB, Clm 1301, fol. 142v.

<sup>788</sup> BSB, Clm 1301, fol. 142v.

<sup>789</sup> BSB, Clm 1301, fol. 142v.

<sup>790</sup> BSB, Clm 1301, fol. 143r.

<sup>791</sup> BSB, Clm 1301, fol. 143r.

<sup>792</sup> BSB, Clm 1301, fol. 143r.

<sup>793</sup> BSB, Clm 1301, fol. 143r.

<sup>794</sup> BSB, Clm 1301, fol. 143v.

<sup>795</sup> BSB, Clm 1301, fol. 143v.

<sup>796</sup> BSB, Clm 1301, fol. 143v.

<sup>797</sup> BSB, Clm 1301, fol. 143v.

Hl. Kreuz und B. V. Maria Auxiliatrix; 1 für Deggendorf (Deggendorff) zu Ehren: hll. Schutzengel; 1 für Diernau [?] zu Ehren: Hl. Kreuz sowie hll. Stephanus und Georg.<sup>798</sup>

24. Oktober – Weihe von 2 Seitenaltären der Kirche B. V. Maria des Damenstifts Obermünster zu Ehren: hl. Achatius, hll. Drei Könige. – Weihe einer Glocke für Obertrennbach (Obertrenbach), einer Filiale [der Pfarrei Gangkofen], zu Ehren: hl. Petrus.<sup>799</sup>

<sup>798</sup> BSB, Clm 1301, fol. 144r.

<sup>799</sup> BSB, Clm 1301, fol. 144r.